



VERBANDSMITTEILUNGEN

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG E.V.



Feuer und Flamme
für Spiele in Hamburg



www.hamburg.de/spiele-fuer-hamburg.de

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Betriebssportzentrum
„Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

54. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 5

8. Mai 2015

Alle Infos unter www.bsv-hamburg.de / Organisation / Verbandsmitteilungen

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Squash
Mitteilungen der Sparte Tischtennis

ONLINE:

www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de / Fußball
<http://bsv.virtualimpressions.de/>
www.bsv-hamburg.de / Kegeln
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
<http://www.brtzl.com/bsv/index.php>
<http://bsv-hamburg.tischtennislive.de/>

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

BSV Tennis-Außensaison

Wer beim BSV in der Wendenstraße Tennis spielen will, kann über das Online-Buchungssystem ganz bequem Plätze anmieten: <https://www.timeslot-booking-mk.de/home.html>.

Beiliegend veröffentlichen wir die neuen Tarife für 2015.

Tennis Tarife Außen 2015

Stand Up Paddeling in der City Süd

Diese neue Trendsportart auf dem Wasser kann ab Juni nun auch wieder beim Betriebssport ausgeübt werden. ELBGÄNGER SUP hat seinen Standort neben dem BSV in der Wendenstr. 120 und bietet BSV-Mitgliedern auf den Kanälen in der City Süd ein Schnupperpaddeln inkl. Trainer an. Tel.: 040 / 28 51 59 96, info@elbgaenger.de

Elbgaenger_sup

BSV-Chorkonzert

Am **20. Mai 2015**, 18 Uhr, treffen sich die Chöre im BSV Hamburg zu ihrem Chorkonzert in der Laeishalle, Kleiner Saal. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.
Chorplakat 2015

Steeldarts

Für Interessierte an dieser Sportart findet ein Schnuppertag am **Do., 21.05.2015**, ab 18:00 Uhr, bei Concordia, Osterkamp 59, statt. Interessierte Spieler melden sich bei c.gurtmann@hamburg.de

Steeldarts

B2RUN

Am Do, **2. Juli 2015**, findet der B2RUN Hamburg statt. Über 6.000 Läufer aus 300 Firmen der Metropolregion Hamburg nahmen am letztjährigen Lauf teil. Die Läuferinnen und Läufer beenden den Lauf mit einem Zieleinlauf in das **Volksparkstadion**. Für Mitglieder des BSV Hamburg gibt es bei erstmaliger Teilnahme am Lauf einen Vorzugspreis, siehe Anlage.

B2Run

Norddeutsches Betriebssportfest in Rendsburg

Am Sonnabend, **4. Juli 2015**, findet in Rendsburg zum 1. Mal ein Norddeutsches Betriebssportfest statt. Betriebssportler/innen aus Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg werden sich in den Sportarten Badminton, Boule, Bowling, Drachenboot, Fußball (Kleinfeld), Handball, Kegeln, Schach, Schwimmen, Tennis und Tischtennis gegenseitig messen. Alle Ausschreibungen finden Sie unter <http://www.bsv-hamburg.de/2015.html>

Das Rahmenprogramm und die Abschlussveranstaltung finden auf dem Gelände von HanseWerk, Kieler Straße 47, 24768 Rendsburg, statt. Weitere Infos gibt die Geschäftsstelle unter tel. 040 23 37 77.

bet-at-home Open

Das internationale Tennisturnier der ATP World Tour ist wieder zu Gast am Hamburger Rothenbaum. Vom **25.07. – 02.08.2015** dauert das Turnier der besten Tennisspieler. Für BSV-Mitglieder gibt es 15% Rabatt auf alle Tagestickets am Montag bis Mittwoch. Buchbar über die Tickethotline: 040 23 880 4444. Halten Sie Ihre 5-stellige BSG-Nummer bereit. <http://bet-at-home-open.com/>

bet_at_home_open

Vattenfall Cyclassics

Am Sonntag, **23. August 2015**, finden die Vattenfall Cyclassics mit einer eigenen Betriebssportwertung statt: <http://www.vattenfall-cyclassics.de/index.php/de/eventinfos>

Fit-and-Bounce Training mit dem Minitrampolin

Vom **4. – 6. September 2015** findet beim BSV in der Wendenstraße eine Ausbildung zum Fit- and- Bounce Instructor statt. Ausschreibung siehe Anlage.

Fit and Bounce Instructor

Tag des Betriebssports

Am Sonntag, **20. September 2015**, findet ab 11 Uhr auf der Sportanlage des Lufthansa SV, erneut ein Tag des Betriebssports statt. Neben vielen neuen Sportangeboten werden u.a. ein Fußball- und ein Beachvolleyball-Turnier durchgeführt. Ebenfalls gibt es Angebote für Kinder.

BSV Lauf-Wochenende auf Sylt

Zum ersten Mal wird vom BSV Hamburg ein spezielles Laufwochenende auf Sylt durchgeführt. Vom **9. – 11. Oktober 2015** wohnen die Sportlerinnen und Sportler im Jugenderholungsheim Puan Klent und erfahren über Sportwissenschaftler Sebastian Rosenkranz das „Lebensgefühl Laufen“. Ausschreibung anbei.

Anmeldungen und Infos bei melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

Laufwochenende

Dt. Meisterschaft im Straßenlauf

Anlässlich des traditionellen Speicherstadtlafes wird am **Sonntag, 11. Oktober 2015**, vom BSV Hamburg, Sparte Leichtathletik, eine Deutsche Betriebssportmeisterschaft über 10km ausgetragen.

Deutsche Meisterschaft Straßenlauf

Kongress Vorankündigung

Am Mittwoch, dem **11. November 2015**, von 10 bis 16 Uhr, findet der 5. Perspektivische Fachkongress für Gesundheit und Bewegungsmotivation im CCH statt. Eine erste Kurzinformation finden Sie in der Anlage. Anmeldung und Information bei Melanie Gutzeit, Tel. 040 23 85 79 62, melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

Flyer Kongress-Vorankündigung

Kooperationspartner

Barfußpark Egestorf

Mit seinen circa 60 Erlebnisstationen nass oder trocken, pieksig oder steinig, warm oder kalt, bietet der Barfußpark Egestorf etwas für jeden Geschmack.

Auch der Yoga-Wald, der im letzten Jahr eröffnet wurde, entwickelte sich zu einem Besuchermagnet. In der schnelllebigen Zeit setzt der Barfußpark Egestorf ein bewusstes Zeichen. Er spricht die Bedürfnisse vieler Menschen an, die nach Erholung und mehr innerer Balance suchen, ohne dafür großen Aufwand betreiben zu müssen. Zeitgemäß ist es, die Natur vor der Haustür wieder zu entdecken und zu merken, wieviel Spaß es macht, Entspannung und Ausgeglichenheit mit nackten Füßen im Barfußpark zu finden. Klar ist, nach der 2,7 km langen Strecke war nicht nur der Spaß groß, auch alle Druckpunkte wurden wie bei einer Fußzonenreflexmassage aktiviert. Das bedeutet, dass abends, wenn man wieder auf dem Sofa angekommen ist, die Füße ganz warm oder heiß werden können. Und das ist gut so. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten usw. finden Sie unter www.barfusspark-egestorf.de

Der HSB informiert:

Fachforum Inklusion und Sport

Hiermit laden wir herzlich zum **Fachforum Inklusion und Sport** ein.

Datum: Sonntag, **21. Juni 2015**, 10 – 17 Uhr

Ort/Beginn: Evangelische Stiftung Alsterdorf – Haus der Alsterarbeit,
Elisabeth-Flügge-Str.10, 22337 Hamburg

Das Fachforum richtet sich an Übungsleiter, Trainer und Funktionäre in Sportvereinen sowie an Lehrer, Therapeuten und Interessierte. Die Teilnehmer haben nach dem Impulsvortrag von Dr. Anneken die Wahl zwischen fünf unterschiedlichen Säulen, die je nach Interesse belegt werden können.

Weiterführende Informationen zum Fachforum entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer und der Anmeldung. Bitte geben Sie die Infos zum Fachforum auch innerhalb Ihrer Organisation weiter. Wir würden uns freuen, Sie am 21.06.15 beim Fachforum „Inklusion und Sport“ begrüßen zu dürfen. Für Fragen stehen wir gerne zu Verfügung.

Den Flyer und die Anmeldung finden Sie auf der HSB-Homepage:
<http://www.hamburger-sportbund.de/aktuelles/news.php5?newsid=1859>

HSB Fachforum Inklusion
HSB Anmeldung Fachforum Inklusion

GOOD BUY Gutscheineheft

Unterstützen Sie den BSV Hamburg mit dem Kauf des GOOD BUY-Gutscheinehefts. Mit diesem Heft können Sie shoppen, schlemmen und dabei kräftig sparen: für 20 Euro gibt es 89 Rabatte von 20% und mehr. Kaufen Sie das Heft in der Geschäftsstelle oder online unter <http://www.goodbuygutscheineheft.de/> 50% des Heft-Erlöses gehen an den BSV, die andere Hälfte fließt in die Projekte des HSB, Dachverband der Vereine und -verbände und Herausgeber des GOOD BUY-Heftes.

Der DBSV informiert:
Mindestlohn und Ehrenamt

„Amateur-Vertragsspieler im deutschen Sport fallen nicht unter das Mindestlohngesetz. Dies stellte Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles ... klar.“ heißt es auf der Internetseite des Deutschen Fußballbundes. Schön wäre es! Diese rechtliche Fehlinformation ist Teil einer ganzen Reihe von Fehlinformationen, welche vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und leider auch von einer ganzen Reihe von Fachverbänden ungeprüft verbreitet wurden.

Mit dem anhängenden Artikel stelle ich Ihnen die aktuelle (unklare) Rechtslage dar, die inzwischen auch vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gegenüber einem anderen Verband schriftlich bestätigt worden ist.

Patrick R. Nessler, Rechtsanwalt und DBSV-Generalsekretär

DBSV_Mindestlohn

BSV-Mitgliederbewegungen:

BSG-Eintritte:

Olympus Surgical Technologies Europe, Rad u.a.	(53 617)	zum 01.01.2015
G.A.R.D. Hamburg, Fußball, Squash, Radsport	(52 200)	zum 01.04.2015
Cantonal Schmuckmanufaktur, Chor	(51 304)	zum 01.05.2015

BSG-Austritte:

Arge Baltic, Fußball	(51 077)	zum 31.03.2015
IAT International, Fußball	(52 615)	zum 31.03.2015
SEB AG, Fußball	(51 204)	zum 31.03.2015
INC United, Fußball, Tischtennis	(52 616)	zum 30.06.2015

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Die Verbandsmitteilungen Nr. 6/2015 erscheinen am 5. Juni 2015.
Bestellen Sie sich den **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de



TENNISAUSSENPLÄTZE

Preisübersicht 2015

Der BSV bietet für die Sommersaison, ab Mitte April bis Mitte Oktober 2015, allen Tennisspielern unserer BSGen und Gästen Tennisplatzbuchungen zu folgenden Konditionen an:

Festbuchung eines Platzes

(pro 1 Std. pro Woche in der Sommersaison 2015)

Mo. - Fr.

von 07:00 – 12:00 Uhr	300,00 €
von 12:00 – 16:00 Uhr	360,00 €
von 16:00 – 22:00 Uhr	415,00 €

Sa. + So.

von 07.00 - 22.00 Uhr	350,00 €
-----------------------	----------



Buchung eines Platzes für Punktspiele

Mo. – Fr. von 17.00 Uhr bis zum Spielende (incl. Flutlicht bei Bedarf)
 Festbuchung nach Bekanntgabe der Spieltermine möglich

81,00 €

Preise für die Buchung eines Platzes pro Stunde

Mo.-Fr.	Normal	Studierende	10er Karte	Nichtmitglieder	
				Normal	10er Karte
07:00-12:00 Uhr	12,50 €	11,50 €	115,00 €	14,50 €	125,00 €
12:00-16:00 Uhr	15,00 €	14,00 €	140,00 €	17,00 €	150,00 €
16:00-22:00 Uhr	17,00 €	16,00 €	160,00 €	19,00 €	170,00 €

Bei schlechtem Wetter Hallennutzung (sofern diese frei ist mit Hallenschuhen) möglich!

Sa. + So.	Normal	Azubi / Studierende	10er Karte	Nichtmitglieder	
				Normal	10er Karte
07:00-22:00 Uhr	15,00 €	13,50 €	135,00 €	17,00 €	150,00 €

10er Karten aus der vorherigen Saison können verrechnet werden!

Alle Preise verstehen sich incl. 7 % MwSt.
 Das Team der BSV-Geschäftsstelle gibt gerne weitere Auskünfte.

ELBGÄNGER SUP



**Unser
Angebot für
BSV-Mitglieder!**

SCHNUPPERPADDELN inkl. Trainer

Dauer: 1,5 Stunden . Preis: 15 €

AFTER WORK PADDELN

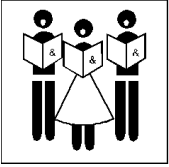
Mi, ab 17:00 Uhr . Preis: 10 € / Stunde



Die neue Trendsportart auf dem Wasser begeistert alle Altersgruppen, ist dabei nicht anstrengender als entspanntes Fahrrad fahren, trainiert aber den gesamten Körper - ein großes Paket Gesundheit.

Mitten in Hamburg gelegen befindet sich der ELBGÄNGER Standort direkt beim Betriebssportverband Hamburg und ist sowohl mit S- und U-Bahn, als auch mit dem Auto gut zu erreichen.

Für weitere Infos und Buchungen steht Ihnen das ELBGÄNGER SUP-Team gerne zur Verfügung:
Telefon: **040 / 28 51 59 96** E-Mail: **info@elbgaenger.de**



BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Chöre im Betriebsverband Hamburg e.V.

24. BSV-CHORKONZERT

Mittwoch, 20. Mai 2015

18.00 Uhr
Laeishalle Hamburg, Kleiner Saal

Holsten-Chor Hopfen und Malz

TKantate

Gemischter Chor der Hamburger Hochbahn AG

musica mundi Frauenchor Hamburg e.V.

**Chor am deutschen Elektronen-Synchrotron Hamburg
(DESY-Chor)**

Pause

Ottoneans

ERGO cantamus

BankNoten

(Chor der HypoVereinsbank)

Chor des Lufthansa-SV

Änderungen möglich - Eintritt frei - Spende erbeten



Ausschreibung Steeldarts

zum

„Tag der offenen Tür!“

Im Rahmen der Neugründung dieser Sparte möchten wir alle Interessierten von möglichst vielen BSGen zu einem ersten Treffen einladen.

Es wird natürlich Steeldarts gespielt (auf bis zu acht Board´s) und wir wollen uns mit Euch darüber unterhalten, wie wir einen Punktspielbetrieb mit Leben füllen können.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Ein paar Darts wären natürlich hilfreich; sollten diese jedoch nicht vorhanden sein, können wir uns sicherlich gegenseitig aushelfen.

- Termin:** Donnerstag, 21.05.2015, ab 18:00 Uhr
- Austragungsort:** Concordia Gastronomie, Osterkamp 59, 22043 Hamburg (nähe Wandsbek)
- Teilnehmer:** Alle, die Lust und Laune haben
- Spielmodus:** Entscheiden wir dann vor Ort (501, double out)
- Anmeldung:** Bitte per E-Mail an c.gurtmann@hamburg.de
- Teilnahmegebühr:** ganz ohne
- Fragen:** gerne vorab per Mail an c.gurtmann@hamburg.de

Stärken Sie den Teamgeist beim B2RUN Hamburg – Laufen Sie mit Ihren Kollegen in die Imtech-Arena/ Volksparkstadion ein!

Liebe Teamkapitänin, lieber Teamkapitän,

auch in diesem Jahr können Sie als Mitglied des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. beim B2RUN Hamburg profitieren:

Bei einer erstmaligen Teilnahme bieten wir Ihnen eine Vorteilspreis von 20,90 € (zzgl. MwSt.) pro Teilnehmer an!

Beim B2RUN Hamburg feierten im vergangenen Jahr bereits **über 6.200 Teilnehmer** aus 300 Firmen der Region ihren persönlichen Zieleinlauf in die Imtech-Arena. Erstmals in der Geschichte des B2RUN wird in diesem Jahr wieder in das **Volksparkstadion** eingelaufen. Lassen Sie sich dieses einmalige, verbindende Erlebnis nicht entgehen und jubeln Sie nach dem Lauf gemeinsam mit Ihren Kollegen beim Auftritt der Live-Band im Innenraum des Stadions!

Immer wieder dürfen wir erleben, dass sich wirklich alle Mitarbeiter eines Unternehmens bewegen. Dem tragen wir in diesem Jahr Rechnung und küren auch erstmalig den „schnellsten Azubi“ Hamburgs. In dieser und in weiteren Wertungskategorien hat jedes Unternehmen die Chance, sich für das B2RUN Finale im historischen Berliner Olympiastadion zu qualifizieren.

Seien Sie also am **02. Juli 2015** dabei und genießen Sie IHR Firmenfest, sei es als Läufer, Nordic-Walker oder begeisterter Zuschauer. Ab *16:00 Uhr* erwarten wir Sie im Stadion mit tollen Mitmachaktionen unserer Partner wie zum Beispiel Adidas, Intersport oder Edeka. Das *erweiterte Warm-Up* stimmt Sie schon frühzeitig auf Ihre 6km-Runde, die um 19:30 Uhr startet, im Volkspark ein.

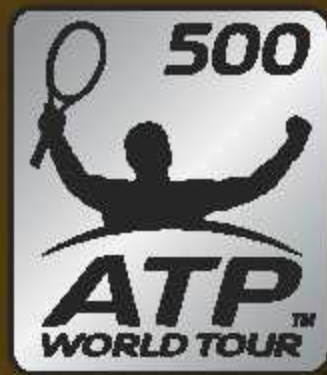
Ich würde mich sehr freuen, Ihr Team beim 6. B2RUN Hamburg in der Imtech-Arena begrüßen zu dürfen. Melden Sie sich bis spätestens 04.06.2015 mit dem Betreff „BSV Hamburg“ unter christoph.schulzeduello@b2run.de oder unter 0221/ 716 16 58 23.

Mit sportlichen Grüßen



Christoph Schulze Düllo
Standortleitung Hamburg
Infront B2RUN GmbH

gez. **Bernd Meier**
Präsident
Betriebssportverband Hamburg e.V.



bet-at-home **Open**



**15%
Rabatt**
für BSV-Mitglieder auf alle
Tagestickets Mo.-Mi.
Buchbar nur über
die Tickethotline

AM ROTHENBAUM 25.07.-02.08.

DIE ATP WORLD TOUR ZU GAST IN HAMBURG.

Ticket-Hotline: 040 / 23 880 4444 Internet: www.bet-at-home-open.com





Ausbildung zum Fit-And-Bounce® Instructor vom 04. bis 06. September 2015



Ob gezielte Rückenkräftigung, kurze Entspannungsübungen, effektive Kreativitätsanreger, moderates Ausdauertraining, aktive Bewegungspausen oder powervolles Fitnessstraining, das Minitrampolin und Fit-And-Bounce® sind ideale Partner.

Das Training mit Fit-And-Bounce® eignet sich aufgrund seiner großen Vielseitigkeit hervorragend für den Einsatz in der betrieblichen Gesundheitsförderung und in gesundheitsorientierten Kursangeboten in Betrieben, Vereinen und Sportstudios.



Fit-And-Bounce® ist das ganzheitliche Bewegungsprogramm mit dem Minitrampolin. Es stützt sich auf die drei Säulen Ausdauertraining, Kräftigung und Balance-Schulung, die durch Training der koordinativen Fähigkeiten ergänzt werden. Dieses Bewegungskonzept richtet sich damit sowohl an Neu- und Wiedereinsteiger als auch an erfahrene Sportler.



Diese Ausbildung zum Fit-And-Bounce® Instructor findet in Kooperation mit dem Betriebssportverband Hamburg e.V. statt. Inhalt der 20 Lerneinheiten sind die Einsatzmöglichkeiten des Minitrampolins, dessen gesundheitsfördernde Wirkung sowie acht detaillierte und einsatzbereite Stundenbilder für den Fit-And-Bounce® Starterkurs.



Die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung berechtigt, Kurs-Angebote mit dem Titel Fit-And-Bounce® durchzuführen.

Termine: Freitag, den 04.09.2015, 17-21 Uhr
Samstag, den 05.09.2015, 10-17 Uhr
Sonntag, den 06.09.2015, 10-16 Uhr

Umfang: 20 Lerneinheiten
Leitung: Petra Todt und Philip G. Orth
Ort: BSV Hamburg, Wendenstraße 120

Kosten: € 195,- (Frühbucher bis 15.06.15 nur € 180,-)

Anmeldung: bis 09.08.15 unter FAB@fit-and-bounce.de





Sebastian Rosenkranz
Diplom-Sportwissenschaftler und
Leistungsdiagnostiker.
Mit unserem Laufexperten
erlernen Sie an dem BSV
Laufwochenende eine natürliche
und effiziente Lauftechnik. Dabei
können Sie die gelungene
Kombination aus seiner
ausgeprägten
Bewegungserfahrung, seiner
fundierte wissenschaftlichen
Expertise und der Freude am



Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

BSV Lauf-Wochenende



vom 9. – 11.10.2015 im Hamburger Jugendherholungsheim Puan Klent auf Sylt

Unser Laufexperte Sebastian Rosenkranz wird mit Ihnen auf eine motivierende und inspirierende Reise gehen und einen Einstieg in das „Lebensgefühl Laufen“ ermöglichen. Ganz ohne Leistungsdruck. Neben wertvollen, heiter vermittelten fachlichen Informationen, geht es vor allem um Koordination und die Entwicklung eines guten Gespürs für den eigenen Körper.

Dieses Wochenende richtet sich an alle, die sich zutrauen ca. 30-45 Minuten am Stück langsam zu traben. Ein wenig Lauferfahrung kann hilfreich sein, ist aber keine zwingende Voraussetzung. Auch für ambitionierte Läufer ist dieses Laufwochenende perfekt geeignet (z.B. um die alljährliche Erholungsphase einzuläuten), sich locker und entspannt mit dem Lieblingsthema zu befassen.

Beispielhafter Auszug eines Tagesablaufs (Änderungen vorbehalten):

- 7.30 Uhr „Perfekter Start in den Tag“ – kurzer, entspannter Auftaktlauf
- 8.45 Uhr Frühstück
- 10.30 Uhr „Alles ein Frage der Haltung!“ – koordinative Übungen
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 16.30 Uhr „Natürlich Laufen“ – Lauftechnik II
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr „Der Talk“ – (gemütliches Stretching mit) Expertengespräch

Das komplette BSV Lauf-Wochenende (inkl. Übernachtung & Vollpension) ist für 180,- € pro Person buchbar.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie bei Melanie Gutzeit unter Telefon: 040 – 23 85 79 62 oder melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

Ausschreibung:

Deutsche Betriebssport- meisterschaften im 10 Kilo- meter Straßenlauf

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



Der Leichtathletikausschuss des Betriebssportverbandes Hamburg und die Sportgemeinschaft Zoll Hamburg e.V. laden sehr herzlich ein zum

14. SPEICHERSTADTLAUF

am Sonntag, dem 11. Oktober 2015, 10 Uhr, mit den

DEUTSCHEN BETRIEBSSPORT-MEISTERSCHAFTEN IM 10 KM - STRASSENLAUF

Die Laufstrecke führt rund um Hamburgs Speicherstadt. Zwischen Deichtorhallen und Baumwall liegt die hundertjährige Speicherstadt, der weltgrößte zusammenhängende Lagerhauskomplex. Dort erwartet die Läufer eine Idylle, die wohl kaum jemand in einem Welthafen vermutet: wilhelminische Backsteingotik der Gründerzeit, bizarre Giebel und Türmchen, die sich mit den Schuten in den Fleeten spiegeln. Hinter den dicken Mauern lagern wohltemperiert hochwertige Güter : Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Tabak und das größte Orientteppichlager der Welt.

Manch einer kennt es vielleicht noch aus der Fernsehserie "Schwarz-Rot-Gold": Das alte „Zollamt Kornhausbrücke" in Hamburgs historischer Speicherstadt - heute Standort des Deutschen Zollmuseums. Hier befinden sich Start und Ziel und hier werden selbstverständlich die Sieger geehrt.



Veranstalter:	Deutscher Betriebssportverband e.V.
Ausrichter:	Betriebssportverband Hamburg e.V. / Leichtathletik-Ausschuss in Zusammenarbeit mit der SG Zoll
Wettbewerb:	10 Kilometer Straßenlauf
Strecke:	ca. 3 km (plus Start- und Zielabschnitt) Rundkurs, gelaufen wird auf asphaltierten und teilweise gepflasterten Straßen u. Gehwegen. Amtlich vermessene Laufstrecke!
Austragungsort:	Deutsches Zollmuseum, Alter Wandrahm 15a-16, 20457 Hamburg
Termin/Startzeit:	Sonntag, 11. Oktober 2015 Start: 10:00 Uhr / Zielschluss : 11:15 Uhr
Örtliche Wettkampfleitung:	Bernd Orłowski, Telefon: 0176/52506767
Spielberechtigung:	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist).
Startberechtigung:	Die Vergabe der Startberechtigungen/-plätze liegt im Ermessen der Landesverbände. Die Teilnehmer müssen lediglich im jeweiligen Landesverband des DBSV organisiert sein.
Passkontrolle:	Die Leichtathletikpässe (Mitgliedsausweise) müssen vorgelegt werden.
Teilnahmebegrenzung:	400 Teilnehmer Achtung: Bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl wird die Anmeldung vorzeitig geschlossen
Meldungen:	Meldungen sind ausschließlich in digitaler Form möglich. Ein entsprechendes Formular steht unter www.bsvhh.de zur Verfügung. Meldungen per Brief/Fax werden nicht entgegengenommen.
Meldeschluss:	Mittwoch, 7. Oktober 2015 Nachmeldungen am Veranstaltungstag -soweit die maximale Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde- bis 9:00 Uhr, Aufgeld 2 € (Barzahlung)
Kontaktperson:	Bernd Orłowski, 040/895944 oder per E-Mail an Ulli Krastev: ukrastev@t-online.de
Einspruchsgericht:	siehe Wettkampfleitung
Startgeld:	8 € , in dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt und die Startgebühr für den Lauf enthalten.
Startunterlagen:	am Veranstaltungstag ab 8 Uhr

- Zahlungsmodalitäten:** Die Startgebühr wird per SEPA Lastschrift bezahlt. Sie wird nach Meldeschluss vom angegebenen Konto eingezogen.
- Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese spätestens bis zum Meldeschluss dem Ausrichter mitgeteilt worden ist (E-Mail an: matthias.kay@bsvvh.de). Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.
- Wertungen:** Die 10-km-Straßenlaufmeisterschaften werden als Einzelmeisterschaften für alle Damen- und Herren-Altersklassen (Frauen, W30-W75 bzw. Männer, M30-M80) sowie als Mannschaftswettbewerb für Damen und Herren durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Läuferinnen bzw. Läufern einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Die Wertung erfolgt durch Addition der gelaufenen Zeiten.
- Auszeichnungen:** Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.
- Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Damen- bzw. Herren-Mannschaften sowie die drei schnellsten Damen und Herren der Gesamtwertung.
- Alle erfolgreichen Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille vom 14. Speicherstadtlauf.
- Siegerehrung : ca. 11:30
- Zeitmessung:** Gelaufen wird ohne Chip, die Zeitmessung erfolgt durch Lichtschranke, Startnummererfassung am Ende des Zieleinlaufkanals.

- Verpflegung:** Getränkestellen auf der Strecke und im Zielbereich
- Umkleiden:** Umkleidemöglichkeiten stehen im alten Zollkreuzer unterhalb des DZM zur Verfügung. WC : Kommen Sie möglichst in Sportkleidung zum Start.
- Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Unterkünfte:** Eine Liste der ansässigen Hotels ist der Ausschreibung beigelegt.

Hamburg, den 24.02.2015

Für den Veranstalter:

Deutscher Betriebssport-Verband e.V.

Uwe Tronnier
Präsident

Wolfgang Großmann
DBSV-Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Bernd Orlowski
Vorsitzender BSV Hamburg/LA-Ausschuss

**Auszug aus der
Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften
und sonstigen Turnieren des DBSV
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)**

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

Stand: November 2011



5. Perspektivischer Fachkongress für Gesundheit und Bewegungsmotivation

„Betriebliche Zukunft in Motion“

Mittwoch, 11. November 2015 von 10 bis 16 Uhr,
CCH – Congress Center Hamburg
Saal 4 und Saal 6

**Wir werden wieder ein interessantes und spannendes
Kongressprogramm für Sie zusammenstellen.**

Auf folgende Themen dürfen Sie sich freuen: „Gesunde Arbeit“,
„Präventionsgesetz“, Wie führe ich mich und meine Mitarbeiter gesund“,
Gesunde Ernährung – Best Practice“, „Wie motiviere ich meine
Mitarbeiter“, Interview mit einem Olympiateilnehmer
und viele mehr...

Preise für Besucher:

Die Kongressgebühr beträgt insgesamt 60,- € pro Person
inkl. Pausensnacks und Getränke

Auszug aus der Ausstellerliste mit ca. 50 Ausstellern:

DAK, BARMER GEK, B2RUN, Biobob, Firmenfitness Franke, SomaVida,
Verband für Turnen und Freizeit, NaturellPower, Die Erlebniswerft,
Fürstenberg Institut und weitere.

Preise für Aussteller:

4m² (300,- € zzgl. MwSt.) inkl. Snacks und Getränke
Und inkl. 4 Messtickets (im Wert von 15,- €)

Anmeldung und weitere Informationen
Melanie Gutzeit - Betriebssportverband Hamburg e.V.
Tel.: 040 – 23 85 79 62
E-Mail: melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

Information und Anmeldung

Hamburger Sportbund e.V.
Kerstin Klante
Lizenzverwaltung und Seminarorganisation
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
Telefon: 040 / 41 908 - 226
Fax: 040 / 41 908 - 230
k.klante@hamburger-sportbund.de

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit



Unterstützer des Fachforums: Evangelische Stiftung Alsterdorf



Finanzielle Unterstützung des Fachforums: FHH Hamburg



Anmeldung und Organisation

Veranstaltungsort

Evangelische Stiftung Alsterdorf – Barakiel-Sporthalle
Elisabeth-Flügge-Str. 8, 22337 Hamburg

Anerkennung als Fortbildung

Das Fachforum Inklusion wird mit 5 Lerneinheiten (bei Teilnahme am gesamten Tag) als Fortbildungsmaßnahme zur Lizenzverlängerung für Übungsleiter/innen vom Hamburger Sportbund und vom Deutschen Rollstuhl-Sportverband anerkannt. Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie gegen Abgabe des Feedback-Bogens im Fachtagungs-Büro am Veranstaltungsort.

Informationen für Ihre Anmeldung

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte pro Person ein Anmeldeformular. Für mehrere Anmeldungen kopieren Sie das beiliegende Formular. Nach Eingang der Fachforumsgebühr erhalten Sie eine Rechnung und eine Anmeldebestätigung. Anmeldeschluss ist der 8. Juni 2015.

Ca. zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine verbindliche Seminarbestätigung mit allen notwendigen Informationen, Raumplan und Wegbeschreibung. Programmänderungen sind bis Veranstaltungsbeginn vorbehalten.

Ebenfalls bitte unbedingt beachten: Tragen Sie auf dem Anmeldeformular in den vorgesehenen Feldern bitte die Nummern der Workshops ein, die Sie verbindlich besuchen wollen. Bitte wählen Sie jeweils einen Alternativkurs.

Verpflegung

Für Getränke und einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Sportbund
Redaktion: Katrin Gauler, Inken Pfeiffer
Schlussredaktion: js:kommunikation/Jan Schütte
Gestaltung: part:m
Fotos: Witters, Fotolia



Die Referent/innen



Dr. Volker Anneken

ist Sport- und Rehabilitationswissenschaftler mit Schwerpunkt IFC-orientierte Teilhabeforschung (International Classification of Functioning) und Sonderschullehrer. Von 2002 bis 2009 in Forschung und Lehre an der Deutschen Sporthochschule in Köln tätig; seit 2009 Leiter des Forschungsinstituts für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS gGmbH). Praktische Erfahrungen im Behindertensport sammelte Anneken u. a. als Nationaltrainer Damen und Junioren im Rollstuhltennis.



Anke Böttcher

ist Tanzpädagogin und Choreografin. Sie arbeitete in unterschiedlichen Community-Dance und Performance-Projekten mit Menschen mit und ohne Behinderung in Deutschland und England, realisiert eigene Tanzprojekte und gründete die Tanzkompanie „here we are“ an den Elbe-Werkstätten Hamburg. Ihr Fokus liegt auf der tänzerischen und choreografischen Arbeit mit nicht ausgebildeten Tänzerinnen und Tänzern, ihren oft sehr eigenen Tanzkörpern und Bewegungssprachen.



Dr. med. Christian Fricke

ist Psychologin und Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin (Schwerpunkt Neuropädiatrie); seit 2005 Ärztliche Leiterin und seit 1989 Geschäftsführerin des Werner-Otto-Institut in Hamburg. Fricke engagiert sich zudem als Präsidentin der Dt. Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin sowie in den Vorständen der Dt. Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, der Dt. Akademie für Kinder- und Jugendmedizin und im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte.



Andreas Meyer

ist Dipl.-Sozialökonom und Geschäftsführer im Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg.



Peter Richarz

ist Diplomsporthelehrer für Rehabilitation und Behindertensport und arbeitet seit Mai 2008 als Leiter des Referates Klinik, Lehre und Breitensport im Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS). Zuvor war er seit 2001 als Sporttherapeut im BG Unfallkrankenhaus Hamburg tätig. 1991 begann Richarz als Rollstuhl-Basketballtrainer zu arbeiten.



Daniel Rix

ist Sportwissenschaftler und hat vier Jahre eine Special Olympics Leichtathletik-Gruppe in Kiel trainiert. 2014 leitete er in Hamburg eine Unified Laufgruppe.



Stefan Schlegel

ist hauptamtlicher Mitarbeiter im SV Eidelstedt Hamburg und Gründer sowie Leiter der größten Inklusionssportabteilung in Deutschland. Daneben ist er freiberuflich als Dozent für diverse (behinderten-)pädagogische, therapeutische und sportliche Einrichtungen tätig (u. a. Fachschule für Motopädagogik).



Wolf Schmidt

studierte visuelle Kommunikation an der HfBK Hamburg und übte verschiedene Tätigkeiten bei Film und Fernsehen aus. Seit 2004 macht er Live-Reportagen für sehgeschädigte und blinde Stadionbesucher beim FC St. Pauli. In diesem Verein leitet er seit 2012 die Jugendsparte Blindenfußball, wo er auch eine Mannschaft trainiert. Schmidt verfügt über die C-Lizenz „Fußball Jugend und Breitensport“ sowie die B-Lizenz „Behinderten- und Rehasport“.



Julia Schneider

ist Studentin für Lehramt Sport/Mathematik und Sportmanagement und kooptiertes Vorstandsmitglied für Bildung und Lehrarbeit in der Deutschen Turnerjugend sowie Vorstandsmitglied Kinderturnen in der Märkischen Turnerjugend (Potsdam). Schneider verfügt über die Lizenzen Trainerin C „Gerätturnen“, Übungsleiterin C „Kinderturnen und Kampfrichterin B „Gerätturnen weiblich.“



Katharina Senger-Cherek

ist Ergotherapeutin an einer speziellen Sonderschule und begleitet das Hamburger Leichtathletik-Team bei „Jugend trainiert für Paralympics“.



Dr. Horst Strohkendl

ist Dozent im Ruhestand und war als Akademischer Oberrat 35 Jahre an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln tätig. Strohkendl engagiert sich als Lehrwart im Deutschen Rollstuhl-Sportverband.



Sabine Wesling

ist Lehrerin an einer speziellen Sonderschule, Fachrichtungsseminarleiterin im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und Regionalsportbeauftragte. Daneben ist sie regelmäßig als Fortbildnerin für Bewegtes Lernen, Psychomotorik und Sport in der Inklusion tätig.



Martin Wild

ist Unternehmensberater und wuchs in einer süddeutschen Handballer-Familie auf. Nach seinem Umzug nach Hamburg gründete er 2010 die Initiative „Freiwurf Hamburg“. Dieser Verein hat die Mission, durch Handball für alle Inklusion in der Metropolregion zu ermöglichen. Daraus ist unter anderem die „Freiwurf Hamburg Liga“ entstanden, die erste vom Deutschen Handball-Bund anerkannte inklusive Handball-Spielklasse, in der über 80 Spielerinnen und Spieler mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen.



POTENZIALE – PERSPEKTIVEN – PRAXIS

Fachforum Inklusion und Sport

Sonntag, 21. Juni 2015, 10 – 17 Uhr
Barakiel-Sporthalle der
Evangelischen Stiftung Alsterdorf



Inklusion und Sport

„Der Sport hat mir so viel gegeben, ich kann mir ein Leben ohne ihn gar nicht vorstellen.“

Verena Bentele, zwölffache Paralympics-Siegerin im Biathlon und Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung

Bewegung, Spiel und Sport können das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung fördern. Viele Sportvereine und -verbände zeigen mit ihren Programmen und Projekten erfolgreich, dass sie die gleichberechtigte Teilhabe von beeinträchtigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ernst nehmen – und das nicht erst seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention 2009, in der die Inklusion verpflichtend festgeschrieben wurde.

Doch so verbindend, auffordernd und niedrigschwellig das Aktionsfeld Sport einerseits ist, so anspruchsvoll ist es, funktionierende inklusive Angebote zu machen. Je unterschiedlicher die körperlichen und kognitiven Voraussetzungen in einer Gruppe sind, desto weniger lässt sich auf Pauschallösungen zurückgreifen. Ergo: Inklusion im Sport erfordert nicht nur Toleranz und Offenheit von allen Aktiven, sondern verlangt insbesondere den vermittelnden Trainer/innen, Übungsleiter/innen und Lehrkräften Fachwissen und methodisches Handwerkszeug ab.

Ihnen allen sowie auch Funktionär/innen aus Sportvereinen, Therapeut/innen und Student/innen will der Hamburger Sportbund (HSB) mit dem „Fachforum Inklusion und Sport“ Anregungen geben. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam und ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gemäß Sport treiben können. Insgesamt 15 Theorie-Praxis-Beiträge von fachkompetenten Referent/innen geben Impulse für verschiedene Sportarten und Settings.

- Die Teilnehmer/innen ...
- erkennen Potenziale und Perspektiven inklusiven Sports
 - entwickeln Fantasie für die praktische Umsetzung
 - erhalten Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen
 - „exportieren“ Ideen und Fachwissen in ihre Netzwerke



Programm

10:00	Begrüßung				
10:05 - 11:00	Impulsvortrag Dr. Volker Anneken (FIBS Köln): Inklusion und Sport – Chance zur selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Sportsystem				
	Theorie-Raum	Gym-Raum	1. Drittel Sporthalle	2. Drittel Sporthalle	3. Drittel Sporthalle
11:15 - 12:45	1.1 Vom Behindertensport zum Rehabilitationssport Andreas Meyer	1.2 Tanzen inklusiv Anke Böttcher	1.3 Sport für alle! Stefan Schlegel	1.4 Kinderturnen inklusiv Julia Schneider	1.5 Der Rollstuhl als Sportgerät Peter Richarz
	Mittagspause				
13:45 - 15:15	2.1 Was sagt die Sonderpädagogik zur Inklusion? Sabine Wesling	2.2 Unified Laufgruppen Daniel Rix	2.3 Sport für alle! Stefan Schlegel	2.4 Inklusive Kleine Spiele u.a. mit dem Rollstuhl; kooperative Spiele aus Japan für heterogene Gruppen Dr. Horst Strohkendl	2.5 Der Rollstuhl als Sportgerät Peter Richarz
15:30 - 17:00	3.1 Jugend trainiert für Paralympics Sabine Wesling, Katharina Senger-Cherek	3.2 Fragestunde: Grenzen und Möglichkeiten bei verschiedenen Behinderungsformen. Was ist mit wem möglich? Stefan Schlegel, Peter Richarz, Dr. Christian Fricke	3.3 Blindenfußball-Schnuppertraining Wolf Schmidt	3.4 Inklusive Kleine Spiele u.a. mit dem Rollstuhl; kooperative Spiele aus Japan für heterogene Gruppen Dr. Horst Strohkendl	3.5 Inklusives Handballtraining mit „Freiwurf Hamburg“ Martin Wild

Vorträge & Workshops

■ Dr. Volker Anneken
Impulsvortrag: Inklusion und Sport – Chance zur selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Sportsystem
Die UN-Behindertenrechtskonvention und das Thema Inklusion stellen viele Anforderungen an den organisierten Sport, bieten aber auch viele Möglichkeiten sich zu entwickeln, um mehr Menschen mit Behinderung im Sport selbstbestimmt teilhaben zu lassen. Die Strukturen im Sport, die Inhalte der Bewegungs- und Sportangebote sowie der Zugang hierzu müssen weiterentwickelt werden. Der Vortrag stellt die zentralen Handlungsfelder für Vereine und Verbände in diesem Zusammenhang dar.

■ Andreas Meyer
1.1 Vom Behindertensport zum Rehabilitationssport
In diesem Workshop erfahren Teilnehmer/innen, warum der Rehabilitationssport eine geeignete Maßnahme zur Inklusion von Menschen mit Behinderung ist – trotz dass oder gerade weil er in homogenen Gruppen durchgeführt wird. Dieses Angebot vermittelt, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um als Verein und Übungsleiter/in Rehasportangebote umzusetzen.

■ Anke Böttcher
1.2 Tanzen inklusiv
Viele Ansätze aus dem freien, zeitgenössischen Tanz eignen sich hervorragend für den Einsatz in inklusiven Tanzgruppen. In diesem Workshop werden einige davon in praktischen Übungen erprobt und anschließend reflektiert. Anregungen für Warm-up, Körperarbeit und Improvisation werden ebenso aufgezeigt wie die Möglichkeiten zur Entwicklung von freier Bewegung in strukturierte Abläufe. Inklusiver Tanzarbeit gilt dabei immer wieder besonderes Augenmerk.
(Hinweis: Da wir uns viel bewegen werden, bitte entsprechende Kleidung und am besten flexible Schuhe oder „Stoppersocken“ mitbringen)

■ Stefan Schlegel
1.3/2.3 Sport für alle
Menschen mit und ohne Einschränkungen haben ganz ähnliche Freizeitinteressen. Aber gerade im Sport tun wir uns als Trainer/innen und Betreuer/innen immer noch schwer, die gegebenen körperlichen oder kognitiven Unterschiede in einem gemeinsamen Angebot zu vereinen. Dieser Workshop zeigt neue, attraktive Spiele auf, die jeder Inklusions- aber auch jeder Breitensportgruppe zu neuem Schwung verhilft. In der praktischen Umsetzung und im gemeinsamen Spielen lernen die Teilnehmer/innen zudem die methodisch-didaktischen Grundüberlegungen für inklusive Sportangebote kennen – und bekommen zudem Handwerkszeug für die Betreuung von künftigen Inklusionssportgruppen mit auf den Weg.

■ Julia Schneider
1.4 Kinderturnen inklusiv
Wie bekomme ich heraus, worauf ich im Umgang mit Kindern mit Behinderung achten muss? Wie kann ich Berührungsängste vor dem »Anderssein« abbauen? Wie gehe ich mit den unterschiedlichsten Leistungsniveaus in einer Gruppe um? Der Workshop gibt einen Einblick in das Pilotprojekt »Kinderturnen inklusiv« der Deutschen Turnerjugend (DTJ) und der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ). Ziel des Workshops ist es, Übungsleiter/innen, Erzieher/innen und Lehrer/innen sowie weitere Interessierte für das Thema Inklusion im Sport zu sensibilisieren und ihnen erste Impulse und Anregungen im Umgang mit inklusiven Gruppen zu geben. Die praktische Sensibilisierung für Einschränkungen verschiedener Sinne, der Motorik und der Wahrnehmung im Allgemeinen kann als Grundlage dienen, um perspektivisch z. B. eigene Spiele an spezielle Beeinträchtigungen anzupassen. Dies erfolgt über beispielhafte Erarbeitung und Variation sowie über das Ausprobieren von Kleinen Spielen.

■ Peter Richarz
1.5/2.5 Der Rollstuhl als Sportgerät
Die inhaltlichen Schwerpunkte dieses Angebotes sind der Perspektivwechsel und die eigenen Erfahrungen mit dem Rollstuhl. Die Einführung in die Grundtechniken, Geschicklichkeitsübungen sowie kleine Spielformen helfen den Teilnehmer/innen, Ideen zu neuen Bewegungs-Räumen und zum inklusiven Sportunterricht zu entwickeln. Praktische Beispiele regen für die eigene Umsetzung vor Ort an. Die aktive Auseinandersetzung mit dem „Sportgerät“ Rollstuhl soll eine nachhaltig positive Erfahrung vermitteln und für die Lebensbedingungen Querschnittsgelähmter und anderer Menschen mit Behinderung sensibilisieren.

■ Sabine Wesling
2.1 Was sagt die Sonderpädagogik zur Inklusion?
Dieses interaktive Angebot nimmt sonderpädagogische Standards und strukturelle Möglichkeiten, Kinder mit Förderbedarf in Sportangebote zu integrieren, in den Fokus. Dabei können Teilnehmer/innen Vorkenntnisse über Kinder vertiefen und erfahren, mit welchen (einfachen) Hilfen sie beeinträchtigte Sportler/innen integrieren können (Reduktion von Komplexität).



■ Daniel Rix
2.2 Unified Laufgruppen
Dieser Workshop geht auf die verschiedenen Möglichkeiten des gemeinsamen – unified – Sporttreibens von Menschen mit und ohne Behinderung ein. Dabei stehen besonders die Heterogenität beim Training von Unified Laufgruppen sowie der Stundenaufbau im Blick.

■ Dr. Horst Strohkendl
2.4/3.4 Inklusive Kleine Spiele u.a. mit dem Rollstuhl; kooperative Spiele aus Japan für heterogene Gruppen
Dieses Angebot dreht sich um die Vereinfachung von Kleinen Spielen als methodische Spielreihe, das Bewegungserleben von schwerbehinderten Menschen durch Partnerhilfe, methodische Hinweise zum Erlernen und Üben sowie um die umfassende Spielerziehung besonders im Grundschulalter.

■ Sabine Wesling, Katharina Senger-Cherek
3.1 Jugend trainiert für Paralympics
Hier erhalten Teilnehmer/innen Informationen rund um das inzwischen etablierte Pendant zu „Jugend trainiert für Olympia“. Wie ist der aktuelle Stand der Praxis insbesondere in den Sportarten Schwimmen, Tischtennis, Leichtathletik und Rollstuhl-Basketball? Wo liegen Stolpersteine in der Umsetzung? Welche Perspektiven und Visionen ergeben sich aus der Kooperation von Schule und Verein?

■ Dr. Christian Fricke, Peter Richarz, Stefan Schlegel
3.2 Fragestunde
In dieser offen gehaltenen Runde können Sie Ihre Fragen rund um „Grenzen und Möglichkeiten des Sport bei verschiedenen Behinderungsformen – was ist mit wem möglich?“ stellen. Die drei Experten Dr. Christian Fricke, Peter Richarz und Stefan Schlegel stehen Ihnen mit Ihrem vielseitigen Erfahrungsschatz Rede und Antwort. Die Teilnehmer/innen können sich untereinander austauschen und wertvolle Tipps für ihre Sportpraxis erhalten.

■ Wolf Schmidt
3.3 Blindenfußball-Schnuppertraining
Bei diesem Angebot können die Teilnehmer/innen Blindenfußball selbst ausprobieren – als Spieler mit Dunkelbrille und Rasselball am Fuß und als Rufer/Guide. Blindenfußball ist ein Sport, der nur mit Feldspielern und Rufern gemeinsam gespielt werden kann. Die Augen aller Feldspieler werden verdunkelt und die Guides können vollständig sehen. Die Teilnehmer/innen lernen gemeinsam beide Rollen kennen, mit Spaß am Spiel.

■ Martin Wild
3.5 Inklusives Handballtraining mit „Freiwurf Hamburg“
Eine Trainingseinheit mit Handballern der „Freiwurf Hamburg Liga“ zeigt einen Ansatz zur Durchführung von inklusiven Mannschaftssportangeboten. Anhand von verschiedenen Übungen zeigen die Mannschaftsverantwortlichen, wie Inklusion spielerisch umgesetzt werden kann. Dabei bestimmt die Frage nach der Definition von Leistung die Auswahl und die Inhalte der Übungen. Alle Teilnehmer/innen sind eingeladen, an der Trainingseinheit teilzunehmen – es werden mehrere Trainer vor Ort sein, die am Spielfeldrand auch gerne Fragen beantworten.

„Wer Inklusion will, sucht Wege, wer sie verhindern will, sucht Begründungen.“

Hubert Hüppe, ehemaliger Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung



Anmeldung

bitte spätestens bis 8. Juni 2015 per Post, per Fax: 040 – 41908 - 230
oder per Mail: k.klante@hamburger-sportbund.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für das **Fachforum Inklusion und Sport** an:

Name, Vorname _____

Verein/Institution _____

Adresse privat Firma (bitte ankreuzen)

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

€ 20 für Teilnehmer/innen aus HSB-Mitgliedsvereinen

€ 30 für Teilnehmer/innen aus HSB-Fachverbänden

€ 40 für Nicht-HSB-Mitglieder

Hinweis: Teilnehmer/innen, die aufgrund einer Behinderung oder Beeinträchtigung Assistenzbedarf haben, melden diesen bitte bis zum 8. Juni 2015 an!

Veranstaltungswahl

Ich möchte folgende Veranstaltungen besuchen (bitte Nummern eintragen):

Sonntag, 21.06.2015	1. Wahl	2. Wahl
11:15 - 12:45 Uhr	_____	_____
13:45 - 15:15 Uhr	_____	_____
15:30 - 17:00 Uhr	_____	_____

Zahlungsmodus und Rücktrittsbedingungen

Der Rücktritt vom Fachforum muss schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) erfolgen. Bei einem kurzfristigen Rücktritt, der weniger als 15 Tage vor der Veranstaltung erfolgt, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 Prozent des Teilnahmebeitrages einbehalten. Erfolgt kein schriftlicher Rücktritt oder erhalten wir eine Absage erst am Tag des Fachforums, wird der Gesamtbeitrag fällig. Die vorgenannten Regelungen entfallen bei Stellen einer Ersatzperson durch den/die verhinderte Teilnehmer/in (dies muss dem HSB-Bildungsreferat schriftlich vor Veranstaltungsbeginn angezeigt werden). Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest vorzulegen, die Teilnahmegebühr wird in diesem Fall erstattet. Die Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Datum, Unterschrift

Hiermit erteile ich die Genehmigung zum einmaligen Einzug der Gebühren für die auf diesem Anmeldeformular gebuchten Leistungen bei:

Bank _____

IBAN _____ BIC _____

Kontoinhaber/in _____

Datum, Unterschrift

Die Anmeldung bitte senden an:

Hamburger Sportbund e.V.
Kerstin Klante
Lizenzverwaltung und Seminarorganisation
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg

Infos:

www.hamburger-sportbund.de

Mindestlohn und Ehrenamt

Oder: Leider noch immer keine eindeutigen Lösungen!

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert*



„Amateur-Vertragsspieler im deutschen Sport fallen nicht unter das Mindestlohngesetz. Dies stellte Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles ... klar.“ heißt es auf der Internetseite des Deutschen Fußballbundes. Schön wäre es! Diese rechtliche Fehlinformation ist Teil einer ganzen Reihe von Fehlinformationen, welche vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und leider auch von einer ganzen Reihe von Fachverbänden ungeprüft verbreitet wurden.

Bereits im Gesetzgebungsverfahren hatte das BMAS verkündet, dass man in das Mindestlohngesetz (MiLoG) für die ehrenamtlich Tätigen extra eine Ausnahmeregelung eingefügt habe. In der schon vorher vorhandenen Gesetzesbegründung ist aber richterweise zu lesen, dass diese Ausnahme nur klarstellende Bedeutung habe, da Ehrenamtler ohnehin keine Arbeitnehmer seien (BT-Drs. 18/1558, S. 43). Damit war die extra eingefügte „Ausnahme“ doch keine.

Bei dem Spitzengespräch am 23.02.2015 herausgekommen ist nur eine große Pressekonferenz, bei der angeblich eindeutige Klärungen bekanntgegeben wurden. Inhaltlich ist aber - entgegen der großen Aufmachung- nichts Neues herausgekommen. Denn die Äußerungen der Frau Nahles sind für die Richter unverbindlich. Das gesteht auch das BMAS in einem Schreiben vom 10.03.2015 ein und führt aus: „... dass die verbindliche Auslegung und Anwendung des Mindestlohngesetzes den Gerichten obliegt. ...“.

Schon bisher hing in der Rechtsprechung der Arbeitsgerichte die Frage der Arbeitnehmereigenschaft der bei einem Verein beschäftigten Personen davon ab, ob diese Personen eher wegen des Gelderwerbs oder eher wegen der Förderung des Vereinszwecks und damit der Allgemeinheit oder wegen der Mitgliedschaft im Verein für den Verein tätig wurden (BAG, Urf. v. 10.05.1990, Az. 2 AZR 607/89). Umso mehr verwundert es, wenn nach dem Spitzengespräch in Berlin die vorgenannte Bewertung der Tätigkeit für den Verein nun die Lösung der Probleme sein soll. Problem ist vielmehr, dass für die Einstufung des Beschäftigten eine Gesamtwürdigung aller maßgebenden Umstände des Einzelfalls entscheidend ist und eben nicht generell beantwortet werden kann (BAG, Beschl. v. 11.06.2003, 5 AZB 43/02). Auch das gesteht das BMAS in dem vorgenannten Schreiben ein und führt aus: „... Letztlich kommt es bei der Beantwortung der Frage, ob ein Arbeitsverhältnis oder ein Ehrenamt vorliegt, auf eine Gesamtwürdigung aller maßgebenden Umstände des Einzelfalls an. ...“.

Bezüglich Trainern und Übungsleitern wurde empfohlen, dass diese nicht mehr im Rahmen eines Minijobs, sondern nur noch gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung tätig werden sollen. Für die Frage, ob ein Arbeitsverhältnis gegeben ist oder nicht, kommt es aber nicht

darauf an, wie ich das Entgelt benenne. Entscheidend sind die von der Rechtsprechung aufgestellten Kriterien und wie das Beschäftigungsverhältnis tatsächlich gelebt wird. Auch das gesteht nun das BMAS im Schreiben vom 10.03.2015 ein und führt aus: „... Der jeweilige vertragstyp ergibt sich aus dem wirklichen Geschäftsinhalt. ...“. Außerdem hat erst letztes Jahr das Landessozialgericht Baden-Württemberg geurteilt, dass die Sonderregelung des § 3 Nr. 26 EStG -gleiches muss für Nr. 26a gelten- keinen Einfluss auf die Qualifizierung der Tätigkeit als Arbeitsverhältnis haben und verweist sogar auf die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts (LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 30.07.2014, Az. L 5 R 4091/11).

Von einer generellen Lösung des Problems „Mindestlohn und Ehrenamt“ kann hier keine Rede sein, da Richter nur an das Gesetz und nicht an die Meinung der Frau Bundesministerin gebunden sind. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn Frau Nahles das Gespräch zum Anlass genommen hätte, in das Gesetz eine klarstellende Regelung aufzunehmen. Die Chance wurde verpasst und das Kuckucksei bleibt bei den Vereinen und Verbänden. Es gilt weiterhin abzuwarten, bis es die ersten Urteile der Arbeitsgerichtsbarkeit geben wird, die hoffentlich genauere und allgemeingültige Abgrenzungsmerkmale in dieser Frage aufzeigen.

**) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Kastanienweg 15
D-66386 St. Ingbert*

*Tel.: 06894 9969237
Fax: 06894 9969238
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*



BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



Bowling

www.BSV-Hamburg-Bowling.de

54. Jahrgang

Verbandmitteilungsblatt Nr. 05

08. Mai 2015

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 05. Juni 2015

50 Jahre Bowling

im Betriebssportverband Hamburg

Als Anlage die Ausschreibung/Einladung für das Jubiläumsturnier 29. August 2015

SPARTENLEITERVERSAMMLUNG

Am 26.05.2015 findet die diesjährige Spartenleiterversammlung statt.
Die Tagesordnung liegt dieser Ausgabe bei.

PUNKTSPIELSAISON 2015/2016

Der heutigen Ausgabe liegt die Ausschreibung für die nächste Punktspielsaison 2015/2016 bei. Bitte unbedingt die Erläuterungen lesen.

Meldeschluss ist der **20. Juni 2015**

11. GLÜCKSTÄDTER OPERNBALL 2015

Am 13. Juni findet das o. g. Turnier statt. Die Einladung liegt dieser Ausgabe erneut bei.

SOMMERRUNDE 2015

Die Ausschreibung für die diesjährige Sommerrunde liegt dieser Ausgabe bei.
Es sind noch ein paar Startplätze frei.

17. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT und EINZEL in FELLBACH (Mannschaft) und BÖBLINGEN (Einzel)

Vom 10. – 13. September 2015 finden in Fellbach (Mannschaft) und Böblingen (Einzel) die Deutschen Betriebssport Meisterschaften statt.

Es liegen bereits über 50 Mannschafts- sowie knapp 300 Einzelmeldungen vor.

Bitte bei Meldung die Starterlisten im Internet anschauen.

Startberechtigt für den Mannschaftswettbewerb sind der Meister der Sonderklasse (Saison 2014/2015) sowie die Mannschaften von Edeka und Commerzbank (als Teilnehmer der DBM 2014). Zusätzliche Mannschaften, die Interesse an einer Teilnahme haben, melden sich bitte formlos bei mir.

Am Einzelwettbewerb ist jeder Spielberechtigte zugelassen.

Die Ausschreibung/Meldebogen sind auf der Internetseite veröffentlicht.

4. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM TRIO in Magdeburg 2016

vom 07. – 10. Januar 2016 findet in Magdeburg die 4. DBM im Trio statt.
Inzwischen liegen 90 Meldungen vor.
Ausschreibung/Meldebogen sind auf unserer Internetseite veröffentlicht

10. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM DOPPEL/MIXED 2016 in Unterföhring

Vom 10. – 13. März 2016 finden die Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Doppel und Mixed statt.
Es liegen bereits über 250 Meldungen vor. Bitte vor Meldung die Startzeitenliste im Internet anschauen.
Die Ausschreibung/Meldebögen/Starterlisten sind auf der Internetseite unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net veröffentlicht.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Wolfgang Großmann
Vorsitzender

EINLADUNG
zur
SPARTENLEITERVERSAMMLUNG
am
Dienstag, 26. Mai 2015

Der Spielausschuss **BOWLING** lädt hiermit alle Spartenleiter und/oder deren Vertreter zur diesjährigen Spartenleiterversammlung um **18.00 Uhr** beim

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung am 03. Juni 2014, veröffentlicht im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 7 vom 04. Juli 2014
3. Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeiten des Spielausschusses in der vergangenen Saison
4. Bericht des Spielausschusses über die sportlichen Höhepunkte der Saison 2014/2015 und Ehrung der Meister
5. Verschiedenes

Bei Abstimmungen hat jede BSG eine Stimme

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Der Vorsitzende



50

1965

Jahre

2015

Bowling im BSV Hamburg

Das wollen wir mit einem kleinen Jubiläumsturnier feiern

- Datum: Samstag, 29. August 2015, Start 11.00 Uhr,
bei höherer Meldezahl auch um 13.00 Uhr
- Anlage: Gilde 44 in Othmarschen
- Spielmodus: lasst euch überraschen
- Teilnahme: Teilnahmeberechtigt ist jeder, der im Besitz eines gültigen
Spielerpasses eines Betriebssportverbandes ist
- Meldung: Einzelmeldung
Meldungen formlos an:
Wolfgang Großmann
E-Mail ws.grossmann@t-online.de
- Meldeschluss: 31. Juli 2015
- Startgeld: 10,00 Euro / Person
- Ehrungen: selbstverständlich

EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG ZUM SOMMERRUNDENPOKAL 2015

Die Durchführung dieses Wettbewerbes erfolgt laut den Turnierbestimmungen und den Regeln der Spiel- und Wettkampfordnung der Sparte Bowling im BSV Hamburg.

Turnierart Trio-Mannschaften, Hin-und Rückspiel über 12 Spiele
Das Turnier wird nur durchgeführt, wenn mindestens 16 Mannschaften gemeldet werden

Termine Die Hin-und Rückspiele der einzelnen Runden finden in einem zeitlich vorgegebenen Rahmen statt.
Die Spieltermine vereinbaren die Spielpartner in den vorgegebenen Wochen

Halbfinale	beide Gruppen
Mittwoch	12. August 2015
Mittwoch	19. August 2015

Finale	beide Gruppen
Mittwoch	26. August 2015

Ehrungen Im Anschluss an die Finalsspiele, in der Hauptrunde werden die Plätze 1-4, in der Trostrunde die Plätze 1+2 geehrt.
Die Verlierer des Halbfinals/Hauptrunde spielen im Finale um Platz 3+4

Meldegebühr Die Meldegebühr pro Mannschaft beträgt EUR 10,00
Der Betrag ist bei der Auslosung zu entrichten.

Auslosung

Hauptrunde **26. Mai 2015**
BSV Hamburg Wendenstr. 120,
nach Beendigung der Spartenleiterversammlung
Trostrunde wird bei der Auslosung am 26. Mai bekannt gegeben

Meldeschluss **15. Mai 2015** Meldungen bitte formlos und schriftlich an:
Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
Tel. 64940210, Fax 64940211
E-Mail ws.grossmann@t-online.de

Spielberichte Die einzelnen Antritte werden auf den Spielberichten aufgezeichnet und an obige Anschrift gesandt

Erläuterungen Es wird in **3er Mannschaften** (auch gemischt) gespielt. Damen erhalten keinen Bonus. Teilnehmen darf jeder der im Besitz eines gültigen Spielerpasses ist.
Es dürfen auch mehrere Mannschaften einer BSG gemeldet werden. Jeder Spieler darf dann aber nur in einer Mannschaft starten. Werden mehr als eine Mannschaft gemeldet, muss eine namentliche Mannschaftsmeldung abgegeben werden.
Bei der Auslosung sollte ein Vertreter der BSG anwesend sein.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Der Vorsitzende



Sparte Bowling

11. Turnier um den Glückstädter „Opernball“

Am 13. Juni 2015

AUSTRAGUNGSORT:

Gaststätte „Zur alten Oper, Am Hafen/Große Deichstrasse, Glückstadt

TEILNEHMER:

teilnehmen kann jeder,

DISZIPLIN:

Einzelturnier „AUS 3 mach 4“ Die Wertung erfolgt als Auswahlergebnis, welches aus den 3 Durchgängen resultiert. Aus dem 1.-10. Frame wird das jeweils beste Ergebnis ins Auswahl-feld übertragen und bildet dann nach der bekannten Zählweise das Endergebnis.

EHRUNGEN:

getrennte Wertung nach Damen und Herren

STARTGELD:

Die Startgebühr beträgt EUR 12,00 und ist auf der Anlage vor Spielbeginn zu entrichten.

STARTTERMINE:

Die Starttermine werden im Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht, ebenso erscheinen die Termine unter www.BSV-Hamburg-Bowling.de

MELDUNGEN/MELDESCHLUSS:

20. Mai 2015

Die namentliche Meldung ist formlos an folgende Anschrift zu richten:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

TEL. 64 94 02 10 FAX 64 94 02 11

Email ws.grossmann@t-online.de

ERLÄUTERUNGEN

Zur verbindlichen Mannschaftsmeldung für die Punktspielsaison 2015/2016

Vor dem Ausfüllen des Meldebogens für die Mannschaften unbedingt die nachstehenden Erläuterungen genau durchlesen.

1.) Es dürfen reine Damen- und/oder Herrenmannschaften sowie gemischte Teams eingesetzt werden.

2.) Es sollten nur Mannschaften gemeldet werden, wenn dafür ausreichend Ersatzspieler/innen die ganze Saison über zur Verfügung stehen.

Mannschaften, die nach dem Meldeschluss bzw. während der lfd. Saison zurückgezogen werden, müssen damit rechnen, dass die **gesamten Spielgebühren** der Saison anfallen.

3.) Die Aufforderung der namentlichen Meldung für die einzelnen Mannschaften erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (nach Veröffentlichung der Punktspieltabellen) im VMB Nr. 08.

4.) Hinweise zum Ausfüllen des beiliegenden Meldebogens

A) Spalte „A“ gewünschter Spieltag

B) Spalte „B“ möglicher Ausweichtag, bitte **unbedingt** mit angeben, ansonsten wird ggf. ein Spieltag vom Spielausschuss bestimmt

C) Spalte „C“ ist für Bemerkungen vorgesehen

5.) **Meldeschluss ist der 20. Juni 2015**

Punktspielbeginn 37. Woche

(Dieses Jahr gibt es 53 Wochen, so dass ein Wechsel im nächsten Jahr von gerader Woche auf ungerade und umgedreht erfolgt)

6.) Zuständig für die Punktspieleinteilung ist:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

Privat 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11

E-Mail: ws.grossmann@t-online.de

Der ausgefüllte Meldebogen ist nur an die o. g. Adresse zu senden.

Die endgültige Entscheidung über die Klasseneinteilungen, Starttermine, Spieltage und Spielorte liegt ausschließlich beim Spielausschuss. Die Spiel- und Wettkampfordnung der Sparte Bowling ist Grundlage für die Startbedingungen zu den Punktspielen.

Spielausschuss Bowling

Der Vorstand

Vor dem Ausfüllen dieser Anmeldung bitte die beiliegende Erläuterung genau durchlesen

Verbindliche Mannschaftsmeldung für die Punktspielsaison 2015/2016

Meldeschluss 20.06.2015

**Wolfgang Großmann
Hirsekamp 25
22175 Hamburg**

Hiermit melden wir **verbindlich** nachstehend aufgeführte Mannschaften zur Punktspielsaison 2015/2016

Betriebssportgemeinschaft:.....Kurzform.....

Anschrift:.....

	Spartenleiter	Vertreter
Name/Vorname		
Telefon gesch.		
Fax gesch.		
Telefon privat		
Fax privat		
E-Mail gesch.		
E-Mail privat		

	A (bitte ausfüllen)	B (bitte unbedingt ausfüllen)	C (für Sonderwünsche)
1. Mannschaft			
2. Mannschaft			
3. Mannschaft			
4. Mannschaft			
5. Mannschaft			
6. Mannschaft			
7. Mannschaft			
8. Mannschaft			
9. Mannschaft			

Mit der Veröffentlichung der Daten bin ich einverstanden

Hamburg, _____ 2015 _____
(Unterschrift Spartenleiter)

Ergebnisse der Punktspielsaison 2014 / 2015**HERREN**

Klasse	S	12. Antritt	
BWV 1	2283	12	127,5
HAS 1	2146	7	107
SGS 1	2205	9	105
BVT 1	2234	10	104,5
ED 1	2186	8	92,5
DB 1	2139	6	78,5
TEL 1	2258	11	72,5
HHA 1	2089	5	67,5
P2 1	2010	2	55
GEN 1	2050	4	54
PAN 1	2020	3	38
AIR 1	1895	1	34

Klasse	A 2	13. Antritt	
BWV 2	2133	3	105
SID 1	2222	8	103,5
HHA 2	2183	6	79
OIL 1	2324	9	76
HAS 2	2142	4	74
BVT 2	2152	5	70
EG 1	2436	10	67
HAS 3	2209	7	52,5
HPA 1	2076	2	46,5
DB 2	2037	1	41,5

Klasse	A 3	12. Antritt	
BWV 3	1992	5	81
COM 1	2029	6	63
BBK 1	2043	7	62
CPN 1	1564	1	56
ED 2	1937	3	55
SGS 2	1909	2	45
DAK 1	2133	8	39
P13 1	1958	4	30

Klasse	B 2	12. Antritt	
SID 2	2200	9	84
AU 1	2097	6	83,5
BWR 1	2126	7	70
HAS 4	2009	3	56
AXA 1	1889	2	54
P2 2	2013	4	52
FW 1	1847	1	52
STI 1	2135	8	48,5
VSH 3	2034	5	40

Klasse	B 3	13. Antritt	
SRH 1	2149	10	97,5
POL 1	2089	7	87
DB 4	2103	8	83
OTT 2	2035	5	78
DCM 1	2060	6	70
DSO 1	2145	9	69
FAB 1	1995	2	65,5
COM 2	2016	3	62
ALL 1	2033	4	53
ED 3	1990	1	48

Klasse	B 4	12. Antritt	
JUS 1	2199	9	111
DAT 1	2206	10	91
SVR 1	2177	8	89
HIM 1	1844	3	69
TEL 2	1924	6	61
STW 1	1873	4	58
SID 3	1894	5	57
HPA 2	2032	7	44
EON 1	1758	1	43
SRH 2	1809	2	37

Klasse	C 2	12. Antritt	
AU 2	2157	8	90
IBM 2	1965	6	74
GEN 4	2024	7	67
HAU 2	1894	5	54
LSV 4	1802	3	42
P11 2	1811	4	40
EON 2	1660	2	33
ELB 3	1658	1	32

Klasse	C 3	13. Antritt	
ERG 3	1923	6	111
VSH 4	1961	8	90
DB 5	2042	10	86
DA 2	2012	9	85
BBK 2	1859	3	83
HHA 4	1826	2	68
POL 2	1956	7	61
MON 1	1862	4	50
COM 3	1907	5	46
JH 3	1756	1	35

Klasse	C 4	12. Antritt	
HAS 7	2047	8	91,5
RGE 1	2053	9	88
SGS 3	2054	10	85
VSH 5	1945	5	71
GEN 6	1965	6	69
FW 3	1967	7	67
DAT 2	1909	4	55
HVB 1	1904	3	54,5
JUS 2	1271	1	41
HAN 2	1833	2	38

Klasse	C 5	13. Antritt	
AVA 1	1693	3	98
BIS 1	1912	8	90
HAS 8	1962	10	87
HAS 5	1756	5	83
HAS 11	1752	4	80,5
AIR 2	1837	6	80,5
BSW 1	1626	2	62
AAH 2	1877	7	61
DB 7	1941	9	53,5
TRE 1	1604	1	19,5

Klasse	C 6	12. Antritt	
DB 6	1887	6	91,5
AU 3	2046	10	90
AAH 1	1877	5	89,5
HAS 10	2043	9	85,5
STI 3	2026	8	75
HAS 6	1929	7	68
JH 2	1875	4	51
PET 2	1828	3	48
ZIP 1	1790	2	32,5
DCM 2	1715	1	28

Klasse	C 7	12. Antritt	
JUL 1	2111	10	110
IBM 1	1959	8	100
P2 3	1944	7	80
OTT 3	2056	9	71
PAN 2	1932	6	65
STI 2	1788	4	62
STO 1	1670	1	56
G+J 2	1747	2,5	50,5
BWK 1	1814	5	35
OLY 1	1747	2,5	30,5

Klasse	C 8	12. Antritt	
SVR 2	2174	9	87
ERG 2	1862	4	83
BWV 5	1940	6	77
CLP 1	1974	8	68
P2 4	1949	7	61
AIR 3	1440	1	60
CON 1	1854	3	56,5
PAN 3	1930	5	52,5
AST 1	1655	2	22

Klasse	D 1	12. Antritt	
HIM 2	1988	10	100
ZIP 2	1848	8,5	91,5
HAS 14	1840	7	88
SID 6	1848	8,5	69,5
SGS 4	1778	4	65
AXA 2	1816	6	61
HLA 3	1810	5	57,5
POL 3	1727	1	44
P2 5	1777	3	44
AS 1	1754	2	35,5

Klasse D 3 12. Antritt
Spielberichte wurden vom
Ausrichter OIL 3
nicht abgegeben !!

Klasse	D 4	13. Antritt	
DAK 2	2039	7	72
ELB 4	2014	6	69
COM 4	1906	4	56,5
STW 2	1984	5	53
BAS 3	1886	3	48,5
BWR 2	1374	1	42
AST 2	1651	2	23

Klasse	D 5	12. Antritt	
KRV 1	1839	7	86
MAS 1	1686	6	78
VSH 6	1880	8	74
ELB 5	1655	5	59
ALL 2	1651	4	45
VTG 1	1541	3	37
JIM 1	1492	2	32
BSW 2	1290	1	21

Klasse	D 7	12. Antritt	
STW 3	1828	6	61
LSV 6	1705	4	57
SID 7	1293	2	44
BAS 4	1717	5	37,5
VSH 7	1668	3	29
JH 4	1199	1	23,5

Bemerkungen :

Kl. A 3	12. Antritt	CPN 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 4	12. Antritt	HPA 2	Pins : 2032
Kl. C 4	12. Antritt	JUS 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 8	12. Antritt	AIR 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	13. Antritt	BWR 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 7	12. Antritt	SID 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 7	12. Antritt	JH 4	Nur 3 Spieler !

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	12. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	280
Kl. B 3	13. Antritt	SRH 1	Stürmer, Rolf	260
Kl. A 2	13. Antritt	EG 1	Steer, Fred	258

Höchste Dreierserien:

Kl. B 3	13. Antritt	SRH 1	Stürmer, Rolf	670
Kl. A 2	13. Antritt	OIL 1	Stech, Stefan	655
Kl. S	12. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	650
Kl. S	12. Antritt	DB 1	Nuschen, Manfred	636
Kl. A 2	13. Antritt	EG 1	Ehlers, Tim	634
Kl. S	12. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	632
Kl. A 2	13. Antritt	EG 1	Steer, Fred	632
Kl. A 2	13. Antritt	HAS 3	Daue, Jürgen	624
Kl. B 2	12. Antritt	SID 2	Smarsly, Detlev	624
Kl. S	12. Antritt	BVT 1	Christiansen, Susann	623
Kl. S	12. Antritt	BWV 1	Gäthke, Bernd	620

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. A 2	13. Antritt	OIL 1	860
Kl. S	12. Antritt	TEL 1	858
Kl. A 2	13. Antritt	EG 1	847
Kl. S	12. Antritt	SGS 1	840
Kl. B 2	12. Antritt	STI 1	803
Kl. A 2	13. Antritt	EG 1	800
Kl. B 3	13. Antritt	DSO 1	791
Kl. A 2	13. Antritt	EG 1	789
Kl. B 2	12. Antritt	SID 2	788
Kl. S	12. Antritt	DB 1	781

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. A 2	13. Antritt	EG 1	2436
Kl. A 2	13. Antritt	OIL 1	2324
Kl. S	12. Antritt	BWV 1	2283
Kl. S	12. Antritt	TEL 1	2258
Kl. S	12. Antritt	BVT 1	2234
Kl. A 2	13. Antritt	SID 1	2222
Kl. A 2	13. Antritt	HAS 3	2209
Kl. B 4	12. Antritt	DAT 1	2206
Kl. S	12. Antritt	SGS 1	2205
Kl. B 2	12. Antritt	SID 2	2200

Ergebnisse der Punktspielsaison 2014 / 2015**HERREN**

Klasse	S	13. Antritt	
BWV 1	2668	12	139,5
HAS 1	2586	11	118
BVT 1	2373	7	111,5
SGS 1	2245	4	109
ED 1	2506	10	102,5
DB 1	2217	3	81,5
HHA 1	2376	8	75,5
TEL 1	2171	2	74,5
P2 1	2417	9	64
GEN 1	2305	5	59
AIR 1	2346	6	40
PAN 1	2129	1	39

Klasse	A 1	13. Antritt	
DA 1	2418	12	119
HLA 1	2341	11	111
VSH 1	2214	7	109
PET 1	2150	4	107
OTT 1	2126	3	96,5
BAS 1	2311	10	89,5
LSV 1	2154	5	83
HSE 1	2269	9	82
GEN 2	2198	6	56,5
HSH 1	2231	8	55
P11 1	1938	1	54
DB 3	2036	2	50,5

Klasse	A 2	14. Antritt	
BWV 2	2212	8	113
SID 1	2211	7	110,5
HHA 2	2329	9	88
OIL 1	2061	3	79
EG 1	2344	10	77
HAS 2	2059	2	76
BVT 2	2196	6	76
HAS 3	2081	4	56,5
HPA 1	1948	1	47,5
DB 2	2156	5	46,5

Klasse	A 3	13. Antritt	
BWV 3	2228	6	87
COM 1	2194	5	68
CPN 1	2273	8	64
BBK 1	1984	1	63
ED 2	2091	2	57
SGS 2	2239	7	52
DAK 1	2102	3	42
P13 1	2192	4	34

Klasse	A 3	14. Antritt	
BWV 3	2177	7	94
CPN 1	2331	8	72
COM 1	2027	3	71
BBK 1	2170	6	69
ED 2	1863	1	58
SGS 2	2037	5	57
DAK 1	2028	4	46
P13 1	1966	2	36

Klasse	A 4	12. Antritt	
HAU 1	2026	8	94
ELB 1	2005	6	83
HHA 3	1964	4	79
EAG 1	1862	2	70
VSH 2	2143	10	68,5
NBB 1	1893	3	61
TK 1	1558	1	58,5
LSV 2	2039	9	54
BWV 4	2022	7	50,5
GEN 3	1966	5	38,5

Klasse	A 4	13. Antritt	
HAU 1	2231	9	103
HHA 3	2244	10	89
ELB 1	2181	6	89
EAG 1	2103	3	73
VSH 2	2115	4	72,5
NBB 1	2200	7	68
TK 1	2208	8	66,5
LSV 2	2009	2	56
BWV 4	2135	5	55,5
GEN 3	1776	1	39,5

Klasse	B 1	13. Antritt	
JH 1	2219	10	110
ELB 2	2181	9	85
OLV 1	1922	3	83
G+J 1	2045	6	81
HAN 1	2090	8	64
EG 2	1956	4	62
FW 2	1960	5	60
DKY 1	1904	1	57
ERG 1	1920	2	57
OIL 2	2076	7	56

Klasse	B 2	13. Antritt	
AU 1	2103	8	91,5
SID 2	1984	4	88
BWR 1	2104	9	79
HAS 4	1996	5	61
AXA 1	2037	6	60
P2 2	2047	7	59
FW 1	1895	2	54
STI 1	1847	1	49,5
VSH 3	1920	3	43

Klasse	B 3	14. Antritt	
SRH 1	1888	5	102,5
POL 1	1999	9	96
DB 4	2017	10	93
OTT 2	1985	8	86
DSO 1	1722	3	72
DCM 1	1198	1	71
COM 2	1968	7	69
FAB 1	1419	2	67,5
ALL 1	1805	4	57
ED 3	1924	6	54

Klasse	B 4	13. Antritt	
JUS 1	1939	8	119
DAT 1	1950	10	101
SVR 1	1848	4	93
HIM 1	1871	5	74
TEL 2	1875	6	67
STW 1	1949	9	67
SID 3	1643	1	58
HPA 2	1915	7	51
EON 1	1646	2	45
SRH 2	1782	3	40

Klasse	C 1	13. Antritt	
LSV 3	1898	8	100,5
HFT 1	1796	6	91
HAS 9	1844	7	89
B36 1	1907	9	77
GEN 5	1744	4	76
WK 1	1922	10	71
ED 4	1782	5	67
HLA 2	1690	3	65,5
SID 4	1644	1	48
HAS 12	1679	2	29

Klasse	C 2	13. Antritt	
AU 2	2030	6	96
IBM 2	2173	8	82
GEN 4	2032	7	74
HAU 2	1807	2	56
LSV 4	1966	5	47
P11 2	1755	1	41
ELB 3	1884	4	36
EON 2	1862	3	36

Klasse	C 2	14. Antritt	
AU 2	2061	8	104
IBM 2	1858	5	87
GEN 4	1982	7	81
HAU 2	1848	4	60
LSV 4	1681	1	48
P11 2	1862	6	47
ELB 3	1791	3	39
EON 2	1699	2	38

Klasse	C 3	14. Antritt	
ERG 3	1932	8	119
DB 5	1934	9	95
VSH 4	1707	2	92
BBK 2	1845	7	90
DA 2	1722	4	89
HHA 4	1942	10	78
POL 2	1666	1	62
MON 1	1796	6	56
COM 3	1732	5	51
JH 3	1712	3	38

Klasse	C 4	13. Antritt	
HAS 7	2105	10	101,5
RGE 1	2055	8	96
SGS 3	1744	3	88
GEN 6	1928	7	76
FW 3	2063	9	76
VSH 5	1811	5	76
DAT 2	1882	6	61
HVB 1	1735	2	56,5
HAN 2	1803	4	42
JUS 2	1604	1	42

Klasse	C 4	14. Antritt	
HAS 7	2017	10	111,5
RGE 1	1891	6	102
SGS 3	1959	9	97
FW 3	1899	8	84
VSH 5	1807	3	79
GEN 6	1759	2	78
DAT 2	1376	1	62
HVB 1	1866	5	61,5
JUS 2	1896	7	49
HAN 2	1830	4	46

Klasse	C 5	14. Antritt	
AVA 1	1997	9	107
BIS 1	2023	10	100
HAS 8	1859	3	90
HAS 11	1957	7	87,5
HAS 5	1899	4	87
AIR 2	1705	1	81,5
BSW 1	1960	8	70
AAH 2	1793	2	63
DB 7	1916	5	58,5
TRE 1	1917	6	25,5

Klasse	C 6	13. Antritt	
DB 6	2021	8	99,5
AAH 1	2000	6	95,5
AU 3	1869	3	93
HAS 10	2003	7	92,5
STI 3	2087	9	84
HAS 6	2092	10	78
JH 2	1955	5	56
PET 2	1866	2	50
ZIP 1	1880	4	36,5
DCM 2	1671	1	29

Klasse	C 8	13. Antritt	
SVR 2	1908	7	94
ERG 2	1767	2	85
BWV 5	1666	1	78
CLP 1	2003	9	77
AIR 3	1909	8	68
P2 4	1896	6	67
CON 1	1821	5	61,5
PAN 3	1817	4	56,5
AST 1	1774	3	25

Klasse	D 1	13. Antritt	
HIM 2	1656	3	103
ZIP 2	1966	10	101,5
HAS 14	1692	6	94
SID 6	1848	8	77,5
SGS 4	1706	7	72
HLA 3	1918	9	66,5
AXA 2	1672	4	65
POL 3	1691	5	49
P2 5	1175	1	45
AS 1	1571	2	37,5

Klasse	D 1	14. Antritt	
HIM 2	1843	10	113
ZIP 2	1824	9	110,5
HAS 14	1795	8	102
SID 6	1667	5	82,5
SGS 4	1137	1	73
HLA 3	1323	2	68,5
AXA 2	1514	3	68
POL 3	1641	4	53
P2 5	1674	6	51
AS 1	1747	7	44,5

Klasse	D 2	13. Antritt	
OTT 4	1843	8	83
HVB 2	1751	5	71
LSV 5	1805	6	65,5
EVR 1	1695	3	56,5
TK 2	1259	2	56
HAS 13	1808	7	55
JH 5	1698	4	47
DCM 3	1232	1	31

Klasse	D 2	14. Antritt	
OTT 4	1749	7	90
HVB 2	1726	4	75
LSV 5	1777	8	73,5
EVR 1	1727	5	61,5
HAS 13	1746	6	61
TK 2	1703	3	59
JH 5	1453	2	49
DCM 3	1338	1	32

Klasse	D 3	12. Antritt	
BWV 6	1759	3	53
DKY 2	1933	6	49
HHA 5	1905	5	45
OIL 3	1649	2	45
ED 5	1812	4	41
HMC 1	1327	1	19

Klasse	D 3	13. Antritt	
BWV 6	1825	5	58
DKY 2	1915	6	55
HHA 5	1791	4	49
OIL 3	1613	3	48
ED 5	1309	1	42
HMC 1	1490	2	21

Klasse	D 3	14. Antritt	
BWV 6	1605	3	61
DKY 2	1678	4	59
HHA 5	1771	5	54
OIL 3	1583	1,5	49,5
ED 5	1803	6	48
HMC 1	1583	1,5	22,5

Klasse	D 4	14. Antritt	
DAK 2	1836	7	79
ELB 4	1774	5	74
COM 4	1791	6	62,5
STW 2	1623	3	56
BAS 3	1657	4	52,5
BWR 2	1296	1	43
AST 2	1531	2	25

Klasse	D 5	13. Antritt	
KRV 1	1976	8	94
MAS 1	1831	7	85
VSH 6	1799	6	80
ELB 5	1656	3	62
ALL 2	1558	2	47
VTG 1	1741	5	42
JIM 1	1680	4	36
BSW 2	1351	1	22

Klasse	D 5	14. Antritt	
KRV 1	1952	8	102
MAS 1	1846	7	92
VSH 6	1805	6	86
ELB 5	1528	2	64
ALL 2	1739	5	52
VTG 1	1689	4	46
JIM 1	1589	3	39
BSW 2	1381	1	23

Klasse	D 6	12. Antritt	
SID 5	1894	6	76
FAB 2	1850	5	67
KRU 1	1913	7	55
SID 8	1799	4	43
GEN 7	1749	3	43
BBK 3	1631	2	37
AXA 3	1380	1	14

Klasse	D 6	13. Antritt	
SID 5	1773	6	82
FAB 2	1588	3	70
KRU 1	1798	7	62
GEN 7	1712	5	48
SID 8	0	0	43
BBK 3	1648	4	41
AXA 3	1367	2	16

Klasse	D 7	13. Antritt	
STW 3	1804	6	67
LSV 6	1406	3	60
SID 7	1132	1	45
BAS 4	1605	5	42,5
VSH 7	1487	4	33
JH 4	1365	2	25,5

Bemerkungen :

Kl. C 3	14. Antritt	DB 5	Pins : 1934	Neue Punkteverteilung !
Kl. C 4	14. Antritt	DAT 2	Nur 3 Spieler !	
Kl. D 1	14. Antritt	SID 6	Pins : 1667	
Kl. D 1	14. Antritt	SGS 4	Nur 3 Spieler !	
Kl. D 1	14. Antritt	HLA 3	Nur 3 Spieler !	
Kl. D 2	13. Antritt	TK 2	Nur 3 Spieler !	
Kl. D 2	13. Antritt	DCM 3	Nur 3 Spieler !	
Kl. D 3	13. Antritt	ED 5	Nur 3 Spieler !	
Kl. D 4	14. Antritt	BWR 2	Nur 3 Spieler !	
Kl. D 6	13. Antritt	SID 8	Nicht angetreten !	
Kl. D 7	13. Antritt	SID 7	Nur 3 Spieler !	

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	13. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	278
Kl. A 3	14. Antritt	CPN 1	Grodotzki, Norbert	268
Kl. S	13. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	259
Kl. C 4	14. Antritt	SGS 3	Krüger, Sylvio	257
Kl. S	13. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	256

Höchste Dreierserien:

Kl. S	13. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	759
Kl. S	13. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	722
Kl. S	13. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	699
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	686
Kl. A 3	14. Antritt	CPN 1	Grodotzki, Norbert	686
Kl. S	13. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	684
Kl. S	13. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	671
Kl. S	13. Antritt	HHA 1	Haeger, Jörg	670
Kl. S	13. Antritt	PAN 1	Jurk, Mario	659
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	Vogt, Bernd	651
Kl. A 3	13. Antritt	SGS 2	Völzow, Holger	646
Kl. B 2	13. Antritt	AU 1	Bartels, Holger	637
Kl. A 3	13. Antritt	CPN 1	Grodotzki, Norbert	636
Kl. S	13. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	633
Kl. C 4	14. Antritt	SGS 3	Krüger, Sylvio	632
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	Bankmann, Helge	629
Kl. S	13. Antritt	P2 1	Bente, Maik	629
Kl. A 3	13. Antritt	P13 1	Lohrbach, Gustav-Michael	628
Kl. S	13. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	627
Kl. D 3	13. Antritt	HHA 5	Wittkowski, Frank	624
Kl. A 3	13. Antritt	DAK 1	Neubert, Dierk	622
Kl. C 8	13. Antritt	CON 1	Truemper, Andreas	622
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	Ulrich, Jens	620

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	13. Antritt	BWV 1	959
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	902
Kl. S	13. Antritt	BWV 1	858
Kl. S	13. Antritt	BWV 1	851
Kl. S	13. Antritt	ED 1	845
Kl. S	13. Antritt	ED 1	845
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	845
Kl. S	13. Antritt	P2 1	843
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	839
Kl. A 3	14. Antritt	CPN 1	827
Kl. S	13. Antritt	AIR 1	819
Kl. S	13. Antritt	ED 1	816
Kl. S	13. Antritt	BVT 1	816
Kl. S	13. Antritt	SGS 1	811
Kl. S	13. Antritt	HHA 1	809
Kl. S	13. Antritt	GEN 1	807
Kl. S	13. Antritt	HHA 1	807
Kl. S	13. Antritt	P2 1	799
Kl. S	13. Antritt	AIR 1	798
Kl. S	13. Antritt	BVT 1	790
Kl. A 3	13. Antritt	P13 1	782
Kl. S	13. Antritt	GEN 1	781

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S	13. Antritt	BWV 1	2668
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	2586
Kl. S	13. Antritt	ED 1	2506
Kl. S	13. Antritt	P2 1	2417
Kl. S	13. Antritt	HHA 1	2376
Kl. S	13. Antritt	BVT 1	2373
Kl. S	13. Antritt	AIR 1	2346
Kl. A 3	14. Antritt	CPN 1	2331
Kl. S	13. Antritt	GEN 1	2305
Kl. A 3	13. Antritt	CPN 1	2273
Kl. S	13. Antritt	SGS 1	2245
Kl. A 3	13. Antritt	SGS 2	2239
Kl. A 3	13. Antritt	BWV 3	2228
Kl. S	13. Antritt	DB 1	2217



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11
Telefon 040 – 233 777

Inhaltsverzeichnis

1. Platzverweise 2015 (Rote Karte)
2. Hinweise und aktuelles Spielbetrieb 2015
3. Manuelle Ansetzung von 1. Herren Staffel B1
4. Mannschaftszurückziehung
5. Wanderpokale 2015
6. City Nord Cup am 04.05.2015
7. Aktuelles für die Saison 2015

Terminübersicht

Freitag 08.05.2015 Verbandsmittlung Nr. 5 / 2015

Anlagen

Anlage 1	Punktspiele 5. – 7. Spieltag
Anlage 2	Neuansetzung Pokalrunde 1. Runde
Anlage 3	Pokalrunde 2. Runde
Anlage 4	Neuansetzungen Punktspiele
Anlage 5	Ergebnis vom City Nord Cup
Anlage 6	Ausschreibung 8. DBM Fußballkleinfeld 2015

1. Platzverweise 2015

Die folgenden Spieler werden auf Grund einer roten Karte automatisch gesperrt (ein Spiel; bzw. maximal 10 Tage.

Spiel am	Nummer	Name	Vorname	Datum	BSG
13.04.2015	KHA 2	Eichmann	Waldemar	27.09.1982	BWVL/HPA1
13.04.2015	LL 2019	Wagner	Frank	16.12.1978	DESY

2. Spielsaison 2015

Auch in die Spielsaison 2015 werden die Schiedsrichtergebühren bei **Pokalspielen** geteilt. Die Heimmannschaft zahlt den gesamten Betrag (20,- Euro) an den Schiedsrichter und holt sich die Hälfte (10,- Euro) von der Gastmannschaft zurück.

Die Ergebnisse der Pokalspiele sind am folgenden Tag durch den jeweiligen Sieger an der Geschäftsstelle zu übermitteln

Die Mannschaften in der Kleinfeldrunde sind verpflichtet die Tore aufzubauen und wieder abzubauen. Dieses müssen beide Mannschaften durchführen.

Grundsätzlich ist der Alkoholgenuss auf den Sportanlagen verboten. Sollten dennoch Mannschaften entsprechende Getränke auf dem Sportplatz verzehren wollen, so ist auf jeden Fall der Platzwart anzusprechen. Sollte dieser den Verzehr ablehnen, so ist dieser Anweisung Folge zu leisten (Hausrecht).

Insbesondere ist auf den Verzehr zu verzichten, wenn auf der Platzanlage ein eigenständiger Verkauf von Getränken erfolgt.

3. Manuelle Ansetzung von 1. Herren Staffel B1

08.06.2015	18:30	Sparkasse Südholstein	:	NDR
22.06.2015	18:30	NDR	:	Hapag Lloyd/VTG 1
29.06.2015	20:00	Hapag Lloyd/VTG 1	:	Sparkasse Südholstein
13.07.2015	18:30	NDR	:	Sparkasse Südholstein
24.08.2015	18:30	NDR	:	Hapag Lloyd/VTG 1
31.08.2015	20:00	Hapag Lloyd/VTG 1	:	Sparkasse Südholstein

Die Sportplätze werden nach gereicht.

4. Mannschaftszurückziehung

Die Mannschaften:

Eurogate CTH 1 Kleinfeld 1. Herren A 2

Sogeti Kleinfeld 1. Herren A 2

Merkel/Freudenberg 1. Herren A 1

haben sich aus der laufenden Saison 2015 abgemeldet.

5 .Wanderpokale

Die BSG ERGO sports stiftet für die Kleinfeld 1. Herren ein Wanderpokal für die Meisterschaft.
Die BSG Hamburg Wasser / Zoll stiftet für die Kleinfeld Senioren jeweils ein Wanderpokal für die Meisterschaft und Pokalrunde.

6. Ergebnis vom City Nord Cup vom 04.05.2015

Dem Gewinner **Tunicis Dubrovnik** Herzlichen Glückwunsch.

gez. Roland Rohde
Stellvertr. Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 5

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Verbandsliga										
V 1033	Polizei Hamburg 1	Signal/Iduna/Funk 1	11.05.15	18:00	1	5	Grüzmühlenweg	.....		0296
V 1037	SG Stern	Gruner+Jahr 1	11.05.15	18:00	1	5	Kapellenweg 111	.....		0376
V 1039	HHLA	DEK	11.05.15	18:30	1	5	Vogelhüttendeich 136	.....		0162
Herren Landesliga Hammonia										
LL 1025	Stadtpark Kickers	Reemtsma/Rapid 1	11.05.15	19:00	1	5	Max Brauer Allee	Desy		0108
LL 1027	Feuerwehr Hamburg	Commerzbank	11.05.15	19:00	1	5	Dockenhuden	.....		0168
LL 1029	Hamburg Airport 1	Kartoffel Matthies 1	13.05.15	19:00	1	5	Rahmoor	.....		0194
Herren Landesliga Hansa										
LL 2027	Postamt 74	LOK Justcom	11.05.15	19:00	1	5	Öjendorfer Weg 80	GH Kicker		0195
LL 2029	Otto Hamburg 1	AOK Rhein./Hamburg	11.05.15	18:30	1	5	Rupprechtplatz	.....		0171
Herren Bezirksliga 1										
BL 1008	Hapag Lloyd/VTG 1	NDR	11.05.15	20:00	2	5	Hermann-Löns-Sportpl	Sparkasse Südholst		0091
Alte Herren Staffel S1										
AS 1021	Grün Weiß Kessler	Wandsbek 07 HHA	11.05.15	19:30	1	5	Reinmüller	.....		0110
AS 1022	Polizei Hamburg 2	Hapag Lloyd/VTG 2	27.04.15	20:00	1	5	Hermann-Löns-Sportpl	.....		0328
AS 1023	SöhrnSecuritySystems	SG Airbus 2	11.05.15	18:30	1	5	Wolfgang Meyer Pl.	.....		0111
AS 1025	Eurogate CTH 2	Deutsche Bank 1	11.05.15	19:00	1	5	Wichmannstr.	.....		0081
Senioren Staffel S1										
SS 1025	Gruner+Jahr 2	Kartoffel Matthies 2	13.05.15	19:00	1	5	Waidmannstraße	.....		0080
SS 1027	Reemtsma/Rapid 2	SG Airbus 3	28.05.15	19:00	1	5	Stiefmütterchenweg	.....		0031
SS 1029	Bezirksamt Altona	Beiersdorf	11.05.15	18:00	1	5	Kroonhorst	.....		0304
Senioren Staffel S2										
SS 2025	Signal/Iduna/Funk 2	Baubehörde	12.05.15	18:30	1	5	Sportp. Hinschenf.	.....		0387
SS 2027	Hamburg Airport 2	Lufthansa SV 2	11.05.15	19:00	1	5	Rahmoor	.....		0194
SS 2029	Deutsche Bank 2	Otto Hamburg 5	13.05.15	18:45	1	5	Legienstr.	.....		0203
Kleinfeld Herren Staffel S1										
KS 1021	DAK-BITMARCK	Hansa Funktaxi 1	11.05.15	18:00	1	5	Elversweg	.....		0102
KS 1022	ERGO sports Hamb. 1	Hanseatic Bank Otto	11.05.15	17:45	1	5	Tiefenstaaken	.....		0016
KS 1024	HSH Nordbank	Hanse Werk 1	11.05.15	18:45	1	5	Friedrichshöh 2	.....		0197
KS 1025	Hamburg Messe	NKG Kala	11.05.15	18:00	1	5	Slomanstraße	.....		0282

*

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 5

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel A1										
KA 1021	Still 1	Ethicon	13.05.15	18:00	1	5	Memellandallee	Protein United		0480
KA 1022	Blohm+Voss Indust.	Hillmann & Ploog	11.05.15	18:00	1	5	Wolfgang Meyer Pl.	.....		0295
KA 1023	Stadtw.Norderstedt	Otto Hamburg 2	11.05.15	19:30	1	5	Lawaetzstraße	.....		0328
KA 1024	Vattenfall SV 1	Weiß Blau Allianz 1	11.05.15	18:00	1	5	Weg beim Jäger 20	.....		0287
KA 1025	AK Barmbek	Grimaldi	11.05.15	19:15	1	5	Neue Welt	.....		0085
Kleinfeld Herren Staffel A2										
KA 2025	Lufthansa SV 3	Aluminium Hamburg	12.05.15	18:00	1	5	Borsteler Chaussee	Altoba		0321
KA 2026	SG Airbus 1	Oil	11.05.15	18:00	1	5	Estebogen	.....		0104
KA 2027	Sasol Wax	BWVL HPA 1	11.05.15	18:00	1	5	Rahmwerderstraße	.....		0076
KA 2030	KPMG	China Shipping	11.05.15	19:15	1	5	Slomanstraße	.....		0056
Kleinfeld Herren Staffel B1										
KB 1024	Wandsbek SV	Techniker Krankenk.	11.05.15	18:00	1	5	Habichtstr. 14	BDK		0293
KB 1025	Asklepios Klinik Nor	Kühne+Nagel	13.05.15	18:45	1	5	Gymnasium Heidberg	.....		0039
KB 1060	Israel. Krankenh.	DG Hyp	11.05.15	19:00	1	5	Reinmüller	.....		0412
Kleinfeld Herren Staffel B2										
KB 2025	Berenberg	Aon	11.05.15	19:00	1	5	Dockenhuden	.....		0164
KB 2027	Max Planck	Innovas	11.05.15	18:00	1	5	Memellandallee	.....		0438
KB 2029	TurbinSinnerSchrader	PwC Hbg.	11.05.15	19:00	1	5	Dockenhuden	.....		0372
Kleinfeld Herren Staffel C1										
KC 1029	Hörmittel	Jobcenter Hamburg	11.05.15	19:15	1	5	Slomanstraße	.....		0133
KC 1030	HanseMerkur	VBG Hamburg	11.05.15	18:00	1	5	Oskar Kesslau Platz	.....		0201
KC 1031	Rot-Weiss-LUV	Hamburger Haie	11.05.15	18:00	1	5	Stephanstraße 5	.....		0107
KC 1032	DB-Sicherheit	TKgesundheit	11.05.15	18:00	1	5	Furtweg	.....		0316
KC 1033	DHL	WIWA	11.05.15	18:15	1	5	Wendenstraße 164	.....		0303
KC 1035	Dentsu Aegis Network	FMS Logistics	11.05.15	19:15	1	5	Wendenstraße 164	.....		0049
Kleinfeld Herren Staffel C2										
KC 2025	Hauni 1	BG36	11.05.15	18:00	1	5	Henriette-Hertz-R.43	.....		0103
KC 2027	Tunicis Dubrovnik	K&S Kickers	11.05.15	18:00	1	5	Neue Welt	.....		0231
KC 2029	Egon von Ruville	Team HDGG	11.05.15	19:00	1	5	Möllner Landstr.	.....		0126
KC 2047	Globetrotter	TEREG 09	11.05.15	18:00	1	5	Wendenstraße 164	.....		0154

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 5

Seite 3

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Alte Herren Staffel S1										
KHS 1025	Still 2	ERGO sports Hamb. 2	11.05.15	18:00	1	5	Ernst-Fischer	.....		0434
KHS 1026	LGAN 1	DNV GL	11.05.15	18:00	1	5	Manteuffelstraße	.....		0187
KHS 1027	Hamburger Gerichte	HHA / Harburg	11.05.15	19:15	1	5	Memellandallee	.....		0083
KHS 1028	UK Eppendorf	Norbert u. Feiglinge	11.05.15	19:00	1	5	Gärtnerstr.	.....		0019
KHS 1029	GDV-DL	Flügelrad	11.05.15	18:30	1	5	Oskar Kesslau Platz	.....		0243
KHS 1030	SPX	Schnacke Allstars	13.05.15	18:00	1	5	Langenharmer Weg	.....		0227
Kleinfeld Alte Herren Staffel S2										
KHS 2025	LGAN 2	Panalpina	11.05.15	18:00	1	5	Manteuffelstraße	.....		0115
KHS 2027	Jasper	Hauni 2	11.05.15	19:00	1	5	Ernst-Fischer	.....		0039
KHS 2029	FC Hecke / HHA	Stadtreinigung	11.05.15	19:00	1	5	Ehestorfer Weg 14	.....		0186
Kleinfeld Senioren Staffel S1										
KSE 1021	Vattenfall SV 2	Otto Hamburg 4	13.05.15	17:30	1	5	Brucknerstraße	Shell Grasbrook		0319
KSE 1022	HamburgWasser/Zoll 2	Deutsche Rentenver.	28.05.15	18:00	1	5	Billhorner Deich	.....		0156
KSE 1023	Polizei Hamburg 3	Bundesverkehrsbeh.	11.05.15	18:00	1	5	Neue Welt	.....		0050
KSE 1024	HHA 1	Generali	11.05.15	18:30	1	5	Sportplatzring	.....		0097
KSE 1025	Hanse Werk 2	PA 13/FA 1	11.05.15	18:00	1	5	Mittlerer Landweg	.....		0077
Kleinfeld Senioren Staffel S2										
KSE 2025	Rotation Meisenfrei	Golden Oldies	11.05.15	19:00	1	5	Gustav-Falke-Platz	.....		0073
KSE 2027	BWVL HPA 2	Klinik Logistik KLE	11.05.15	18:00	1	5	Slomanstraße	.....		0056
KSE 2029	Bezirk Eimsb.	Montblanc	11.05.15	18:00	1	5	Sportanl.Döhrnstraße	.....		0066

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 6

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Verbandsliga										
V 1041	HHLA	Polizei Hamburg 1	01.06.15	18:30	1	6	Öjendorfer Weg 80	.....	
V 1045	Zoll/HamburgWasser 1	SG Stern	03.06.15	18:00	1	6	Billhorner Deich	.....	
V 1047	DEK	Gruner+Jahr 1	01.06.15	18:00	1	6	Rotenhäuser Damm	.....	
Herren Landesliga Hammonia										
LL 1031	Desy	Reemtsma/Rapid 1	01.06.15	19:00	1	6	Dockenhuden	Kartoffel Matthies 1		
LL 1033	Stadtpark Kickers	Commerzbank	01.06.15	19:00	1	6	Max Brauer Allee	.....	
LL 1035	Feuerwehr Hamburg	Hamburg Airport 1	01.06.15	19:00	1	6	Dockenhuden	.....	
Herren Landesliga Hansa										
LL 2033	Aurubis	Postamt 74	01.06.15	18:00	1	6	Vogelhüttendeich 136	AOK Rhein./Hamburg		
LL 2035	LOK Justcom	Otto Hamburg 1	01.06.15	19:30	1	6	Stephanstraße 5	.....	
Herren Bezirksliga 1										
BL 1010	Sparkasse Südholst	Hapag Lloyd/VTG 1	01.06.15	18:30	2	6	Sportplatz Hemdingen	NDR		
Alte Herren Staffel S1										
AS 1026	Weiß Blau Allianz 2	Grün Weiß Kessler	01.06.15	19:30	1	6	Lokstedter Steindamm	.....	
AS 1027	Wandsbek 07 HHA	Polizei Hamburg 2	01.06.15	18:45	1	6	Legienstr.	.....	
AS 1028	Hapag Lloyd/VTG 2	SöhrnSecuritySystems	01.06.15	20:00	1	6	Hermann-Löns-Sportpl	.....	
AS 1029	Eurogate CTH 2	SG Airbus 2	01.06.15	19:00	1	6	Wichmannstr.	.....	
AS 1030	Deutsche Bank 1	Otto Hamburg 3	03.06.15	18:45	1	6	Legienstr.	.....	
Senioren Staffel S1										
SS 1002	Reemtsma/Rapid 2	Gruner+Jahr 2	04.06.15	19:00	2	6	Stiefmütterchenweg	.....	
SS 1004	Beiersdorf	SG Airbus 3	01.06.15	18:30	2	6	Stiefmütterchenweg	.....	
SS 1006	Bezirksamt Altona	Kartoffel Matthies 2	01.06.15	18:00	2	6	Kroonhorst	.....	
Senioren Staffel S2										
SS 2004	Lufthansa SV 2	Otto Hamburg 5	01.06.15	18:00	2	6	Borsteler Chaussee	.....	
SS 2006	Deutsche Bank 2	Baubehörde	01.06.15	18:45	2	6	Legienstr.	.....	
Kleinfeld Herren Staffel S1										
KS 1026	Hanse Werk 1	DAK-BITMARCK	01.06.15	17:30	1	6	Mittlerer Landweg	.....	
KS 1027	Hansa Funktaxi 1	ERGO sports Hamb. 1	01.06.15	19:15	1	6	Gropiusring	.....	
KS 1028	Hanseatic Bank Otto	HamburgWasser/Zoll 1	01.06.15	18:30	1	6	Billhorner Deich	.....	
KS 1029	Hamburg Messe	Lufthansa SV 1	03.06.15	18:30	1	6	Borsteler Chaussee	.....	
KS 1030	NKG Kala	HSH Nordbank	01.06.15	18:00	1	6	Sportplatzring	.....	

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 6

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel A1										
KA 1026	Weiß Blau Allianz 1	Still 1	01.06.15	18:00	1	6	Lokstedter Steindamm	Otto Hamburg 2		
KA 1027	Ethicon	Blohm+Voss Indust.	01.06.15	18:00	1	6	Schulz.Süd Norderst.	.....	
KA 1028	Hillmann & Ploog	Stadtw.Norderstedt	01.06.15	18:00	1	6	Gropiusring	.....	
KA 1030	Protein United	AK Barmbek	01.06.15	19:00	1	6	Ernst-Fischer	.....	
Kleinfeld Herren Staffel A2										
KA 2031	Altoba	Lufthansa SV 3	01.06.15	19:00	1	6	Reinmüller	Zoll/HamburgWasser 2		
KA 2032	Aluminium Hamburg	SG Airbus 1	01.06.15	18:00	1	6	Rüschweg	.....	
KA 2033	Sasol Wax	Oil	01.06.15	18:00	1	6	Rahmwerderstraße	.....	
KA 2034	China Shipping	BWVL HPA 1	01.06.15	19:15	1	6	Slomanstraße	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B1										
KB 1027	BDK	TERHELL	01.06.15	19:00	1	6	Beethovenstr.	Techniker Krankenk.		
KB 1028	Schön Klinik Eilbek	ELANTAS	01.06.15	19:30	1	6	Neue Welt	.....	
KB 1029	Kühne+Nagel	Wandsbek SV	01.06.15	18:00	1	6	Slomanstraße	.....	
KB 1030	Asklepios Klinik Nor	DG Hyp	03.06.15	18:45	1	6	Gymnasium Heidberg	.....	
KB 1061	Team o2	Israel. Krankenh.	01.06.15	19:15	1	6	Neue Welt	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B2										
KB 2002	Max Planck	Aon	01.06.15	18:00	2	6	Memellandallee	.....	
KB 2004	TurbinSinnerSchrader	Innovas	01.06.15	19:15	2	6	Sportplatzring	.....	
KB 2006	PwC Hbg.	Berenberg	01.06.15	19:15	2	6	Dockenhuden	.....	
Kleinfeld Herren Staffel C1										
KC 1036	TKgesundheit	Hörmittel	01.06.15	19:15	1	6	Weg beim Jäger 20	.....	
KC 1037	Jobcenter Hamburg	HanseMerkur	01.06.15	18:15	1	6	Wendenstraße 164	.....	
KC 1038	VBG Hamburg	Rot-Weiss-LUV	01.06.15	18:00	1	6	Wendenstraße 164	.....	
KC 1039	Dentsu Aegis Network	Hamburger Haie	01.06.15	19:30	1	6	Wendenstraße 164	.....	
KC 1040	WIWA	DB-Sicherheit	01.06.15	18:00	1	6	Weg beim Jäger 20	.....	
KC 1041	BSG Horn	DHL	01.06.15	19:00	1	6	Ernst-Fischer	.....	
KC 1042	FMS Logistics	Kanzlei Feldmann	01.06.15	18:00	1	6	Am Neumarkt	.....	
Kleinfeld Herren Staffel C2										
KC 2031	TEREG 09	Hauni 1	01.06.15	19:15	1	6	Wendenstraße 164	.....	
KC 2033	BG36	Tunicis Dubrovnik	01.06.15	19:00	1	6	Möllner Landstr.	.....	
KC 2035	K&S Kickers	Egon von Ruville	01.06.15	19:00	1	6	Möllner Landstr.	.....	

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 6

Seite 3

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
KC 2048	Team HDGG	Globetrotter	01.06.15	19:15	1	6	Katendeich 14	.....	
Kleinfeld Alte Herren Staffel S1										
KHS 1031	Norbert u. Feiglinge	Still 2	01.06.15	19:30	1	6	Wolfgang Meyer Pl.	.....	
KHS 1033	DNV GL	Hamburger Gerichte	01.06.15	19:15	1	6	Memellandallee	.....	
KHS 1034	Schnacke Allstars	HHA / Harburg	01.06.15	19:00	1	6	Flurstraße 7	.....	
KHS 1035	Flügelrad	UK Eppendorf	01.06.15	19:45	1	6	Dockenhuden	.....	
KHS 1036	SPX	GDV-DL	03.06.15	18:00	1	6	Langenharmer Weg	.....	
Kleinfeld Alte Herren Staffel S2										
KHS 2002	Jasper	LGAN 2	01.06.15	19:15	2	6	Wolfgang Meyer Pl.	.....	
KHS 2004	FC Hecke / HHA	Hauni 2	01.06.15	19:00	2	6	Ehedorfer Weg 14	.....	
KHS 2006	Stadtreinigung	Panalpina	01.06.15	18:45	2	6	Mittlerer Landweg	.....	
Kleinfeld Senioren Staffel S1										
KSE 1026	Generali	Vattenfall SV 2	27.05.15	17:30	1	6	Brucknerstraße	Bundesverkehrsbeh.		
KSE 1027	Otto Hamburg 4	HamburgWasser/Zoll 2	04.06.15	18:30	1	6	Billhorner Deich	.....	
KSE 1028	Deutsche Rentenver.	Polizei Hamburg 3	01.06.15	18:00	1	6	Neue Welt	.....	
KSE 1029	PA 13/FA 1	HHA 1	01.06.15	18:00	1	6	Küperstieg 24	.....	
KSE 1030	Shell Grasbrook	Hanse Werk 2	01.06.15	18:00	1	6	Slomanstraße	.....	
Kleinfeld Senioren Staffel S2										
KSE 2002	BWVL HPA 2	Rotation Meisenfrei	01.06.15	19:15	2	6	Slomanstraße	.....	
KSE 2004	Bezirk Eimsb.	Klinik Logistik KLE	01.06.15	18:00	2	6	Sportanl.Döhrnstraße	.....	
KSE 2006	Montblanc	Golden Oldies	03.06.15	19:30	2	6	Abschiedskoppel 6	.....	

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Verbandsliga										
V 1049	Polizei Hamburg 1	DEK	08.06.15	18:00	1	7	Grüzmühlenweg	.....	
V 1051	Holsten Brauerei	HHLA	08.06.15	18:30	1	7	Stiefmütterchenweg	.....	
V 1053	SG Stern	Signal/Iduna/Funk 1	08.06.15	18:00	1	7	Kapellenweg 111	.....	
V 1055	Gruner+Jahr 1	Zoll/HamburgWasser 1	08.06.15	19:00	1	7	Waidmannstraße	.....	
Herren Landesliga Hammonia										
LL 1037	Desy	Commerzbank	08.06.15	18:00	1	7	Dockenhuden	Reemtsma/Rapid 1		
LL 1039	Hamburg Airport 1	Stadtpark Kickers	10.06.15	19:00	1	7	Rahmoor	.....	
LL 1041	Kartoffel Matthies 1	Feuerwehr Hamburg	08.06.15	19:00	1	7	Wichmannstr.	.....	
Herren Landesliga Hansa										
LL 2037	Postamt 74	GH Kicker	08.06.15	18:00	1	7	Öjendorfer Weg 80	Merkel/Freudenberg		
LL 2039	Otto Hamburg 1	Aurubis	08.06.15	18:30	1	7	Rupprechtplatz	.....	
LL 2041	AOK Rhein./Hamburg	LOK Justcom	08.06.15	18:30	1	7	Neue Welt	.....	
Alte Herren Staffel S1										
AS 1031	Grün Weiß Kessler	Deutsche Bank 1	08.06.15	19:30	1	7	Reinmüller	.....	
AS 1032	Polizei Hamburg 2	Weiß Blau Allianz 2	08.06.15	18:30	1	7	Grunewaldstraße 61	.....	
AS 1033	SöhrnSecuritySystems	Wandsbek 07 HHA	08.06.15	18:30	1	7	Wolfgang Meyer Pl.	.....	
AS 1034	SG Airbus 2	Hapag Lloyd/VTG 2	08.06.15	18:00	1	7	Estebogen	.....	
AS 1035	Otto Hamburg 3	Eurogate CTH 2	10.06.15	18:30	1	7	Rupprechtplatz	.....	
Senioren Staffel S1										
SS 1008	Gruner+Jahr 2	Beiersdorf	10.06.15	19:00	2	7	Waidmannstraße	.....	
SS 1010	Reemtsma/Rapid 2	Kartoffel Matthies 2	11.06.15	19:00	2	7	Stiefmütterchenweg	.....	
SS 1012	SG Airbus 3	Bezirksamt Altona	09.06.15	18:00	2	7	Estebogen	.....	
Senioren Staffel S2										
SS 2010	Baubehörde	Hamburg Airport 2	08.06.15	19:00	2	7	Legienstr.	.....	
SS 2012	Lufthansa SV 2	Deutsche Bank 2	08.06.15	18:45	2	7	Borsteler Chaussee	.....	
Kleinfeld Herren Staffel S1										
KS 1031	DAK-BITMARCK	NKG Kala	08.06.15	18:00	1	7	Elversweg	.....	
KS 1032	ERGO sports Hamb. 1	Hanse Werk 1	08.06.15	17:45	1	7	Tiefenstaaken	.....	
KS 1033	HamburgWasser/Zoll 1	Hansa Funktaxi 1	08.06.15	18:00	1	7	Billhorner Deich	.....	
KS 1034	Lufthansa SV 1	Hanseatic Bank Otto	10.06.15	18:45	1	7	Borsteler Chaussee	.....	
KS 1035	HSH Nordbank	Hamburg Messe	08.06.15	18:45	1	7	Friedrichshöh 2	.....	

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel A1										
KA 1031	Still 1	Grimaldi	10.06.15	18:00	1	7	Memellandallee	AK Barmbek		
KA 1032	Blohm+Voss Indust.	Weiß Blau Allianz 1	08.06.15	18:00	1	7	Wolfgang Meyer Pl.	.....	
KA 1033	Stadtw.Norderstedt	Ethicon	08.06.15	19:30	1	7	Lawaetzstraße	.....	
KA 1034	Otto Hamburg 2	Hillmann & Ploog	08.06.15	19:15	1	7	Gropiusring	.....	
KA 1035	Vattenfall SV 1	Protein United	08.06.15	19:00	1	7	Weg beim Jäger 20	.....	
Kleinfeld Herren Staffel A2										
KA 2037	Lufthansa SV 3	Zoll/HamburgWasser 2	09.06.15	18:00	1	7	Borsteler Chaussee	KPMG		
KA 2038	SG Airbus 1	Altoba	08.06.15	18:00	1	7	Rüschweg	.....	
KA 2039	Sasol Wax	Aluminium Hamburg	08.06.15	18:00	1	7	Rahmwerderstraße	.....	
KA 2040	BWVL HPA 1	Oil	08.06.15	18:00	1	7	Slomanstraße	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B1										
KB 1032	TERHELL	Techniker Krankenk.	08.06.15	18:30	1	7	Beethovenstr.	Kühne+Nagel		
KB 1033	ELANTAS	BDK	08.06.15	19:15	1	7	Ernst-Fischer	.....	
KB 1034	Team o2	Schön Klinik Eilbek	08.06.15	19:15	1	7	Neue Welt	.....	
KB 1035	Wandsbek SV	DG Hyp	08.06.15	19:00	1	7	Möllner Landstr.	.....	
KB 1062	Israel. Krankenh.	Asklepios Klinik Nor	08.06.15	19:00	1	7	Reinmüller	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B2										
KB 2008	Aon	TurbinSinnerSchrader	08.06.15	18:15	2	7	Wendenstraße 164	.....	
KB 2010	Berenberg	Max Planck	08.06.15	19:00	2	7	Dockenhuden	.....	
KB 2012	Innovas	PwC Hbg.	08.06.15	19:15	2	7	Memellandallee	.....	
Kleinfeld Herren Staffel C1										
KC 1043	Hörmittel	WIWA	08.06.15	18:00	1	7	Luisenweg	.....	
KC 1044	HanseMerkur	TKgesundheit	08.06.15	18:00	1	7	Wendenstraße 164	.....	
KC 1045	Rot-Weiss-LUV	Jobcenter Hamburg	08.06.15	18:00	1	7	Stephanstraße 5	.....	
KC 1046	Hamburger Haie	VBG Hamburg	08.06.15	19:15	1	7	Wendenstraße 164	.....	
KC 1047	DB-Sicherheit	BSG Horn	08.06.15	18:30	1	7	Oskar Kesslau Platz	.....	
KC 1048	DHL	FMS Logistics	08.06.15	18:00	1	7	Am Neumarkt	.....	
KC 1049	Kanzlei Feldmann	Dentsu Aegis Network	08.06.15	19:00	1	7	Ernst-Fischer	.....	

Saison 2015

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 3

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel C2										
KC 2037	Tunicis Dubrovnik	TEREG 09	08.06.15	19:30	1	7	Wendenstraße 164	.....	
KC 2039	Egon von Ruville	BG36	08.06.15	19:00	1	7	Möllner Landstr.	.....	
KC 2041	Team HDGG	K&S Kickers	08.06.15	19:15	1	7	Katendeich 14	.....	
KC 2049	Globetrotter	Hauni 1	08.06.15	18:00	1	7	Gropiusring	.....	
Kleinfeld Alte Herren Staffel S1										
KHS 1037	Still 2	Flügelrad	08.06.15	18:00	1	7	Ernst-Fischer	.....	
KHS 1038	LGAN 1	Norbert u. Feiglingle	08.06.15	18:00	1	7	Manteuffelstraße	.....	
KHS 1039	Hamburger Gerichte	ERGO sports Hamb. 2	08.06.15	19:15	1	7	Oskar Kesslau Platz	.....	
KHS 1040	HHA / Harburg	DNV GL	08.06.15	19:00	1	7	Ehestorfer Weg 14	.....	
KHS 1041	UK Eppendorf	SPX	08.06.15	19:00	1	7	Gärtnerstr.	.....	
KHS 1042	Schnacke Allstars	GDV-DL	08.06.15	19:00	1	7	Flurstraße 7	.....	
Kleinfeld Alte Herren Staffel S2										
KHS 2008	LGAN 2	FC Hecke / HHA	08.06.15	18:00	2	7	Manteuffelstraße	.....	
KHS 2010	Jasper	Panalpina	08.06.15	19:15	2	7	Luisenweg	.....	
KHS 2012	Hauni 2	Stadtreinigung	08.06.15	18:30	2	7	Gammerweg 49 A	.....	
Kleinfeld Senioren Staffel S1										
KSE 1031	Vattenfall SV 2	PA 13/FA 1	10.06.15	17:30	1	7	Brucknerstraße	Hanse Werk 2		
KSE 1032	HamburgWasser/Zoll 2	Generali	11.06.15	18:00	1	7	Billhorner Deich	.....	
KSE 1033	Polizei Hamburg 3	Otto Hamburg 4	08.06.15	18:00	1	7	Neue Welt	.....	
KSE 1034	Bundesverkehrsbeh.	Deutsche Rentenver.	08.06.15	19:15	1	7	Slomanstraße	.....	
KSE 1035	HHA 1	Shell Grasbrook	08.06.15	18:30	1	7	Sportplatzring	.....	
Kleinfeld Senioren Staffel S2										
KSE 2008	Rotation Meisenfrei	Bezirk Eimsb.	08.06.15	19:00	2	7	Gustav-Falke-Platz	.....	
KSE 2010	BWVL HPA 2	Golden Oldies	08.06.15	19:30	2	7	Slomanstraße	.....	
KSE 2012	Klinik Logistik KLE	Montblanc	08.06.15	19:15	2	7	Wolfgang Meyer Pl.	.....	

Pokal- Nachholspiele:

Spiel-Nr.:	Datum:	Anlage:	Zeit:	Heim:	Gast:
PA 01101	18.05.2015	Vogelhüttendeich 136	18:00	Aurubis	Holsten Brauerei
PA 01109	18.05.2015	Grüzmühlenweg	18:00	Polizei Hamburg 1	Feuerwehr Hamburg
PD 01415	18.05.2015	Mittlerer Landweg	18:00	Hanse Werk 1	Hamburg Messe
PF 01606	18.05.2015	Mittlerer Landweg	18:00	Hanse Werk 2	PA_13/FA_1

Saison 2015

SPIELPLAN POKAL Runde 2

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Anlage	Schiri
Herren							
PA 01114	AOK Rhein./Hamburg	Postamt 74	18.05.15	18:30	2	Neue Welt	
PA 01115	Commerzbank	SG Stern	18.05.15	19:30	2	Reinmüller	
PA 01116	Hamburg Airport 1	NDR	20.05.15	19:00	2	Rahmoor	
PA 01117	Kartoffel Matthies 1	Hansa Funktaxi 2	18.05.15	19:00	2	Wichmannstr.	
PA 01118	Sieger Spiel PA 01101	Freilos	18.05.15		2		
PA 01119	Sieger Spiel PA 01109	Freilos	18.05.15		2		
PA 01120	Signal/Iduna/Funk 1	Freilos	18.05.15		2		
PA 01121	Zoll/HamburgWasser 1	Otto Hamburg 1	20.05.15	18:00	2	Billhorner Deich	
Alte Herren							
PB 01210	Deutsche Bank 1	Otto Hamburg 3	20.05.15	18:45	2	Legienstr.	
PB 01211	Eurogate CTH 2	Wandsbek 07 HHA	18.05.15	18:00	2	Öjendorfer Weg 80	
PB 01212	Hapag Lloyd/VTG 2	Freilos	18.05.15		2		
PB 01213	Polizei Hamburg 2	Grün Weiß Kessler	18.05.15	18:30	2	Grunewaldstraße 61	
PB 01214	Weiß Blau Allianz 2	SG Airbus 2	18.05.15	19:30	2	Lokstedter Steindamm	
Senioren							
PC 01311	Deutsche Bank 2	SG Airbus 3	18.05.15	18:45	2	Legienstr.	
PC 01312	Gruner+Jahr 2	Beiersdorf	20.05.15	19:00	2	Waidmannstraße	
PC 01313	Hamburg Airport 2	Baubehörde	18.05.15	19:00	2	Rahmoor	
PC 01314	Lufthansa SV 2	Signal/Iduna/Funk 2	18.05.15	18:00	2	Borsteler Chaussee	
PC 01315	Reemtsma/Rapid 2	Otto Hamburg 5	21.05.15	19:00	2	Stiefmütterchenweg	
Kleinfeld Herren							
PD 01434	Aluminium Hamburg	Hansa Funktaxi 1	18.05.15	18:00	2	Rüschweg	
PD 01435	BG36	Stadtw.Norderstedt	18.05.15	19:00	2	Möllner Landstr.	
PD 01436	DB-Sicherheit	Hörmittel	18.05.15	18:00	2	Neue Welt	
PD 01437	ERGO sports Hamb. 1	HamburgWasser/Zoll 1	18.05.15	17:45	2	Tiefenstaaken	
PD 01438	FMS Logistics	Dentsu Aegis Network	18.05.15	19:00	2	Am Neumarkt	
PD 01439	K&S Kickers	Team o2	18.05.15	19:00	2	Möllner Landstr.	
PD 01440	Kühne+Nagel	Hamburger Haie	18.05.15	19:15	2	Slomanstraße	
PD 01441	Lufthansa SV 1	Jobcenter Hamburg	20.05.15	18:00	2	Borsteler Chaussee	
PD 01442	Lufthansa SV 3	Vattenfall SV 1	19.05.15	18:00	2	Borsteler Chaussee	
PD 01443	NKG Kala	KPMG	18.05.15	19:00	2	Wendenstraße 164	

Saison 2015

SPIELPLAN POKAL Runde 2

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Anlage	Schiri
PD 01444	Oil	Grimaldi	18.05.15	18:00	2	Slomanstraße	
PD 01445	SG Airbus 1	AK Barmbek	18.05.15	18:30	2	Estebogen	
PD 01446	Sieger Spiel PD 01415	Freilos	18.05.15		2		
PD 01447	Techniker Krankenk.	BDK	18.05.15	18:30	2	Habichtstr. 14	
PD 01448	TEREG 09	Hanseatic Bank Otto	18.05.15	18:30	2	Wendenstraße 164	
PD 01449	Weiß Blau Allianz 1	Schön Klinik Eilbek	18.05.15	18:00	2	Lokstedter Steindamm	
PD 01450	Zoll/HamburgWasser 2	HanseMercur	19.05.15	18:00	2	Billhorner Deich	
Kleinfeld Alte Herren							
PE 01517	Stadtreinigung	FC Hecke / HHA	18.05.15	19:00	2	Mittlerer Landweg	
PE 01518	Flügelrad	Norbert u. Feiglingle	18.05.15	18:30	2	Dockenhuden	
PE 01519	GDV-DL	Hansa Funktaxi 3	18.05.15	18:30	2	Oskar Kesslau Platz	
PE 01520	Hauni 2	Hamburger Gerichte	18.05.15	18:30	2	Henriette-Hertz-R.43	
PE 01521	HHA / Harburg	Jasper	18.05.15	19:00	2	Ehestorfer Weg 14	
PE 01522	LGAN 1	LGAN 2	18.05.15	18:00	2	Manteuffelstraße	
PE 01523	Panalpina	UK Eppendorf	18.05.15	18:30	2	Landesgrenze	
PE 01524	Schnacke Allstars	SPX	18.05.15		2	H. ohne S.Daten	
Kleinfeld Senioren							
PF 01610	Bezirk Eimsb.	HamburgWasser/Zoll 2	18.05.15	18:00	2	Sportanl.Döhrnstraße	
PF 01611	Golden Oldies	Deutsche Rentenver.	20.05.15	19:30	2	Abschiedskoppel 6	
PF 01612	Shell Grasbrook	Hansa Funktaxi 4	18.05.15	18:00	2	Slomanstraße	
PF 01613	Sieger Spiel PF 01606	Freilos	18.05.15		2		
PF 01614	Vattenfall SV 2	Bundesverkehrsbeh.	20.05.15	17:30	2	Brucknerstraße	

Saison 2015

Punktspiele - Neuansetzungen

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Alte Herren Staffel S1										
AS 1002	Otto Hamburg 3	SöhrnSecuritySystems	27.05.15	18:30	1	1	Rupprechtplatz	.....		0328
Senioren Staffel S1										
SS 1005	Kartoffel Matthies 2	Bezirksamt Altona	18.05.15	18:30	1	1	Kroonhorst	.....	
Senioren Staffel S2										
SS 2001	Signal/Iduna/Funk 2	Hamburg Airport 2	28.04.15	19:00	1	1	Sportp. Hinschenf.	.....		0162
Kleinfeld Herren Staffel A2										
KA 2005	Zoll/HamburgWasser 2	Aluminium Hamburg	26.05.15	18:00	1	1	Billhorner Deich	Sasol Wax		0126
KA 2006	Altoba	China Shipping	18.05.15	19:00	1	1	Flurstraße 7	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B2										
KB 2001	Aon	Max Planck	18.05.15	18:00	1	1	Ernst-Fischer	.....	
KB 2003	Innovas	TurbinSinnerSchrader	18.05.15	18:30	1	1	Memellandallee	.....	
KB 2005	Berenberg	PwC Hbg.	18.05.15	19:00	1	1	Dockenhuden	.....	
Kleinfeld Herren Staffel C1										
KC 1004	Kanzlei Feldmann	VBG Hamburg	18.05.15	19:15	1	1	Ernst-Fischer	.....	
Kleinfeld Herren Staffel C2										
KC 2021	Team HDGG	Tunicis Dubrovnik	18.05.15	19:15	1	4	Katendeich 14	.....	

Spielplan City-Nord-Cup

04.05.2015

Ergebnisse:

ADS	FC Venus	1:1
Tunicis Dubrovnik	SV Allianz	1:0
DEA Detus. Erdoel	Tchibo	1:0
ADS	Tunicis Dubrovnik	0:2
SV Allianz	Tchibo	0:2
FC Venus	DEA Detus. Erdoel	1:1
SV Allianz	ADS	3:0
Tchibo	FC Venus	1:2
Tunicis Dubrovnik	DEA Detus. Erdoel	1:0
FC Venus	SV Allianz	2:0
Tchibo	Tunicis Dubrovnik	1:2
DEA Detus. Erdoel	ADS	1:1
FC Venus	Tunicis Dubrovnik	1:2
ADS	Tchibo	1:1
SV Allianz	DEA Detus. Erdoel	0:0

1. Platz **Tunicis Dubrovnik**

2. Platz FC Venus

3. Platz DEA Detus. Erdoel



Ausschreibung:

8. Deutsche Betriebssport- Meisterschaft Kleinfeld-Fussball 2015 in Bremen



Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter: Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

Wettbewerbe: Kleinfeldfußball

Austragungsort: Sportzentrum des LBSV Bremen e.V.
Volkmanstr. 10, 28201 Bremen

Nähere Informationen zu den Örtlichkeiten unter
<http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de>
www.fussball-lbsv-bremen.de
Telefon: 0421- 55 67 38

Termin, Startzeit: Sa, 11.Juli 2015

Start: 09:30, Eintreffen ab 09:00 (Spielphase)

Örtliche Turnierleitung: durchgeführt durch:
IMS-Vereinsberatung (0176-22069402 / od. info@ims-vereinsberatung.de)

Spielberechtigung: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)

- Startberechtigung:** DBSV Mitglieder, Meister bzw. nach Meldung der Landesverbände, Spieler der vier höchsten Klassen des DFB sind nicht startberechtigt; max. 16 Mannschaften die in 4 Gruppen a 4 Mannschaften spielen (Vorrunde Jeder gegen Jeden + Hauptrunde u. Finalrunde)
Die genauen Spielpläne sind unter: <http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de> zu finden.
Die Mannschaftsstärke darf 12 Fußballer nicht überschreiten.
- Passkontrolle:** Die Pässe (Mitgliedsausweise) **müssen** vorgelegt werden.
- Teilnahmebegrenzung:** Je Landesverband einschließlich der Verbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen im DBSV wird ein Startplatz garantiert. Freie Plätze können von anderen interessierten BSGn belegt werden.
- Meldungen:** über Online Meldeformular ab dem 01.November 2014 auf:
http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de/meldung_2015.html
- Meldeschluss:** 31.März 2015
- Kontaktperson:** Ingo Moss (Vorsitzender FG Fussball)
ingo.moss@fussball-lbsv-bremen.de
- Einspruchsgericht:** Turnierleitung
- Startgeld:** 250,00€ pro gemeldetes Team
Startgeld enthält alle Kosten des Turniers, inkl. Verpflegung (Mittagessen) Getränke sind gegen Entgelt an der Sportstätte erhältlich. Kostenpflichtiges Rahmenprogramm wird gemeldeten Teams auf Wunsch separat zugeschickt. Genauere Inhalte auf: <http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de>
In dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** Per Überweisung auf das Fachgruppenkonto der FG-Fussball des LBSV Bremen e.V., IBAN DE74 2902 0000 1000 7620 29 / BIC NEEL DE 22XXX beim Bankhaus Neelmeyer nach Teilnahmezusage, spätestens 31.03.2015
Sollte das Startgeld nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert der entsprechende Teilnehmer bzw. die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.
Eine Rückzahlung des Startgelds ist auch bei Absage der Teilnahme nicht möglich.

- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.
- Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **31.03.2015** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.
- Ein Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM führen.
- Ehrenpreise:** Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.
- Verpflegung:** Für Essen und Getränke am Turniertag auf der Sportanlage ist gesorgt. Bei besonderen Essensgewohnheiten (z.B. kein Schweinefleisch, Vegetarisch) bitten wir um entsprechende Anmeldung.
- Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Unterkünfte:** Falls Unterkünfte gewünscht werden, sind wir bei der Vermittlung behilflich.

Bremen, den 15.Oktober 2014

Für den Veranstalter:

Deutscher Betriebssport-Verband e.V.

Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
Präsident DBSV-Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

Ingo Moss
Vorsitzender FG-Fussball

**Auszug aus der
Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften
und sonstigen Turnieren des DBSV
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)**

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.



Sprechzeit:

Montags von 16.00 - 17.00 Uhr
in den Räumen des BSV,
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: info@bsv-Hamburg.de
<mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Wir gratulieren den Meistern und Trostrundensiegern der Saison 22014/2015

Hamburger Meister der Damen

BSG : Holsten-Brauerei

Hamburger Meister der Herren

BSG : Holsten-Brauerei

Trostrunden-Pokalsieger der Damen

BSG : Jungheinrich

Trostrunden-Pokalsieger der Herren

BSG : VSH / OTTO

1. Ergebnisse April 2015

(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)

11.04.2015

84	02:00	Holsten
85	24:19	Ergo
88	14:12	Jungheinrich
56	34:17	Allianz/COM/Haspa
66	17:15	Otto/NDR/VSH

18.04.2015

86	02:00	Holsten
34	30:17	Holsten
87	29:29	

25.04.2015

HP08	41:27	VSH/Otto
------	-------	----------

3. Mitgliederversammlung 22.06.2015

Wir möchten auf die Mitgliederversammlung am 22.06.2015 um 17:00 Uhr
Hinweisen.

4. Meldebögen Schiedsrichter und Mannschaften

Im Anhang befinden sich die Meldebögen für die Saison 2015/2016
Abgabeschluss 22.06.2015

Der Spielausschuß

Einsendeschluss: 22.Juni 2015

Mannschaftsmeldebogen zur Hallenserie 2015/2016

1. Name der BSG:
2. Name des Obmannes:
Vertreter des Obmannes:
3. Anschrift der BSG:
4. Tel. des Obmannes: gesch.: priv.:
des Vertreters: gesch.: priv.:
5. Email-Adressen gesch.: priv.:
6. Für die Punktspielserie 2015/16 werden gemeldet: Mannschaften Damen
..... Mannschaften Herren
7. a) Sollen die Damen-Mannschaften an der Pokalrunde teilnehmen ? ja/nein
b) Sollen die Herren-Mannschaften an der Pokalrunde teilnehmen ? ja/nein
8. Welche Spieltracht wird von der BSG getragen ? (siehe Rückseite)
- 9. Welche besonderen Wünsche bestehen für die Hallenserie 2015/16**
 - a) Klasseneinteilung, Spielbeginn, an welchen Tagen kann die **BSG nicht** spielen ?
Bitte die Ferientermine beachten:
.....
.....

Für jede gemeldete Mannschaft ist ein lizenziertes Schiedsrichter gemäß beiliegendem Meldebogen namhaft zu machen, der nicht älter als **55 Jahre** sein sollte.
Es wird gebeten, den Mannschafts- sowie den Schiedsrichterbogen sorgfältig und vollständig ausgefüllt bis zum

22.Juni 2015

an die Geschäftsstelle des Betriebssportverbandes zu senden. Schreibmaschinenschrift ist erwünscht.
Jede Veränderung ist dem Spielausschuss **rechtzeitig** mitzuteilen.
Meldungen, die nach dem 22.Juni 2015 eingehen, finden keine Berücksichtigung bzw. werden auf die Warteliste gesetzt.

Hamburg,

.....
(Unterschrift des Handball-Obmannes)

Spieltracht für die einzelnen Mannschaften

=====

1. Damen

a) Jersey

b) Hose

1. Herren

2. Herren

a) Jersey

.....

b) Hose

.....

Ausweichttracht für die einzelnen Mannschaften

=====

1. Damen

a) Jersey

b) Hose

1. Herren

2. Herren

a) Jersey

.....

b) Hose

.....

9. **Stichtag** für die Spielberechtigung ist bei

Damen: 01.09.1999

Herren: 01.09.1998

Einsendeschluss: 22.Juni 2015

Schiedsrichtermeldebogen zur Hallenserie 2015/2016

1. Name der BSG:

Für jede gemeldete Mannschaft ist von der BSG ein Schiedsrichter namentlich zu melden.
Bei Ausfall einer der gemeldeten Schiedsrichter muss die BSG dem Spielausschuss einen neuen Schiedsrichter melden.

Der gemeldete Schiedsrichter braucht nicht im Besitz eines Spielerpasses der BSG sein,
sollte aber aus versicherungstechnischen Gründen Mitglied der BSG sein.

Der **Handball**-Obmann oder **sein Vertreter** sind dafür verantwortlich, dass die im Mitteilungsblatt angesetzten Schiedsrichter benachrichtigt werden und auch zu den Spielen erscheinen.

Sollte ein Schiedsrichter verhindert sein, so ist die **betreffende BSG** (Betriebssportgemeinschaft) für die Ersatzstellung zuständig und **verantwortlich**. Eine Neubesetzung durch den Spielausschuss erfolgt nicht.

Jedes Nichtantreten eines zum Spiel angesetzten Schiedsrichters zieht gemäß der Spielordnung Handball eine Ordnungsstrafe bis zu € 100,00 nach sich. Ein **dreimaliges Nichtantreten** hat die Streichung der Mannschaft zur Folge, für die der Schiedsrichter gemeldet wurde.

Wird für eine Mannschaft **kein Schiedsrichter gemeldet**, so wird die Mannschaft **nicht** in den Spielbetrieb aufgenommen bzw. vom Spielbetrieb gestrichen.

Welcher der von Ihnen gemeldete Schiedsrichter ist

- a) im Besitz eines gültigen Schiedsrichter-Ausweises eines Handballverbandes

.....

- b) welcher der gemeldeten Schiedsrichter kann **unabhängig** von den Spielen der BSG, Spiele in anderen Hallen leiten ?

.....

- c) welche Halle liegt am günstigsten zum Wohnort des gemeldeten Schiedsrichters ?

.....

Angaben zu den gemeldeten Schiedsrichtern

=====

1. Damen *

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Wohnort:

Tel. gesch.*:

Tel. priv.*:

Mobil – Tel.*:

SR-Ausweis-Nr. und:
Verband

1. Herren *

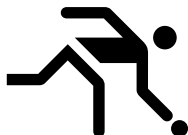
2. Herren *

Name:	.....	.....
Vorname:	.....	.....
Strasse:	.....	.....
PLZ, Wohnort:	.....	.....
Tel. gesch.*:	.....	.....
Tel. priv.*:	.....	.....
Mobil – Tel.*:	.....	.....
SR-Ausweis-Nr. und:	.....	.....
Verband		

*) Diese Angaben unbedingt machen, damit bei kurzfristigen Änderungen die Benachrichtigungen vorgenommen werden können.

Datum:

.....
(Unterschrift des Handball-Obmannes)



Verbandspokal 2014/2015

4. Runde - Halbfinale

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	VHH Bergedorf	Elbe-Sport	1604	1674
2	Postamt 13	ERGO sports	1682	1691



Endspiel Verbandspokal am 14. April 2015

ELBE-Sport

Holz

Thomas Müller	755
Ingo Kroeg	720
Kurt Scharke	733
Melanie Lammers	734

ERGO sports

Holz

Jens Hoffmann	731
Frank Wetzler	725
Sven Berthold	741
Lars Eggers	750

Gesamt	2942
---------------	-------------

Gesamt	2947
---------------	-------------

Der Spielausschuss gratuliert dem Pokalsieger ERGO sports und dem Vize-Pokalmeister ELBE-Sport!

Endspiel Hamburger Mannschaftsmeisterschaft am 23. April 2015 bei HT-16, Sievekingdamm

ERGO sports

Holz

Jens Hoffmann	745
---------------	------------

Frank Wetzler	728
---------------	-----

Sven Berthold	744
---------------	-----

Lars Eggers	742
-------------	-----

Gesamt	2959
---------------	-------------

Deutsche Bank

Holz

Peter Münzel	729
--------------	-----

Ralf Diedrichsen	758
------------------	-----

Thorsten Krohn	745
----------------	-----

Wilfried Rabe	761
---------------	------------

Gesamt	2993
---------------	-------------

Die Deutsche Bank wurde zum 6.Mal in Folge Hamburger Mannschaftsmeister und konnte den gestifteten Wanderpokal gleich wieder mitnehmen.
Herzlichen Glückwunsch, auch an den Vizemeister, der sich trotz großen Kampfes mal wieder geschlagen geben musste.

GUT HOLZ
Der Spielausschuss



52. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 5

8. Mai 2015



Leichtathletik – Ausschuss

Inhaltsverzeichnis : 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses

- 2) Einladung BSV-Abendsportfest mit Meisterschaften Mehrkampf u. 3x1.000m
 - 3) Einladung BSV-Mannschafts-Cup
 - 4) Einladung 12. Wedeler Deichlauf
 - 5) Ergebnisse BSV-Bahneröffnungssportfest*
 - 6) Ergebnisse 6. Werfertag und Endstand Werferserie 2014/2015*
- * = Ergebnisse nur im Internet VMB

Zur Erinnerung / Termine

- | | |
|------------------|--|
| Freitag, 08.05. | City Nord – Lauf / 1. Lauf BSV-Sommer-Cup 2015 |
| Mittwoch, 20.05. | Philips-Abendsportfest / Hammer Park
<i>Zusätzlich : 50m-Lauf ab M/W50, 17.45 Uhr</i> |
| Freitag, 29.05. | Bramfelder See – Lauf des NDR / 2. Lauf BSV-Sommer-Cup 2015 |
| Sonntag, 31.05. | 6. Hoisbütteler Hasenlauf/Hamburger Laufladen
Informationen und Anmeldung: www.hasenlauf.com |
| 3. – 7. Juni | ECSG 2015 / Europäische Betriebssportspiele in Riccione/Italien |
| Mittwoch, 10.06. | BSV-Abendsportfest mit Meisterschaften Mehrkampf und 3 x 1000 m /
Hammer Park |
| Mittwoch, 17.06. | BSV-Mannschafts-Cup / Jahnkampfbahn |
| Mittwoch, 17.06. | BSV-Mannschafts-Cup / Jahnkampfbahn |
| Freitag, 26.06. | 12. Wedeler Deichlauf / ELBE-Sport / 3. Lauf BSV-Sommer-Cup 2015 |
| Sonntag, 28.06. | 28. Volkslauf in und um Finkenwerder/Airbus SG und TuS Finkenwerder
Informationen und Anmeldung: www.tusfinkenwerder.de |

30. Hamburg-Marathon / 40. BSV-Marathonmeisterschaften

260 Hamburger Betriebssportler/innen erreichten am 26. April beim Jubiläumslauf das Ziel. 30. Hamburg-Marathon, 30 mal gefinisht, insgesamt haben 26. Sportler und eine Sportlerinnen alle Läufe erfolgreich bestritten. Als einzige Frau hat Frauke Kamlage/SV Signal Iduna jetzt 30 Medaillen vom Lauf durch ihre Heimatstadt in ihrer Sammlung, ebenso wie ihr Ehemann Jens, beide führen somit unangefochten die Paarlaufwertung an.... Zu den Jubilaren zählen weiterhin die folgenden fünf Betriebssportler: Dr. Johannes Feldhusen/Generali, Wolfgang Kieselbach/Hypo Vereinsbank, Jörn Schwenck/HSH Nordbank, Herbert Tramm/Lufthansa SV, Konrad Weinrich/Philips LG. Herzlichen Glückwunsch !



Einladung zum BSV-Abendsportfest mit Meisterschaften Mehrkampf und 3 x 1000 m



Termin : Mittwoch, 10. Juni 2015 / Beginn 17.30 Uhr

Ort : Sportanlage Hammer Park

Wettbewerbe : 200 m / 1.500 m / 3.000 m

Meisterschaftswettbewerbe

3 x 1000 m – Staffel : Frauen / Männer / M 50 / Mixed

Dreikampf : 50 m (ab M/W 50), 100 m / Weitsprung / Kugel

Bei Weit und Kugel je drei Versuche; Wertung nach Tabelle 1994.

Austragungsbestimmungen

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Startberechtigt sind weiterhin Aktive der Seniorenklassen des DLV bei getrennter Wertung.

Die Wettbewerbe werden ausgeschrieben für alle Altersklassen (wJ/mJ, Frauen, W30-W75 sowie Männer, M30-M85). Die Meldung für einzelne Wettbewerbe des Dreikampfes ist möglich.

Auszeichnungen : Medaillen für die drei Erstplatzierten der AK-Wertungen der Meisterschaftswettbewerbe, Urkunden (auf Anforderung !).

Haftung : Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Kampfrichter : werden für alle Wettbewerbe gebraucht !!

Startnummern : Es gelten die Startnummern der Sommersaison 2015.

Spikes : Zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen.

Meldungen : Internet-Meldung bis Freitag, 05. Juni 2015, 23.00 Uhr.

Startgeld : Dreikampf : 4,- € / Einzelwettbewerbe + Staffeln : 1,50 €
Nachmeldungen am Veranstaltungstag : Aufgeld 1,50 je Wettbewerb.
Überweisung des Startgeldes: Nach dem **Bahnabschluss-Sportfest 2015** werden die BSG'en über die an den **BSV Hamburg** zu entrichtenden Startgelder für sämtliche **BSV** Bahnsportfeste sowie Bahnsportfeste der **BSG'en** der Sommersaison 2015 informiert.
Vorab bitte keine Einzugsermächtigungen erteilen bzw. Überweisungen tätigen !

Zeitplan BSV-Abendsportfest / 10. Juni 2015 / Sportanlage Hammer Park

Uhr	Lauf	Weit	Kugel
17.30	----- Einteilung der Kampfrichter -----		
17.45	50m / 100m		
18.00		D, alle AK + M-M45	M50-M80
18.15	3x1000m (D/M/M50/Mixed)		
18.45	1500m: D+M, alle AK		
ca. 18.50		M 50-M80(<u>nach</u> Kugel)	D + M-M45(<u>nach</u> Weit)
19.00	200m : D+M, alle AK		
19.20	3000m : D+M, alle AK		



EINLADUNG ZUM BSV - MANNSCHAFTS—CUP 2015



Termin : **Mittwoch, 17. Juni 2015**

ORT : **Jahnkampfbahn / Stadtpark**

WETTBEWERBE MANNSCHAFTS-CUP

Männer : 100m / 400m / 800m / 5.000m / 4 x 100m
Weitsprung / Hochsprung / Kugel / Diskus / Speer
Frauen : 100m / 400m / 5.000m / 4 x 100m
Weitsprung / Hochsprung / Kugel / Speer
Neu: Senioren M60 : 50m / Weitsprung / Kugel / Diskus / 5.000m / 4x100m

EINLAGEWETTBEWERBE: 100m./ 400m / 800m / 5.000m (D+H, ohne AK-Einteilung)

AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg durchgeführt. Am Mannschaftswettbewerb sowie an den Einlageläufen sind Aktive startberechtigt, die im Besitz eines gültigen LA-Startpasses sind, an den Einlageläufen auch Senioren/Seniorinnen des DLV.

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren und Senioren M60 können Wettkampfgemeinschaften gebildet werden ! Voraussetzung : mindestens zwei Teilnehmer/innen je BSG.

Männer/Frauen: Eine Teilnehmer bzw. eine Teilnehmerin ist berechtigt, bis zu drei Einzeldisziplinen und die Staffel zu bestreiten. Senioren M60: Ein Teilnehmer darf maximal in zwei Einzeldisziplinen starten. Die Mitglieder der Staffel brauchen nicht für eine Einzeldisziplin gewertet worden zu sein.

Wertung Mannschafts-Cup : Gewertet wird nach Platzierungspunkten : der Sieger erhält als Punktgutschrift die Zahl der teilnehmenden Mannschaften, der 2. einen Punkt weniger usw., Teilnehmer ohne Leistung oder nicht angetretene Teilnehmer werden mit 0 Punkten gewertet. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl ist der Sieger. Bei Punktgleichheit entscheidet die Mehrzahl der Siege und bei weiterem Punktgleichstand die bessere Platzierung in der Staffel. Sollten in den Bahnläufen Zeitläufe erforderlich sein, so wird bei Zeitgleichheit – soweit diese in verschiedenen Läufen erzielt wird – der erreichte Platz mit der entsprechenden Punktzahl mehrmals vergeben.

Wertung Senioren M60 : Teilnahmeberechtigt sind Aktive ab M60 und älter. Kugelstoßen erfolgt mit der 5,0 Kg Kugel, Diskuswerfen mit dem 1,0 Kg Diskus, im Weitsprung ist Standweitsprung zulässig.

Für die drei Gruppen (Frauen, Männer, Senioren M60) erfolgt gemeinsamer Start bei getrennter Wertung.

Hochsprung : Anfangshöhen nach Wunsch der Teilnehmer/innen. In den technischen Disziplinen sowie beim Weitsprung haben alle Teilnehmer/innen **v i e r** Versuche.

Die Spartenleiter/Mannschaftsführer werden gebeten, die Teilnehmer/innen ihrer Mannschaften bis spätestens 15 Minuten vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs in die ausliegenden Wettkampflisten einzutragen. Je Wettbewerb ist nur ein Teilnehmer einer gemeldeten Mannschaft startberechtigt.

STARTNUMMERN : Jede Mannschaft erhält eine einheitliche Startnummer. Die Startnummern sind von allen Teilnehmern der Mannschaftswettbewerbe zu tragen. Für die Einlagewettbewerbe gelten die Startnummern der Sommersaison 2015.

AUSZEICHNUNGEN : Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Teams der drei Wertungen (Frauen, Männer und Senioren M60, Urkunden (auf Anforderung) für die Einlageläufe.

BSV-MANNSCHAFTS-CUP 2015

MELDUNGEN : Internet : unter www.bsv.hh.de bis Freitag, 12. Juni 2015 (23:00 Uhr)

STARTGELD : Mannschafts-Cup : 15 € Damen- und Herren-Team / 10 € Senioren M60
Einlageläufe : 1,50 € je Start (+1,50 bei Nachmeldung)

Nach dem Bahnabschluss-Sportfest werden die BSG'en über die an den BSV Hamburg zu entrichtenden Startgelder für sämtliche Bahnsportfeste der Sommersaison 2015 informiert. Vorab bitte keine Überweisungen tätigen bzw. Einzugsermächtigungen erteilen.

ALLGEMEINES

Kampfrichter : Für jede gemeldete Mannschaft ist ein Kampfrichter bzw. Helfer zu stellen !

Haftung : Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Spikes : Zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen.

Sieger BSV-Mannschafts-Cup 2014 : Damen – Polizei von 1972 / Herren – Polizei von 1972 / Senioren M50 – Philips LG

ZEITPLAN BSV-MANNSCHAFTS-CUP 2015

17:30	Einteilung der Kampfrichter
17:45	50m/100m / Speer
18:00	100m / Einlageläufe
18:00	Hochsprung
18:15	800m / Weitsprung
18:20	800m / Einlagelauf
18:45	400m / Kugel
18:50	400m / Einlageläufe
19:15	Diskus
19:15	5.000m / Einlagelauf
19:45	5.000m
20:30	4 x 100m
20:45	Siegerehrung BSV-Mannschafts-Cup 2015

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. Orlo



12. Wedeler Deichlauf am Freitag, 26. Juni 2015

VERANSTALTER:
Elbe-Sport e.V. Wedel

AUSRICHTER:
Elbe-Sport e.V. / Sparte Leichtathletik

ORT:
Wedel, Schulauer Straße
Start und Ziel befinden sich im Bereich „Freizeitpark Elbmarschen“ gegenüber dem Elbestadion.

STRECKEN:
Gelaufen werden Rundkurse im Bereich des „Freizeitparks Elbmarschen“ und entlang am Deich der Elbe sowie durch die Wedeler Obstplantagen.
Spikes dürfen nicht benutzt werden!

WETTBEWERBE:

Kinderlauf:	1 Runde á 500 m;	Startzeit: 19:30 Uhr
Kurzstrecke:	1 Runde á 3,66 km	
Langstrecke:	1 Runde á 10,0 km;	gemeinsame Startzeit: 20:00 Uhr

STARTBERECHTIGUNG:
Teilnahmeberechtigt sind Aktive des BSV Hamburg, die im Besitz eines LA-Passes sind. Gäste außerhalb des Betriebssports (gesonderte Wertung) sind gerne gesehen!

WERTUNGEN:
Einzelwertung für alle AK gemäß LO. Mannschaftswertung 10 km: drei Läufer/innen einer BSG, Addition der gelaufenen Zeiten.

MELDUNGEN:
Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Nicht vorab gemeldete Läufer/innen werden automatisch als „Nichtmelder“ erfasst.
Internet-Meldung (**bis Montag, 22. Juni 2015**) unter <http://athleticon.bsvhh.de/>
Kinderläufe und Gäste außerhalb des BSV-Meldeverfahrens (**bis Montag, 22. Juni 2015**) an:
Matthias Frey, Email: matthias.frey@jenoptik.com

12. WEDELER DEICHLAUF

STARTGELD:

3,66 km und 10,0 km: 3,50 € / 5,00 € Nichtmelder;

Kinderlauf: 1,50 € / 2,00 € Nichtmelder.

Bezahlung des Startgeldes (Betriebssport: nach Eingang der Mail von Athleticon; Gäste: vorab) auf das Konto des **Elbe-Sport e.V. bei der VR Bank Pinneberg, DE51 2219 1405 0071 3280 80, BIC: GENODEF1PIN, Vermerk "Startgeld Deichlauf"**.

STARTNUMMERN:

Es gelten die Startnummern der **Sommersaison 2015**. An Aktive, die noch keine Startnummer bei den vorangegangenen Bahnsportfesten bzw. Sommerläufen erhalten haben, werden die Startnummern vor Ort vergeben.

Die Zeitnahme erfolgt ohne Champion-Chip!

Bitte beachten : Die Startnummern für den **Kinderlauf** gelten für alle Veranstaltungen des Sommer-Cups 2015. Gäste erhalten gesonderte Startnummern.

AUSZEICHNUNGEN:

Auszeichnungen für die Erstplatzierten der Gesamtwertungen M/W und der Mannschaftswertungen. Kleine Überraschungen für alle Teilnehmer des Kinderlaufes.

Für das Erreichen der Cupwertung (3 von 5 Läufen) verleiht der BSV HH einen Sommer-Cup-Becher mit Hamburger Motiv!

ALLGEMEINES:

Umkleide- und Duschkmöglichkeiten stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung.

Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Parken: In der Umgebung stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Veranstalter bittet so zu parken, dass der allgemeine Verkehr nicht behindert wird.

Es besteht wieder die Möglichkeit, sich nach dem Lauf mit Getränken und Würstchen zu stärken.

„SWIM & RUN“:

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Sparte Triathlon des BSV Hamburg wieder den „SWIM & RUN“ in Zusammenarbeit mit dem Wedeler Deichlauf. Der Wettkampf besteht entweder aus 200m Schwimmen im Schwimmbecken der „Wedeler Badebucht“ (28° C) und einem 3,66-km-Lauf im Rahmen des „Wedeler Deichlaufs“ (Kurzwettkampf) oder aus 500m Schwimmen im Schwimmbecken der „Wedeler Badebucht“ und einem 10,0-km-Lauf im Rahmen des „Wedeler Deichlaufs“ (Langwettkampf). Platzierung durch Addition der Platzziffern beider Wettbewerbe. Teilnehmer mit BSV-Startpass Leichtathletik können sich wie folgt anmelden: Auf der Anmeldeseite des Onlineportals <http://athleticon.bsvhh.de/> werden beide Spalten („Laufen“ und „Schwimmen“) angekreuzt. Aktive, die sich bereits für die gesamte Laufserie angemeldet haben, kreuzen ggf. als Ergänzung nur „Schwimmen“ an. Die erwartete Schwimmzeit ist bitte gesondert per Mail mitzuteilen (Email: susann.huebert@bsv-triathlon.de). An die Überweisung des Startgeldes auf o. a. Konto ist zu denken (nur Laufen: 3,50 €; nur Schwimmen: 3,50 €; Laufen und Schwimmen: 7,-- €)! **Es gibt keine Nachmeldungen mehr vor Ort !**

Alle Anmeldungen zum SWIM & RUN außerhalb des BSV-LA-Meldeverfahrens bitte direkt über die Triathlon-Sparte (Email: susann.huebert@bsv-triathlon.de). Es gilt die Ausschreibung zum 6. SWIM & RUN auf der Homepage der Triathlon-Sparte unter <http://www.bsv-triathlon.de/>.

KAMPFRICHTER/HELPER:

Für Kampfrichter/Helfer aus dem Kreise der teilnehmenden BSGn ist der Veranstalter dankbar! Der Wedeler Deichlauf des Elbe-Sport e.V. ist die 3. Veranstaltung des BSV-Sommer-Cups 2015.

Elbe-Sport e.V./ Leichtathletik
gez. **Matthias Frey**

gen.: LA-AUSSCHUSS
gez. **Orlo**



BSV - Bahneröffnungssportfest

Mittwoch, 15. April 2015 - Jahnkampfbahn



E r g e b n i s s e

1 0 0 m

<u>F/W30</u>	1. 092 Mabikounou, Monique	87 Hochbahn	15,2 Sek.
	2. 102 Mallwitz, Katherina	83 SV Signal Iduna	17,6
<u>Männer</u>	1. 100 Semke, Lukas	97 SG Zoll	13,0
	2. 104 Ruff, Kevin	89 SV Signal Iduna	13,8
<u>M30/40</u>	1. 103 Ruff, Dennis	82 SV Signal Iduna	15,1
	2. 060 Weitmann, Daniel	72 SV Signal Iduna	15,9
<u>M 50</u>	1. 084 Heinzinger, Manfred	62 Basler	15,2
	2. 113 Petsch, Wolfgang	60 SV Signal Iduna	16,8
<u>M 65/70</u>	1. 086 Einfeldt, Theodor	42 Claudius Peters	15,1
	2. 114 Steuber, Larry	46 ERGOsports	16,3
<u>M 75/80</u>	1. 061 Smolka, Dieter	36 Allianz	18,9
	2. 059 Dally, Peter	35 SV Signal Iduna	21,3

4 0 0 m

121 Jander, Ingo	71 TH Eilbeck	54,1 Sek.
100 Semke, Lukas	97 SG Zoll	60,0
036 Hiekmann, Thorben	79 Philips LG	60,9
060 Weitmann, Daniel	72 SV Signal Iduna	71,5
084 Heinzinger, Manfred	62 Basler	74,6

Der Veranstalter bedauert, dass die Startblöcke beim 400 m - Lauf nicht korrekt aufgestellt wurden. Die Zeiten können somit für Bestenlisten etc. nicht gewertet werden.

1 5 0 0 m

<u>W 35</u>	1. 009 Chklar, Diana	78 DNV GL	5:35,3 Min.
<u>M 40</u>	1. 060 Weitmann, Daniel	72 SV Signal Iduna	5:37,7
	2. 124 Marquardt, Bernd	72 Hapag-Lloyd	6:09,3
<u>M 50/55</u>	1. 127 Dankers, Heinz	60 Polizei	5:21,7
	2. 098 Timm, Thomas	58 Philips LG	5:42,9
	3. 084 Heinzinger, Manfred	62 Basler	6:16,8

BSV-Bahneröffnungssportfest 2015

3 0 0 0 m

<u>W 30/35</u>	1. 009 Chklar, Diana	78 DNV GL	12:03,8 Min.
	- 131 Liebendörfer, Marlene	07 Dentologicum	15:46,8
	2. 102 Mallwitz, Katherina	83 SV Signal Iduna	15:49,8
	3. 101 Lehmer, Nicole	76 SV Signal Iduna	16:05,0
<u>W 45</u>	1. 126 Schliephake, Katrin	68 NDR	14:30,5
	- 117 Köhler, Sybille	66 Hochbahn	dnf
<u>W 70</u>	1. 128 Fuhr, Karin	41 SV Rot-Gelb HH	18:50,1
<u>Männer</u>	1. 129 Letzgus, Philipp	88 LOST !	9:16,5
	2. 104 Ruff, Kevin	89 SV Signal Iduna	13:04,2
<u>M 30/35</u>	1. 036 Hiekmann, Thorben	79 Philips LG	9:37,2
	- 000 Wauer, Christian	83 SC Pfullendorf	11:26,7
	2. 103 Ruff, Dennis	82 SV Signal Iduna	12:47,3
<u>M 40/45</u>	1. 106 Seliger, Niels-Michael	71 Tchibo	11:15,0 Min.
	2. 082 Trümper, Michael	66 Airbus SG	11:28,7
	3. 060 Weitmann, Daniel	72 SV Signal Iduna	12:07,2
<u>M 50/55</u>	1. 127 Dankers, Heinz	60 Polizei	11:05,1
	2. 033 Garraway, Alun	64 OTTO	11:22,0
	3. 098 Timm, Thomas	58 Philips LG	12:25,1
	4. 130 Gehle, Friedhelm	56 BA Eimsbüttel	12:58,0
	- 116 Dönges, Peter	62 NDR/Gast	13:23,4
<u>M 65/70</u>	1. 115 Reiske, Gerd	47 Lufthansa SV	14:47,1
	2. 062 Lutosch, Dietmar	41 Vattenfall	16:51,7

1 0 0 0 0 m

<u>Männer</u>	1. 094 Schröder, Julius Maxim.	95 NDR	32:40,9 Min.
	Julius erzielte an seinem 20. Geburtstag eine neue persönliche Bestleistung, herzlichen Glückwunsch !		
<u>M 35/40</u>	1. 095 Vidic, Darko	73 NDR	38:04,4
	2. 081 Bley, Stefan	71 Airbus SG	48:45,6
	- 133 von Wagenhoff, Moritz	84 FA Blankenese/Gast	51:27,3
<u>M 45</u>	1. 051 Lambracht, Gerald	70 SG Stern	39:57,3
	2. 083 Dr. Wegmann, Gerhard	67 Airbus SG	45:08,0
	3. 105 Scharf, Dietmar	69 SV Signal Iduna	48:21,3
	- 085 Levezow, Thomas	69 Bundesbank	dnf
<u>M 50/55</u>	1. 097 Dierk, Jens-Uwe	64 Philips LG	42:04,6
	2. 125 Wagener, Horst	61 Gaden	43:20,7
	3. 080 Bartels, Ronald	62 Airbus SG	43:40,3
	4. 118 Oberste, Thomas	60 Hochbahn	47:50,5
	5. 132 Fredenhagen, Harald	59 FA Blankenese	49:16,8

BSV-Bahneröffnungssportfest 2015

Weitsprung

<u>F/W30</u>	1. 092 Mabikounou, Monique	87 Hochbahn	3,97 m
	2. 102 Mallwitz, Katherina	83 SV Signal Iduna	3,59
<u>M/M30</u>	1. 103 Ruff, Dennis	82 SV Signal Iduna	3,95
	2. 104 Ruff, Kevin	89 SV Signal Iduna	3,92
<u>M 50/55</u>	1. 001 Schalkowski, Wolfgang	63 Airbus SG	5,08*
	2. 122 Waterstraat, Gerd	60 Laufladen	4,72*
	3. 114 Steuber, Larry	46 ERGOsports	4,60*
	4. 113 Petsch, Wolfgang	60 SV Signal Iduna	3,66

* = doppelte Weite Standweitsprung

Hochsprung

<u>M/M30</u>	1. 100 Semke, Lukas	97 SG Zoll	1,50 m
	2. 104 Ruff, Kevin	89 SV Signal Iduna	1,30
	3. 103 Ruff, Dennis	82 SV Signal Iduna	1,30
<u>M 50/55</u>	1. 001 Schalkowski, Wolfgang	63 Airbus SG	1,40
	2. 122 Waterstraat, Gerd	60 Laufladen	1,25
	3. 113 Petsch, Wolfgang	60 SV Signal Iduna	1,10

Kugel/Diskus/Speer : siehe Ergebnisliste Werfertag

F.d.R.: LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. Orlo



54. Jahrgang **Verbandsmitteilungsblatt Nr. 5** **8. Mai 2015**

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165830 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 0179/6636116	suse.buett@gmx.de

Ab sofort findet Ihr Radsport-Termine und allgemeines über Radsport im BSV Hamburg auf unserer Radsportseite www.radsport.bsv-hamburg.de

Manfred, Christian, Susanne

Ehemaligenturnier 2015

Wieder einmal war es mit 58 Mannschaften eine beeindruckende Anzahl von Mannschaften, die dem Ruf des Ehemaligenturniers gefolgt sind! Insgesamt waren auch 14 Betriebssportteams am Start. Herausragend war das Team von T-Systems 1, welches einen glorreichen 2. Platz mit 9 : 1 Zählern erzielte. Mit 8 : 2 Punkten kam Rapid 2 auf Platz 8 ins Ziel direkt dahinter Rapid 1, welche auf 7 : 3 Zähler kamen.

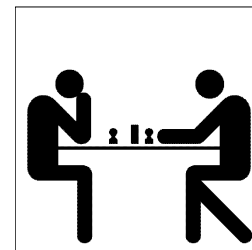
Mannschaftsblitzmeisterschaft 2015

Gerade einmal 13 Teams traten zur Mannschafts-Blitzmeisterschaft an. Es wurde ein Rundenturnier ausgespielt. Sieger wurde zum 3. Mal hintereinander Hanse Merkur/Kravag punktgleich vor dem Verbandsmeister Basler. Am Ende entschieden gerade einmal 1½ Brettunkte die Meisterschaft. Auf Platz 3 landete Rapid 1 vor Baubehörde 1 und ERGO.

Cup der Guten Hoffnung 2015

Gerade einmal 7 Teams machten beim diesjährigen Cup der Guten Hoffnung mit. Eine Beteiligung, bei der man sich schon Gedanken um die Zukunft dieses Turniers machen sollte. Es wurde also ein Rundenturnier jeder gegen jeden ausgespielt. Neben einer Vereinsmannschaft (Schachfreunde) war auch eine BSV-Damenmannschaft am Start. Sieger wurden letztlich die Schachfreunde 3 Punkte vor den Debütanten der Stadtreinigung gefolgt von Transit und Rapid. Letztgenannter Mannschaft gelang es bei nur einem Sieg ungeschlagen zu bleiben. Überraschend war auch das Ergebnis der Zweiten der Baubehörde, die vor der Ersten landete.

Einzelblitzmeisterschaft 2015



34 Spieler nahmen an der diesjährigen Einzelblitzmeisterschaft teil, gegenüber dem letzten Jahr auch hier ein kleiner Schwund. Der Titelverteidiger Falko Meyer von Kravag gewann auch dieses Jahr das Turnier letztlich souverän. Lange Zeit hielt Jörg Müller von Rapid mit, am Ende lag er mit 1½ Punkten Rückstand auf Platz 2. Dritter wurde Florian Buntin von Otto. Alles in Allem ein leicht zu leitendes Turnier.

Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2015

Platz	Mannschaft	TWZ	Hanse/Kravag	Basler 1	Rapid 1	Baubehörde 1	ERGO	Otto	Gerichte	Rapid 2	Basler 2	Beiersdorf	Barclay/Silpion	BVB/Zoll	Baubehörde 2	Mansch.-Pkt.	Brettunkte
1.	Hanse/Kravag	2191		1	2,5	3,5	2	4	3	4	4	4	4	3,5	4	21-3	39,5-8,5
2.	Basler 1	2240	3		4	2	2	3	3,5	4	4	3,5	4	2	3	21-3	38-10
3.	Rapid 1	1952	1,5	0		3,5	2	3	3	3,5	3,5	3	3	4	4	19-5	34-14
4.	Baubehörde 1	2070	0,5	2	0,5		2	2,5	3	4	3,5	3	4	4	4	18-6	33-15
5.	ERGO	2150	2	2	2	2		1,5	2,5	2	4	4	1,5	3	4	15-9	30,5-17,5
5.	Otto	2003	0	1	1	1,5	2,5		2	4	4	3	4	3,5	4	15-9	30,5-17,5
7.	Gerichte	1890	1	0,5	1	1	1,5	2		2	4	2	2,5	1	3	9-15	21,5-26,5
8.	Rapid 2	1843	0	0	0,5	0	2	0	2		2	2	2	3	2	8-16	15,5-32,5
8.	Basler 2	1798	0	0	0,5	0,5	0	0	0	2		2	3	3,5	4	8-16	15,5-32,5
10.	Beiersdorf	1846	0	0,5	1	1	0	1	2	2	2		2,5	1	2,5	7-17	15,5-32,5
10.	Barclay/Silpion	1819	0	0	1	0	2,5	0	1,5	2	1	1,5		3	3	7-17	15,5-32,5
12.	BVB/Zoll	1854	0,5	2	0	0	1	0,5	3	1	0,5	3	1		1	5-19	13,5-34,5
13.	Baubehörde 2	1666	0	1	0	0	0	0	1	2	0	1,5	1	3		3-21	9,5-38,5

BSV-Einzelblitzmeisterschaft 2015

Pl.	Name	BSG	TWZ	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Runde 6	Runde 7	Runde 8	Runde 9	Runde 10	Runde 11	Runde 12	Runde 13	Runde 14	Runde 15	Punkte	Su-Pu	BHW
1.	Meyer, F.	Kravag	2283	21s1	5w1	13s½	3w1	2s½	6w1	8s1	4w1	18w1	14s1	16w1	9s0	10s1	17w1	11w1	13.0 - 2.0	104.0	131.0
2.	Müller	Rapid	2089	28s1	20w1	9s1	16s½	1w½	13w1	4s1	5s1	6w1	8s1	3w½	14s0	18w1	10w1	7s0	11.5 - 3.5	101.0	131.5
3.	Buntin	Otto	2131	18w1	8s½	11w1	1s0	5w0	17w1	10s1	16s1	14w0	13w½	2s½	6s1	19w1	4w1	9s1	10.5 - 4.5	77.5	133.5
4.	Atri	Rapid	1950	26w1	7s1	16w0	11s1	9s1	18w½	2w0	1s0	12w1	5s1	6w1	8s½	14w1	3s0	13s1	10.0 - 5.0	81.0	134.5
5.	Parindra	Rapid	2026	27s1	1s0	21w1	14w0	3s1	19w1	18s1	2w0	17s0	4w0	7s1	13w1	6w1	8s1	16w1	10.0 - 5.0	73.0	131.0
6.	Stark	Gruner	1982	34s1	16s0	15w1	22w1	10s1	1s0	24w1	13w1	2s0	17w1	4s0	3w0	5s0	14s1	8w1	9.0 - 6.0	77.0	128.0
7.	Hein,R.	Baubehörde	2043	29s1	4w0	19s1	13w0	17s0	34w1	15s1	27w0	21s1	16s0	5w0	23w1	26s1	24s1	2w1	9.0 - 6.0	64.0	112.5
8.	Neander	Rapid	2022	30s1	3w½	10s0	28w1	14s1	16s1	1w0	19w1	13s1	2w0	17s1	4w½	9s½	5w0	6s0	8.5 - 6.5	78.5	130.5
9.	Besenthal	Gruner	2092	17w1	23s1	2w0	24s1	4w0	21s1	13s0	14w0	15s1	27w1	20s1	1w1	8w½	11s0	3w0	8.5 - 6.5	74.5	129.0
10.	Urban	Transit	2057	15w1	11s0	8w1	23s1	6w0	24s0	3w0	22s½	28w1	12s1	18w1	16s1	1w0	2s0	17w1	8.5 - 6.5	67.0	128.0
11.	Stock	Gruner	1948	31s1	10w1	3s0	4w0	18w0	26s1	27w0	12s0	23w1	24s1	19s1	17w½	20s1	9w1	1s0	8.5 - 6.5	64.0	119.5
12.	Kaliski	Baubehörde	1994	32w½	21s0	25w1	18s0	24w0	31s1	26w1	11w1	4s0	10w0	22s0	33s1	34w1	19s1	14w1	8.5 - 6.5	57.5	98.0
13.	Hartmann	ERGO	2040	25w1	24s1	1w½	7s1	16w1	2s0	9w1	6s0	8w0	3s½	14w0	5s0	27w1	22s1	4w0	8.0 - 7.0	75.5	133.0
14.	Gröppel	Baubehörde	2022	24w0	32s1	17w1	5s1	8w0	23s1	16w0	9s1	3s1	1w0	13s1	2w1	4s0	6w0	12s0	8.0 - 7.0	73.0	130.5
15.	Kolipost	Rapid	1809	10s0	31w1	6s0	20w1	19s0	28w1	7w0	29s1	9w0	26s1	27s0	30w0	32w1	34s1	18w1	8.0 - 7.0	56.0	96.0
16.	Hawranke	Basler	2122	19s1	6w1	4s1	2w½	13s0	8w0	14s1	3w0	27s1	7w1	1s0	10w0	17s0	20w1	5s0	7.5 - 7.5	72.0	134.5
17.	Ristic	Rapid	1855	9s0	34w1	14s0	31w1	7w1	3s0	21w1	24s1	5w1	6s0	8w0	11s½	16w1	1s0	10s0	7.5 - 7.5	66.0	121.5
18.	Cassens	Rapid	1904	3s0	27w1	28s½	12w1	11s1	4s½	5w0	20w1	1s0	19w½	10s0	22w1	2s0	29w1	15s0	7.5 - 7.5	65.5	128.5
19.	Harasim	Gruner	1899	16w0	30s1	7w0	27s1	15w1	5s0	23w1	8s0	24w1	18s½	11w0	25s1	3s0	12w0	33w1	7.5 - 7.5	61.0	113.5
20.	Buchholz	Baubehörde	1945	33w1	2s0	24w0	15s0	31w½	30s1	28w1	18s0	22w1	21s1	9w0	27s1	11w0	16s0	29w1	7.5 - 7.5	57.5	102.5
21.	Schulz, H.-J	Basler	1925	1w0	12w1	5s0	29w1	22s1	9w0	17s0	23s1	7w0	20w0	32s1	24s0	33w1	25s½	31w1	7.5 - 7.5	55.0	108.5
22.	Christensen	Rapid	1850	23w0	25s1	32w1	6s0	21w0	27s0	31w1	10w½	20s0	29s1	12w1	18s0	30s1	13w0	34w1	7.5 - 7.5	55.0	97.0
23.	Feddersen	T-Systems	1944	22s1	9w0	29s1	10w0	34s1	14w0	19s0	21w0	11s0	33w1	26w1	7s0	25w½	32s1	30w1	7.5 - 7.5	54.5	98.0
24.	Kashani	Rapid	1661	14s1	13w0	20s1	9w0	12s1	10w1	6s0	17w0	19s0	11w0	33s1	21w1	28s1	7w0	25s0	7.0 - 8.0	61.0	114.0
25.	Börner	Beiersdorf	1728	13s0	22w0	12s0	26w0	32w1	29s0	33s½	30w1	34s1	31w1	28s½	19w0	23s½	21w½	24w1	7.0 - 8.0	42.5	89.0
26.	Maifeld	Baubehörde	1521	4s0	29w0	27s0	25s1	33w1	11w0	12s0	32w1	30s1	15w0	23s0	34s1	7w0	31s½	28w1	6.5 - 8.5	44.0	93.5
27.	Rädisch	Basler	1714	5w0	18s0	26w1	19w0	30s1	22w1	11s1	7s1	16w0	9s0	15w1	20w0	13s0	33s0	32w0	6.0 - 9.0	56.0	107.5
28.	Albrecht,N.	Baubehörde	1790	2w0	33s1	18w½	8s0	29w1	15s0	20s0	34w1	10s0	32w1	25w½	31s1	24w0	30s0	26s0	6.0 - 9.0	52.0	95.0
29.	Bissinger	Rapid	1768	7w0	26s1	23w0	21s0	28s0	25w1	34s½	15w0	33s1	22w0	30w0	32s1	31w1	18s0	20s0	5.5 - 9.5	42.5	91.5
30.	Meyer, G.	Baubehörde	1642	8w0	19w0	31s0	33s1	27w0	20w0	32s0	25s0	26w0	34w1	29s1	15s1	22w0	28w1	23s0	5.0 - 10.0	29.0	90.0
31.	Henke	SRH	1501	11w0	15s0	30w1	17s0	20s½	12w0	22s0	33w½	32s0	25s0	34w1	28w0	29s0	26w½	21s0	3.5 - 11.5	28.5	94.0
32.	Sievers	Beiersdorf	1641	12s½	14w0	22s0	34w0	25s0	33w0	30w1	26s0	31w1	28s0	21w0	29w0	15s0	23w0	27s1	3.5 - 11.5	24.5	92.0
33.	Drengemann	Beiersdorf	1433	20s0	28w0	34s0	30w0	26s0	32s1	25w½	31s½	29w0	23s0	24w0	12w0	21s0	27w1	19s0	3.0 - 12.0	20.5	91.0
34.	Hertrampf	Baubehörde	1554	6w0	17s0	33w1	32s1	23w0	7s0	29w½	28s0	25w0	30s0	31s0	26w0	12s0	15w0	22s0	2.5 - 12.5	29.5	97.0

21. Cup der guten Hoffnung 2015

Platz	Mannschaft	TWZ	Schachfreunde	Stadtreinigung	Transit	Rapid	Baubehörde 2	Baubehörde 1	BSV-Damen	Mansch.-Pkt.	Brettunkte
1.	Schachfreunde	1685		3,5	4	2	4	3	3,5	11-1	20-4
2.	Stadtreinigung	1541	0,5		2,5	2	2,5	2	2,5	8-4	12-12
3.	Transit	1698	0	1,5		2	4	3	3,5	7-5	14-10
4.	Rapid	1577	2	2	2		2	3	2	7-5	13-11
5.	Baubehörde 2	1460	0	1,5	0	2		2	3	4-8	8,5-15,5
6.	Baubehörde 1	1636	1	2	1	1	2		2	3-9	9-15
7.	BSV-Damen	1503	0,5	1,5	0,5	2	1	2		2-10	7,5-16,5

Ehemaligenturnier 2015

Pl.	Nr.	Mannschaft	TWZ	R1	R2	R3	R4	R5	MP	BP	Bhw
1.	1.	Eilbeker Nachbarn 1	2350	24g4	13h4	18g4	7h3½	4h2½	10 - 0	18.0 - 2.0	35.0
2.	2.	T-Systems 1	2072	16h2	35g2½	49h4	29g3½	12h3	9 - 1	15.0 - 5.0	25.0
3.	3.	Tiere	2194	59/4	7h1½	46g4	39h4	19g3	8 - 2	16.5 - 3.5	26.0
4.	4.	KSH 1	2228	55g4	34h4	41g4	5h2½	1g1½	8 - 2	16.0 - 4.0	28.0
5.	5.	Buckhorn	2159	46g3½	10h4	19g3	4g1½	24h3½	8 - 2	15.5 - 4.5	31.0
6.	6.	Steuerkanzlei Herbold	1902	38h3½	18g½	45h4	32g3½	9g2½	8 - 2	14.0 - 6.0	25.0
6.	7.	SC Diogenes	2119	36h3½	3g2½	8h3½	1g½	25h2½	8 - 2	12.5 - 7.5	34.0
8.	8.	Rapid 2	1993	44g3	54h3½	7g½	18h2½	23g2½	8 - 2	12.0 - 8.0	25.0
9.	9.	Rapid 1	2023	14g3	27h4	23g4	12g2	6h1½	7 - 3	14.5 - 5.5	33.0
10.	10.	Eilbeker Nachbarn 3	2112	33h4	5g0	16h3	25g2	26h4	7 - 3	13.0 - 7.0	28.0
11.	11.	Marmstorf U40 und CR	2021	57g2	43h3½	26g3	23h1½	28g2½	7 - 3	12.5 - 7.5	21.0
11.	12.	Gerichte	1937	15g3½	20h2½	39g3	9h2	2g1	7 - 3	12.0 - 8.0	33.0
13.	13.	Gruener Schocker	2009	21h2½	1g0	53h4	42g3½	14g2	7 - 3	12.0 - 8.0	29.0
14.	14.	Fussball können wir auch nicht	1867	9h1	50g3½	52h3	20g2½	13h2	7 - 3	12.0 - 8.0	25.0
15.	15.	Union Eimsbüttel	1908	12h½	47h3	28g2	36g2½	29h3	7 - 3	11.0 - 9.0	24.0
16.	16.	Elefanten	1727	2g2	52h2	10g1	54h4	46g3½	6 - 4	12.5 - 7.5	23.0
17.	17.	The Walking Dead	1877	19h1½	56g4	24h1	34g3	32h3	6 - 4	12.5 - 7.5	22.0
18.	18.	KSH 2	2058	28g4	6h3½	1h0	8g1½	42h3	6 - 4	12.0 - 8.0	35.0
19.	19.	Alle vor Björn	2010	17g2½	51h4	5h1	49g3	3h1	6 - 4	11.5 - 8.5	27.0
20.	20.	Eilbeker Nachbarn 2	2028	47g2½	12g1½	27h3	14h1½	37g3	6 - 4	11.5 - 8.5	26.0
21.	21.	Baubehörde 1	2046	13g1½	24h½	44g3½	55h3	39g3	6 - 4	11.5 - 8.5	23.0
22.	22.	Hamburger Schachjugend	1723	25h½	40g3½	29h1½	52g3	41h3	6 - 4	11.5 - 8.5	20.0
23.	23.	Schachfreunde 1	1924	40h3½	25g3½	9h0	11g2½	8h1½	6 - 4	11.0 - 9.0	31.0
24.	24.	40+ Dreamboys	2236	1h0	21g3½	17g3	41h2½	5g½	6 - 4	9.5 - 10.5	34.0
25.	25.	SKJE	1975	22g3½	23h½	54g4	10h2	7g1½	5 - 5	11.5 - 8.5	28.0
26.	26.	SC Rösselsprung	1669	37g3	49g2	11h1	43h3½	10g0	5 - 5	9.5 - 10.5	25.0
27.	27.	HSK Oldboys	1761	50h3½	9g0	20g1	30h2	51g3	5 - 5	9.5 - 10.5	24.0
28.	28.	Großhansdorf 1	1827	18h0	38g2½	15h2	48g3	11h1½	5 - 5	9.0 - 11.0	27.0
29.	29.	Baubehörde 2	1873	43g2	57h3	22g2½	2h½	15g1	5 - 5	9.0 - 11.0	27.0
30.	30.	Rot-Gelb Shell	1733	53h0	42g1	33h2½	27g2	49h2½	5 - 5	8.0 - 12.0	18.0
31.	31.	KDA	1419	34h0	55g2	36h1	50g2½	48h2½	5 - 5	8.0 - 12.0	16.0
32.	32.	Barclaycard/Silpion	1661	41g1½	58h3½	51g4	6h½	17g1	4 - 6	10.5 - 9.5	22.0
33.	33.	Rapid 4	1671	10g0	46h1½	30g1½	56h4	55g3½	4 - 6	10.5 - 9.5	20.0
34.	34.	Rapid 3	1892	31g4	4g0	42h1½	17h1	53g3	4 - 6	9.5 - 10.5	25.0
35.	35.	Lauch und Pansen	1417	52g2	2h1½	43g1	58h3	36g2	4 - 6	9.5 - 10.5	20.0
36.	36.	NTSV 1	1699	7g½	44h2	31g3	15h1½	35h2	4 - 6	9.0 - 11.0	28.0
37.	37.	Kulturladen	1210	26h1	48g2	55h2	40g3	20h1	4 - 6	9.0 - 11.0	20.0
38.	38.	KSH 3	1721	6g½	28h1½	58g2	47h2	52g3	4 - 6	9.0 - 11.0	19.0
39.	39.	HSK Spontanster	1637	42h3	53g3½	12h1	3g0	21h1	4 - 6	8.5 - 11.5	26.0
40.	40.	Schachfreunde 2	1477	23g½	22h½	56g3½	37h1	54g3	4 - 6	8.5 - 11.5	19.0
41.	41.	Mix	1508	32h2½	45g3	4h0	24g1½	22g1	4 - 6	8.0 - 12.0	28.0
42.	42.	SF Sasel 1	1695	39g1	30h3	34g2½	13h½	18g1	4 - 6	8.0 - 12.0	26.0
43.	43.	Blankenese	1560	29h2	11g½	35h3	26g½	44h2	4 - 6	8.0 - 12.0	25.0
44.	44.	BWVL	1770	8h1	36g2	21h½	57h2½	43g2	4 - 6	8.0 - 12.0	23.0
45.	45.	Heiko Westermann	1522	58g3	41h1	6g0	51h2	47g2	4 - 6	8.0 - 12.0	19.0
46.	46.	Bergstedt 1	1716	5h½	33g2½	3h0	53g3½	16h½	4 - 6	7.0 - 13.0	27.0
47.	47.	Labskaus	1893	20h1½	15g1	50h2	38g2	45h2	3 - 7	8.5 - 11.5	24.0
48.	48.	Schachmaten	1529	49h1	37h2	57g2½	28h1	31g1½	3 - 7	8.0 - 12.0	18.0
49.	49.	Pinneberg	1657	48g3	26h2	2g0	19h1	30g1½	3 - 7	7.5 - 12.5	28.0
50.	50.	T-Systems 2	1757	27g½	14h½	47g2	31h1½	57g2½	3 - 7	7.0 - 13.0	21.0
51.	51.	Billstedt-Horn	1567	56h2½	19g0	32h0	45g2	27h1	3 - 7	5.5 - 14.5	21.0
52.	52.	Chessmates		35h2	16g2	14g1	22h1	38h1	2 - 8	7.0 - 13.0	27.0
53.	53.	Bergstedt 2	1610	30g4	39h½	13g0	46h½	34h1	2 - 8	6.0 - 14.0	24.0
54.	54.	Großhansdorf 2	1105	4	8g½	25h0	16g0	40h1	2 - 8	5.5 - 14.5	27.0
55.	55.	Pony mit Horn	1316	4h0	31h2	37g2	21g1	33h½	2 - 8	5.5 - 14.5	27.0
56.	56.	SV Lurup	1381	51g1½	17h0	40h½	33g0	58g2½	2 - 8	4.5 - 15.5	18.0
57.	57.	Vorstandsfuzzis	1609	11h2	29g1	48h1½	44g1½	50h1½	1 - 9	7.5 - 12.5	22.0
58.	58.	Baubehörde 3	1507	45h1	32g½	38h2	35g1	56h1½	1 - 9	6.0 - 14.0	18.0
59.	59.	Georgi Souleidis		3/0					1 - 9	0.0 - 4.0	20.0



Ausschreibung:

1. Deutsche Betriebssport- Fernschach-Meisterschaft (Einzel) 2015



Ausrichter:	Deutscher Betriebssportverband e.V.
Veranstalter, Organisation und Durchführung:	Deutscher Fernschachbund e.V. (BdF)
Wettbewerb:	Wettbewerb für Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften
Termin / Turnierstart:	01.09.2015
Meldeschluss:	15.08.2015
Turnierleitung und Schiedsrichter:	Deutscher Fernschachbund e. V. (BdF)
Regeln:	Schachregeln nach FIDE; es gelten folgende Regeln des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF): Spielordnung, Turnierordnung
Austragungsmodus:	Betriebssport-Einzelturnier, je nach Zahl der teilnehmenden Spielerinnen und Spieler in maximal den drei Etappen Vorrunde, Zwischenrunde und Finale. Die Züge werden auf dem Fernschachserver ausgetragen (www.bdf-schachserver.de). Die Bedenkzeit beträgt einheitlich 40 Tage für 10 Züge, ersparte Bedenkzeit bleibt erhalten. Jeder Spielerin und jedem Spieler steht ein Turnierurlaub von 30 Tagen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Bei darüber hinaus auftretendem Bedarf kann die Turnierleitung weiteren Urlaubsanspruch zuerkennen. Die Ergebnisse fließen in die Fernschach-Wertungszahl (FWZ) ein.
Startberechtigung:	Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften, die ordentliche Mitglieder des DBSV sowie der jeweiligen Landesverbände sind.

Meldung und Adressat der
Meldung:

Die Spielerinnen und Spieler richten ihre Anmeldung
an:
Postanschrift: Jörg Pfalz, Paul-Gerhardt-Str 9, 04668
Grimma, E-Mail: TLPfalz@Fernschachbund.com,
Tel. 03437/941727 (mit AB) (bitte die Bestätigung der
ordentlichen Mitgliedschaft eines Verbandes nicht
vergessen!)

Ehrenpreise:

Dem Sieger des Turniers wird der Titel „1. Deutscher
Betriebssport-Fernschachmeister (Einzel)“ verliehen.
Die drei Erstplatzierten erhalten eigens geprägte
DBSV-Medaillen.

Teilnehmergebühren:

5 Euro Spielerin/Spieler; das Teilnahmeentgelt des DBSV
ist hierin bereits enthalten.

Zahlungsmodalitäten:

Gleichzeitig mit der verbindlichen Anmeldung ist die
Teilnehmergebühr auf eines der Konten des Deutschen
Fernschachbundes e. V. (BdF) zu überweisen:
Bankverbindung 1: Commerzbank Uelzen;
IBAN: DE46 2584 0048 0564 6500 00 BIC: COBADEFF

Dabei ist das Zahlungsmerkmal „1. DBS-FSM-Einzel“
anzugeben.

Haftung:

Veranstalter, Ausrichter und Organisator übernehmen keine
Haftung bei Verletzung, Beschädigung und Verlust
jeglicher Art.

Deutscher Betriebssportverband
Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
(Präsident) **(Sportbeauftragter im DBSV)**

Organisator BdF
Uwe Bekemann
(PR-Manager)

Im April 2015



Ausschreibung:

1. Deutsche Betriebssport- Fernschach-Meisterschaft (Einzel) 2015



Ausrichter:	Deutscher Betriebssportverband e.V.
Veranstalter, Organisation und Durchführung:	Deutscher Fernschachbund e.V. (BdF)
Wettbewerb:	Wettbewerb für Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften
Termin / Turnierstart:	01.09.2015
Meldeschluss:	15.08.2015
Turnierleitung und Schiedsrichter:	Deutscher Fernschachbund e. V. (BdF)
Regeln:	Schachregeln nach FIDE; es gelten folgende Regeln des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF): Spielordnung, Turnierordnung
Austragungsmodus:	Betriebssport-Einzelturnier, je nach Zahl der teilnehmenden Spielerinnen und Spieler in maximal den drei Etappen Vorrunde, Zwischenrunde und Finale. Die Züge werden auf dem Fernschachserver ausgetragen (www.bdf-schachserver.de). Die Bedenkzeit beträgt einheitlich 40 Tage für 10 Züge, ersparte Bedenkzeit bleibt erhalten. Jeder Spielerin und jedem Spieler steht ein Turnierurlaub von 30 Tagen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Bei darüber hinaus auftretendem Bedarf kann die Turnierleitung weiteren Urlaubsanspruch zuerkennen. Die Ergebnisse fließen in die Fernschach-Wertungszahl (FWZ) ein.
Startberechtigung:	Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften, die ordentliche Mitglieder des DBSV sowie der jeweiligen Landesverbände sind.

- Meldung und Adressat der Meldung: Die Spielerinnen und Spieler richten ihre Anmeldung an:
Postanschrift: Jörg Pfalz, Paul-Gerhardt-Str 9, 04668 Grimma, E-Mail: TLPfalz@Fernschachbund.com, Tel. 03437/941727 (mit AB) (bitte die Bestätigung der ordentlichen Mitgliedschaft eines Verbandes nicht vergessen!)
- Ehrenpreise: Dem Sieger des Turniers wird der Titel „1. Deutscher Betriebssport-Fernschachmeister (Einzel)“ verliehen. Die drei Erstplatzierten erhalten eigens geprägte DBSV-Medaillen.
- Teilnehmergebühren: 5 Euro Spielerin/Spieler; das Teilnahmeentgelt des DBSV ist herein bereits enthalten.
- Zahlungsmodalitäten: Gleichzeitig mit der verbindlichen Anmeldung ist die Teilnehmergebühr auf eines der Konten des Deutschen Fernschachbundes e. V. (BdF) zu überweisen:
Bankverbindung 1: Commerzbank Uelzen;
IBAN: DE46 2584 0048 0564 6500 00 BIC: COBADEFF
- Dabei ist das Zahlungsmerkmal „1. DBS-FSM-Einzel“ anzugeben.
- Haftung: Veranstalter, Ausrichter und Organisator übernehmen keine Haftung bei Verletzung, Beschädigung und Verlust jeglicher Art.

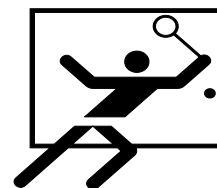
Deutscher Betriebssportverband
Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
(Präsident) (Sportbeauftragter im DBSV)

Organisator BdF
Uwe Bekemann
(PR-Manager)

Im April 2015

08.05.2015

**EINLADUNG ZUR
SPARTENLEITERVERSAMMLUNG SQUASH
2015 – Tagesordnung**



Termin: 16. Juni 2015
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: LSV Lufthansa Gastro, Borsteler Chaussee 330, 22453 Hamburg

Folgende Tagesordnung ist geplant:

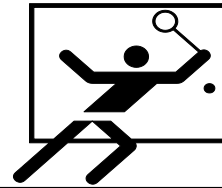
- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll Spartenleiterversammlung 2014
- TOP 3 Jahresbericht
- TOP 4 Saisonoptimierung 2015/2016
- TOP 5 Personalien Spielausschuss mit Blick auf Neuwahlen 2016
- TOP 6 Verschiedenes

Alle Squash-Spartenleiter werden gebeten, an dieser Jahresversammlung teilzunehmen bzw. im Verhinderungsfall einen Vertreter zu entsenden.

Formelles: Anträge sind per Mail (tsoltwedel@aol.com) bis zum 2. Juni 2015 an den Spielausschuss zu senden. Sollten schriftliche Anträge vorliegen, die einer Aufnahme in die Tagesordnung bedürfen, verschicken wir eine neue Tagesordnung bis zum 3. Juni 2015. Ansonsten wird diese Tagesordnung verbindlich.

Mit sportlichen Grüßen
Torsten Soltwedel
Vorsitzender Sparte Squash

Ausschreibung Squash Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016



Ausschreibung Mannschaftsmeisterschaft Saison 2015/2016 [Version: 01.05.2015]

A. Prüfung der Spielberechtigungen

Der Spielausschuss Squash ist zu einer sachgerechten Prüfung der Spielberechtigung verpflichtet. Bei Familienangehörigen ist zu beachten, dass als solche im Sinne der Spielberechtigung nicht nur Kinder und Ehegatten sondern auch Brüder, Schwestern, Eltern und Lebenspartner gelten. Dabei ist für den BSV bei Lebenspartnern ein gemeinsamer Hausstand inklusive identischer Meldeadresse Voraussetzung im Sinne dieser Regel. Der Spielausschuss wird die Angaben der jeweiligen BSG prüfen. In diesen Fällen haben betroffene BSGen eine Bringschuld, auf Anforderung des Spielausschusses geeignete Unterlagen für den zweifelsfreien Nachweis vorzulegen. Nur wenn die lückenlos nachvollziehbar ist, dass der Status den Regeln der Spielordnung entspricht, wird die Spielberechtigung erteilt. Dies gilt auch für die Beibehaltung bisher erteilter Spielberechtigungen. Es gilt der Grundsatz "Ohne Nachweis keine Spielberechtigung"!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Einzelfall die Spartenleiter gutgläubig melden und die aktuelle Situation einzelner Spieler nicht genau kennen. Diese Argumentation werden wir nicht akzeptieren. Jeder Spartenleiter ist aufgefordert zu prüfen, ob die gemeldeten Details auch den Tatsachen entsprechen. Hierfür „unterschreibt“ er elektronisch durch Übermittlung der Mannschaftsmeldung an den Spielausschuss. Wir behalten uns die Prüfung weiterer Personenkreise in o.g. Umfang ausdrücklich vor.

B. Mannschaftsmeisterschaft 2015 / 2016

1. Information / Kommunikation

Alle für die Mannschaftsmeisterschaft relevanten Daten und Unterlagen werden im Internet umfassend und zeitnah unter www.bsv-squash.de veröffentlicht. Zudem sind diese Informationen auch im Verbandsmitteilungsblatt (Vmbl) des BSV Hamburg verfügbar.

Ansprechpartner für alle Belange dieser Ausschreibung sind der Vorsitzende der Sparte Squash, Torsten Soltwedel (E-Mail: tsoltwedel@aol.com) sowie der Stellvertreter, Achim Babisch (E-Mail: achim.babisch@lht.dlh.de). Die Kontaktdaten aller Mitglieder des Spielausschusses können o.g. Website entnommen werden.

Da es bei dem zu verarbeitenden Datenvolumen vereinzelt zu Fehlern kommt, sind alle BSGen in der Pflicht, ihre eigenen Daten auf Plausibilität zu prüfen und festgestellte Differenzen dem Spielausschuss zügig per E-Mail zu melden.

2. Kenntnis der WOS

Der Spielbetrieb ist in der [Wettspielordnung Squash \(WOS\)](#) und in dieser Ausschreibung geregelt. Spartenleiter und Mannschaftsführer haben sich mit den Regeln der Wettspielordnung Squash (WOS) vertraut zu machen.

3. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen können Mannschaften von BSGen, die Mitglied im Betriebssportverband Hamburg e.V. sind und sich rechtzeitig bis zum Meldeschluss auf dem vorgegebenen Weg angemeldet haben. Außerdem sind die bisher genehmigten Spielgemeinschaften und ggf. neue Spielgemeinschaften nach Maßgabe des Punktes 4 (Bildung von Spielgemeinschaften) startberechtigt. Die Spielberechtigung für Mitglieder einer Betriebssportgemeinschaft (BSG) ist in der [Verbandsordnung des Betriebssportverbandes](#) geregelt.

Doppelspieler, die als Gastspieler die Spielberechtigung erwerben möchten, müssen das 35. Lebensjahr vollendet haben.

Ergänzend hierzu folgende Hinweise:

Nicht teilnahmeberechtigt sind Spieler/innen, die für diese Saison in einer Mannschaft der ersten bzw. an den Positionen 1 bis 4 eines Teams der zweiten Bundesliga gemeldet sind. Familienangehörige Vereinsspieler sind nur spielberechtigt, wenn das Formular "Nachweis Vereinsspieler für Status BS-FA" vollständig ausgefüllt mit der Meldung vorgelegt wird.

Die BSGen sind dafür verantwortlich, dass die Bedingungen für die Erteilung einer Spielberechtigung auch innerhalb der Saison erfüllt sind. Wechsel von Beschäftigungsverhältnissen des Spielers oder von „statusgebenden“ Familienangehörigen, Vereinsbeitritte etc. sind von den BSGen zu beobachten. Änderungen sind dem Spielausschuss unverzüglich anzuzeigen.

Analog der Ordnung der Spielberechtigung bei Wettkämpfen im BSV Hamburg e.V. erlischt nach Abschnitt B Punkt 3.1 die Spielberechtigung von Betriebsangehörigen (und Gleichgestellten) sobald sie den Betrieb verlassen. Vereinsspieler sind ab diesem Zeitpunkt Gastspieler und nicht mehr spielberechtigt. Besteht bereits seit fünf Jahren eine Spielberechtigung für die aktuelle BSG, bleibt die Spielberechtigung für diese BSG erhalten.

4. Bildung von Spielgemeinschaften

BSGen können beim Spelausschuss beantragen, mit einer anderen BSG eine Spielgemeinschaft (SG) einzugehen. Für die Genehmigung reicht eine BSG einen schriftlichen Antrag zur Bildung einer Spielgemeinschaft bis spätestens zum Meldeschluss ein. Der gewählte Partner ist zu benennen, die schriftliche Zusage dieser Partner-BSG ist beizufügen.

Hierbei gilt folgendes Procedere:

- beide BSGen einer SG dürfen eine unbegrenzte Anzahl an Spielern melden
- beide betroffenen BSGen dürfen nur diese eine SG eingehen
- Damen und Herren können unterschiedliche SG eingehen
- Wird die SG aus zwei BSGen gebildet, die bisher eigenständig am Punktspielbetrieb teilgenommen haben, entscheidet die neue SG, welche der beiden möglichen Einstufungen sie übernehmen möchte.

Der Spelausschuss behält sich die Zustimmung zur Bildung einer Spielgemeinschaft ausdrücklich vor. Die bisher gültigen „Prüfkriterien zur Bildung von Spielgemeinschaften“ werden ausgesetzt und sind ab sofort ungültig.

5a. Meldegrundsatz

Jede BSG kann beliebig viele Damen bzw. Herrenmannschaften melden. Für jeden aufgestellten Spieler muss die BSG einen gültigen Spielerpass besitzen. Die Mannschaften müssen in der Reihenfolge der Leistungsstärke aufgestellt werden. Bei BSG mit mehreren Mannschaften gilt dieser Grundsatz über alle Mannschaften, d.h. alle Spieler/innen einer höheren Mannschaft stehen in der Spielstärke über denen der unteren Mannschaften. Sofern bei einer BSG völlig eigenständige Mannschaften existieren, sind diese nicht mit einer laufenden Mannschaftsnummer sondern mit entsprechender Namensgebung zu melden. Die Meldung hat so zu erfolgen, dass jede Mannschaft eigenständig unter Berücksichtigung aller erlassenen Regelungen mit voller Stärke spielfähig ist.

5b Spielberechtigung bei Wegfall einer Mannschaft

Wird im Laufe der Saison eine Mannschaft gestrichen und hat die BSG weitere Teams für den Punktspielbetrieb gemeldet, können diese Spieler ohne weitere Meldung in den höher eingestuften Teams dieser BSG eingesetzt werden. Es gilt die vor der Saison festgelegte und genehmigte Reihenfolge der Mannschaftsmeldung. Spieler können jedoch nicht in unteren Teams eingesetzt werden, wenn ein höher eingestuftes Team zurückgezogen wird. Ausnahme: Der Spieler hat nicht mehr als zwei Spiele in höheren Teams bestritten (Festspielregel).

6. Meldeform

Die Mannschaftsmeldungen sind [elektronisch](#) vorzunehmen. Für die Mannschaftsmeldung spiegelt der Spelausschuss die Mannschaftsaufstellung der Vorsaison in einem passwortgeschützten Bereich, wo die Spartenleiter die notwendigen Meldungen bearbeiten können. Für den Zugriff haben die Spartenleiter entsprechende Zugangsdaten erhalten. Die Hinweise im Handbuch „[Mannschaftsmeldung Online](#)“ sind zu beachten. Manuelle Meldungen werden nicht akzeptiert. Neue BSGen nehmen bitte

zunächst Kontakt mit dem Vorsitzenden der Sparte Squash auf, um die elektronischen Daten anzulegen (vgl. Kap. B Nummer 1).

Das Meldeverfahren ist zweigeteilt. Im ersten Schritt sind zunächst die Mannschaften zu melden, die am Spielbetrieb teilnehmen sollen. Hierzu sind die Eckdaten wie Spielort, -tag und -zeit sowie die Kommunikationsdaten von Spartenleiter und Mannschaftsführer zu melden. Zu diesem Zweck sind die genannten Angaben zu machen und durch Anklicken des Buttons ‚Meldung an BSV schicken‘ an den Spielausschuss zu übermitteln. Die Reihenfolge der Spieler braucht in diesem Schritt nicht aktualisiert werden. Die namentliche Meldung der Spieler (Spielstärkenreihenfolge) erfolgt in einem zweiten Schritt. Die verbindlich einzuhaltenden Termine sind in Kapitel 12 dargestellt. Ausnahme: Bei Rückzug eines Teams sind bitte alle Angaben für dieses Team zu entfernen.

Nach Abgabe der Meldung im ersten Schritt erhalten die Spartenleiter der BSGen, die für die neue Saison mindestens ein Team zur Mannschaftsmeisterschaft gemeldet haben, die Bearbeitungsrechte zurück, um zum zweiten Meldetermin die namentliche Meldung durchzuführen. Mit Abgabe der Meldung im ersten Schritt erklärt sich die meldende BSG damit einverstanden, dass bei Rückzug eines bereits gemeldeten Teams bei der namentlichen Meldung eine Bearbeitungsgebühr von 25.- € fällig wird. Diese wird der BSV Hamburg von der betroffenen BSG einziehen, wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen. Sollte diese Gebühr nicht bis zum ersten Spieltag gezahlt worden sein, werden alle weiteren gemeldeten Mannschaften dieser BSG vom Spielbetrieb der laufenden Saison ausgeschlossen und als Absteiger bewertet.

Sollen im Zusammenhang mit der jährlichen Mannschaftsmeldung neue Spieler gemeldet werden, so ist der Spielausschuss per E-Mail darüber zu informieren. Der Spielausschuss veranlasst in der Folge die Aufnahme des Spielers in den elektronischen Bestand, so dass die BSG die Mannschaftsmeldung vornehmen kann. Abweichend hiervon gilt für das Nachmelden von Spielern in der laufenden Saison das Verfahren nach Kapitel 13.

Für jede Mannschaft ist ein Mannschaftsführer zu benennen. Für die vereinfachte Kommunikation ist mindestens eine Telefonnummer und eine E-Mail Adresse anzugeben, die auf der Website veröffentlicht werden. Mit der Abgabe der Mannschaftsmeldung erklärt sich die BSG einverstanden, dass die angegebenen Kontaktdaten für alle Mitglieder ihrer BSG auf der Website der Sparte Squash veröffentlicht werden können. Ohne dieses Einverständnis ist eine Teilnahme an den Wettkämpfen der Sparte Squash nicht möglich. Hauptkommunikationsweg ist E-Mail. Ergänzend können weitere Telefonnummern und eine Faxnummer angegeben werden. Die Spartenleiter stehen in der Verantwortung, dass stets eine E-Mail Adresse zur Verfügung steht, an die der Spielausschuss wichtige Informationen übermitteln kann. Dies gilt auch für Einladungen zu ordentlichen oder außerordentlichen Versammlungen.

Es ist möglich, Damen in Herrenmannschaften zu melden. Dabei dürfen Damen sowohl in einer Damen- als auch in einer Herrenmannschaft gemeldet werden. Für den Spielbetrieb bei den Damen kann der Spielausschuss weitere Ausnahmen zulassen.

Es können beliebig viele Gastspieler einer BSG gemeldet werden, aber es dürfen bei den Damen nur eine Gastspielerin und bei den Herren maximal 2 Gastspieler pro

Punktspiel eingesetzt werden. Gastspieler mit dem Status "GS-L" werden bei dieser Zählung nicht berücksichtigt.

Der Status „GS-L“ findet Anwendung, wenn für einen Gastspieler die Erteilung der Spielberechtigung für die BSG seit mindestens einem Jahr besteht. Zusätzlich ist ggf. der Bogen "Nachweis Vereinsspieler für Status BS-FA" (vgl. Punkt 3) per E-Mail an den Spelausschuss zu übermitteln.

7. Spielort, - tag und –zeit

Austragungsort, Spieltag und Spielzeit (Beginn des 1. Spiels) jeder Mannschaft sind online in der Mannschaftsmeldung anzugeben. Die Punktspiele sind an den Tagen Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 21.00 Uhr durchzuführen, wobei genügend Courts bereitzustellen sind (pro Spiel 45 Minuten). Auf eine zügige Durchführung ist zu achten (parallele Courtbuchung).

Melden BSGen mehrere Mannschaften für die neue Serie, werden Terminüberschneidungen nur dann garantiert bei der Spielplanerstellung vom Spelausschuss vermieden, wenn maximal zwei Mannschaften mit gleichem Spieltag und -ort gemeldet werden. Andernfalls sind Überschneidungen möglich, die im Bedarfsfall von der betroffenen BSG ausgeräumt werden.

Alle noch betriebenen Spielorte laut Adressenliste 2014/2015 sind weiter gültig. Neue Spielorte sind vom Ausschuss zu genehmigen. Außerhalb Hamburgs liegende Center werden jedoch nur in begründeten Ausnahmen zugelassen.

8. Gruppeneinteilung / Spielsystem

Die Gruppeneinteilung wird zusammen mit dem Spielplan bekannt gegeben.

Damen:

wurde in der Saison 2014/2015 nicht ausgespielt.

Herren:

Eine Staffel besteht im Grundsatz aus 13 Mannschaften, wobei in Abhängigkeit der Gesamtzahl aller gemeldeten Mannschaften hiervon abgewichen werden kann. Die Staffeln sind nach Spielstärken geordnet. Es wird einrundig gespielt. Andere Systeme sind möglich, wenn es für einen geregelten Spielbetrieb notwendig ist. Je Gruppe steigen grundsätzlich 3 Mannschaften auf und ab. Aufgrund der stetig abnehmenden Zahl an gemeldeten Mannschaften kann es zu Verschiebungen kommen (mehr Aufsteiger, weniger Absteiger). Die aus diesen Gründen getroffenen Entscheidungen des Spelausschusses sind verbindlich.

Bei den Herren qualifizieren sich die 4 besten Mannschaften aus der höchsten Spielklasse (Herren I) für die Play-Offs am Ende der Saison. Hier spielen zunächst im Halbfinale die erstplatzierte gegen die viertplatzierte und die zweitplatzierte gegen die drittplatzierte Mannschaft. Die Gewinner der beiden Halbfinalspiele bestreiten das

Finale, der Sieger ist Hamburger Betriebssport-Mannschaftsmeister 2016. Mit der Mannschaftsmeldung geben die BSGen gleichzeitig das Einverständnis ab, bei der Qualifikation für die Play-Offs einen Kostenbeitrag an den Spielausschuss zu zahlen. Dieser beträgt derzeit 20.- € pro Team.

Maximal 2 Mannschaften einer BSG können in einer Staffel spielen. Diese „internen“ Begegnungen sind zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen in der Hinrunde zu absolvieren. Bei Verlegung dieses Spiels in die Rückrunde wird das Spiel als "nicht stattgefunden" gewertet und keine der beiden Mannschaften erhält Punkte!

9. Austragungsmodus

Ergänzend zur WOS sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Als Spielball empfehlen wir OLIVER DYD (two yellow dots).
- Die Anfangszeiten gelten für alle Spieler einer Mannschaft, Ausnahmen sind rechtzeitig VORAB zwischen den Mannschaftsführern abzusprechen. Gemäß § 13 Absatz 1 b) gilt eine nicht abgesprochene Verspätung von mehr als 15 Minuten als Nichtantritt.
- Anfangszeit bedeutet, dass die Spieler zu diesem Zeitpunkt spielbereit sind.
- Die Einspielzeit beträgt maximal 5 Minuten.
- Der Mannschaftsführer des Gastgebers übermittelt dem zuständigen Gruppenleiter den Spielbericht möglichst am Tag nach dem Spiel, spätestens jedoch innerhalb einer Woche.
- Kann ein Spiel trotz ausreichender Courtbuchungen durch die Heimmannschaft (vgl. Punkt 7) nicht beendet werden, so ist es zu einem anderen Zeitpunkt fortzusetzen.
- Wird das Spiel zu einem anderen Zeitpunkt fortgesetzt, so ist es innerhalb von 4 Wochen bei der Heimmannschaft mit der Wiederholung des abgebrochenen Satzes wieder aufzunehmen. Der Gastgeber schlägt dem Gast unter Berücksichtigung des Spielplanes drei Termine zur Auswahl vor, ein Termin ist zu akzeptieren. Der vorläufige Spielbericht ist ergänzt um den neuen Termin dem Gruppenleiter zu übermitteln. Dies gilt in der Folge auch für den endgültigen Spielbericht.
- Spielen beide Teams nur mit vier Spielern und gewinnt jede Mannschaft je zwei Spiele, so wird der Sieger nach § 9 Punkt 6 der WOS ermittelt. Dem Sieger wird in diesem Fall das Spiel an Position 5 mit dem knappsten möglichen Ergebnis zugesprochen (11-9,11-9,9-11,9-11,11-9).

10. Zählweise in offiziellen Wettkämpfen (u.a. Mannschaftspunktspiele, Einzelmeisterschaften)

In allen offiziellen Wettkämpfen der Sparte Squash im Betriebssport wird das "Point-A-Rally-Scoring (PARS) " System angewendet. Dabei wird jeder Satz bis 11 Punkte gespielt. Dabei zählt jeder ausgespielte Punkt, unabhängig vom Aufschlagrecht.

Bei 10:10 gibt es einen Tie-Break, der mit 2 Punkten Vorsprung den Satzgewinn entscheidet. Dabei wird weitergezählt. Das so erzielte Ergebnis ist im Spielbericht darzustellen (bspw. 14:12 oder 18:16).

11. Gruppenleiter

Für die Ergebnisauswertung und zur Unterstützung eines reibungslosen Ablaufs wird pro Staffel ein Gruppenleiter eingesetzt. Freiwillige Meldungen bitten wir in der Mannschaftsmeldung zu dokumentieren. Sollte für eine Staffel kein freiwilliger Gruppenleiter zur Verfügung stehen, bestimmt der Spielausschuss den Gruppenleiter. Dieser hat das Amt anzunehmen. Andernfalls kann die Mannschaft gestrichen werden.

Die Gruppenleiter erhalten rechtzeitig vor Saisonbeginn vom Spielausschuss eine Einweisung sowie den Zugriff auf die relevanten Informationen und Erfassungsmasken auf der Internetseite der Sparte Squash.

Der Gruppenleiter informiert die Mannschaftsführer „seiner“ Gruppe vor Saisonbeginn darüber, in welcher Form die Spielberichte an ihn einzureichen sind. Zudem wertet er alle Spielberichte seiner Gruppe aus und erfasst die Ergebnisse auf der Web-Site.

12. Meldeschluss

Teammeldungen bis	01. Juli 2015
Namentliche Meldung bis	15. Juli 2015

Zum ersten Meldezeitpunkt müssen alle Kommunikationsdaten, der Spielort und –tag sowie die Anzahl der gemeldeten Teams übermittelt werden. Fallen Teams weg, ist dies dadurch zu kennzeichnen, dass die Aufstellung der wegfallenden Mannschaften keine Reihenfolge enthält. Zum zweiten Termin sind alle relevanten Unterlagen dem Spielausschuss vollständig vorzulegen. Dies betrifft a) die elektronische Mannschaftsmeldung in der im Handbuch „Mannschaftsmeldungen Online“ beschriebenen Form, b) Spielerpässe körperlich auf dem Postweg und c) ggf. weitere Formulare elektronisch per E-Mail. Dabei sind insbesondere die beschriebenen Arbeitsschritte bei Neumeldung von Spielern und Mannschaften bereits im Vorwege beim Spielausschuss einzuleiten, um die komplette Mannschaftsmeldung zum Meldeschluss abgeben zu können.

Vollständig bedeutet insbesondere:

- alle Felder im elektronischen Meldeformular und ggf. Zusatzbogen sind ausgefüllt
- Spielerpässe sind auf der RÜCKSEITE komplett ausgefüllt (d.h. Unterschrift vom Spartenleiter UND vom Vorstand der meldenden BSG ist zwingend erforderlich)
- Spielerpässe werden mit PASSBILD eingereicht, die Unterschrift des Spielers kann nachträglich erfolgen
- bei einem Wechsel der BSG ist ZWINGEND ein neuer Pass einzureichen

Bei verspäteter Abgabe besteht kein Anspruch auf Berücksichtigung für die neue Saison. Liegen zum zweiten Meldetermin die Spielerpässe für neue Spielerpässe nicht vor, werden diese gestrichen. Die Meldung dieser Spieler kann zu den in der Saison definierten Nachmeldeterminen erfolgen. Die Unterlagen sind bitte NICHT an die BSV-Geschäftsstelle sondern direkt an den Spielausschuss zu senden. Die Adresse wird den Spartenleitern per E-Mail mitgeteilt.

Die Möglichkeit, Mannschaftsaufstellungen nach der ersten Halbserie anzupassen,

ist zugunsten des Nachmeldens von Spielern eingestellt worden.

13. Nachmeldung von Spielern

Spieler können monatlich (erstmalig mit Wirkung zum 01. November, letztmalig zum 01. März einer Saison) nachgemeldet werden.

Zu diesem Zweck ist zunächst eine E-Mail an den Spielausschuss mit folgendem Inhalt zu richten:

- BSG-Nr.
- BSG-Name
- Nachname des nachzumeldenden Spielers
- Vorname
- Pass-Nr.
- Nummer der Mannschaft für die gemeldet werden soll
- Position des Spielers
- Status

Liegt der BSG für diesen Spieler noch ein gültiger Spielerpass vor, bedarf es keiner weiteren Aktivitäten. Der Spielausschuss bestätigt die Änderung zeitnah und der Spieler ist ab dem nächst möglichen Zeitpunkt spielberechtigt.

Für neue Spieler ist die Spielberechtigung zu beantragen. Zu diesem Zweck ist ein Spielerpass auszufüllen und nach Erhalt der E-Mail Bestätigung an den Spielausschuss zu senden. Die E-Mail beinhaltet auch die relevante Adresse. Die Pässe müssen, wie unter Punkt 12 beschrieben, vollständig sein. Außerdem ist ein frankierter Briefumschlag ohne Adressierung beizufügen. Dieser wird für die Weiterleitung des Passes vom Spielausschuss an den Betriebssportverband benötigt.

Die elektronische Mannschaftsaufstellung wird durch den Spielausschuss rechtzeitig zum Zeitpunkt der Spielberechtigung aktualisiert, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen und der Spieler in der Datei des BSV erfasst wurde. Die Erteilung der Spielberechtigung zum Beginn des Folgemonats ist nur garantiert, wenn die Unterlagen bis spätestens zum 15. des laufenden Monats beim Spielausschuss vorliegen. Die Verantwortung für Verzögerungen liegt bei der beantragenden BSG (bspw. unvollständige Pässe, Versand der Unterlagen direkt an die Geschäftsstelle des BSV etc.).

Pro Saison kann jeder Spieler nur für eine BSG startberechtigt sein. Insofern sind solche Wechsel nur zum Saisonende möglich. Maßgebend für die Ermittlung des 1-Jahres Zeitraums für Gastspieler bleiben hingegen der 01.01. bzw. der 01.08. eines Jahres (z.B. Erteilung der Spielberechtigung zum 01.11.2014 - Status GS-L zum 01.01.2016, spielberechtigt ab 01.02.2015 - GS-L ab 01.08.2016). Diese Berechnung gilt auch für ggf. andere mögliche Fristen.

Im Downloadbereich steht eine Muster E-Mail zur Verfügung.

14. Spielplan

Der Spielplan enthält die fest angesetzten verbindlichen Spieltermine. Verlegungen sind auf unabwendbare Sachzwänge zu beschränken und nicht als taktisches Mittel zu verwenden. **Es werden keine Spiele in den Hamburger Schulferien angesetzt.**

Die Verlegung eines Spieltermins ist nur bei Einverständnis beider betroffenen BSGen möglich. Die Verlegung ist dem Gruppenleiter schriftlich vor dem angesetzten Spieltermin unter Benennung eines Ausweichtermins mitzuteilen. Sogenannte „offene“ Terminverschiebungen sind zu vermeiden. Das die Verlegung beantragende Team hat diese formellen Vorgaben einzuhalten. Andernfalls wird das Spiel für den Gegner gewertet.

Die Heimmannschaft ist verpflichtet zu prüfen, ob die Rahmendaten der BSG wie Spieltermin, Wochentag, Anfangszeit oder Spielort korrekt abgebildet wurden. Dies hat zeitnah nach Veröffentlichung des Spielplans zu geschehen, spätestens zwei Wochen vor dem Spielbeginn der Mannschaftsmeisterschaft (15. September 2015).

Sollte ein Fehler festgestellt werden, meldet die Heimmannschaft dies dem Spielausschuss sowie der gegnerischen Mannschaft. Unterbleibt die Meldung und das Spiel findet allein deswegen nicht statt, verliert die Heimmannschaft diese Begegnung „zu Null“ (0 Spiele und 0 Sätze).

Spielverlegungen über den letzten Spieltag hinaus sind ohne Ausnahme nicht zulässig. Letzter Spieltag ist Freitag, der 31. März 2016.

Der Spielplan wird gemäß der in Abschnitt C – Terminübersicht – genannten Termine veröffentlicht. **Ausschließlich der auf der Website www.bsv-squash veröffentlichte Spielplan ist verbindlich.**

C Terminübersicht

Meldetermin Teams	01. Juli 2015
Namentliche Meldung	15. Juli 2015
Versand Vorabspielplan	01. August 2015
Spielplanveröffentlichung	01. September 2015 (per E-Mail)
Spielplanveröffentlichung	04. September 2015 (per Vmbl)
Erster Spieltag	01. Oktober 2015
Letzter Spieltag	31. März 2016
EINZELMEISTERSCHAFTEN	16. April 2016 [PLANUNG]
Herren Play-Offs	22. April 2016 [PLANUNG]

Spielausschuss Squash
Hamburg, den 01.05.2015

Links:

- Erläuterungen zur Spalte "Kategorie" der Mannschaftsmeldungen
<http://www.brtzl.com/bsv/index.php?sw=kategorie>
- Vordruck "Nachweis Vereinsspieler für Status BS-FA"
http://www.brtzl.com/bsv/orga/bs_fam.xls
- Mustermail "Nachmeldung von Spielern"
<http://www.brtzl.com/bsv/index.php?sw=downloads>

Verbandsmitteilung Nr. 5
54. Jahrgang – 08.05.2015

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



BSV Hamburg e.V.
Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
E-Mail: info@bsv-hamburg.de
Tel.: 040 233 777 / 78 – Fax: 040 233 711

◆ **Spielausschuss Tischtennis**

bsv-hamburg.tischtennislive.de

Liebe Tischtennisfreunde,

Wenige Tage vor seinem 65. Geburtstag ist
unser Sportfreund

Dietmar Girndt

(Rot-Gelb Hamburg)

nach schwerer Krankheit gestorben. Er hat
lange gekämpft und leider verloren. Bis
zuletzt hat er uns im Spielausschuss nach
Kräften unterstützt. Wir werden uns immer
wieder gerne an Dietmar erinnern.



1. Spielausschuss

Nach den Wahlen im März 2014 sind am Ende dieser Saison im Spielausschuss von 8 Mitgliedern noch Gisela Brunßen, Norbert Conradi, Jürgen Gerhard und Gerhard Knapke übriggeblieben. Für eine Mitarbeit hat sich Rainer Grzybowski (Germanischer Lloyd – DNV GL) bereit erklärt. Wir hoffen allerdings noch auf weitere Unterstützung. Die künftige Aufgabenverteilung wird im Juni 2015 erfolgen. Darüber werden wir zeitnah informieren

2. Abschluss Punktspielsaison 2014 / 2015

Wir gratulieren dem

Hamburger Mannschaftsmeister 2015
SG Jungheinrich/Stadtwerke Norderstedt 1.
und den 17 Staffelsiegern.

Die Urkunden für die Staffelsieger- bzw. Klassenmeister können Sie wegen der bis zum 05.06.2015 auszutragenden Klassenmeisterschaften erst ab 19.06.2015 beim BSV abholen.

Eine Korrektur hat es leider noch in der Staffel A1 gegeben. Hier mussten wir die Mannschaft von der BSG Still 1 nachträglich vom Spielbetrieb ausschließen, da in der Mannschaftsmeldung falsche Angaben zur Betriebszugehörigkeit gemacht wurden. Nach WOTT 2.12.4 steigt die Mannschaft um eine Klasse ab.

3. Klassenmeisterschaft 2014 / 2015

Es stehen jetzt alle Staffelsieger fest. Die Spielansetzungen sind aus **Anlage 1** zu ersehen. Alle Mannschaften wurden informiert. Außerdem haben wir bei TischtennisLive unter „Spielbetrieb 2014 / 15 die Rubrik „Klassenmeisterschaft“ angelegt. Die Spiele dürfen vorverlegt werden.

Die Klassenmeisterschaften gehören zur Rückserie, so dass Spieler/innen, die sich gemäß 2.7.3 WOTT in einer höheren Mannschaft festgespielt haben, nicht in der bisherigen spielberechtigt sind. Endet ein Spiel unentschieden, wird die Entscheidung durch ein Doppel herbeigeführt, das aus zwei Spielerinnen/Spielern gebildet werden muss, die noch nicht zusammengespielt haben.

Der Heimverein muss den Spielbericht am nächsten Tag bei TischtennisLive eingeben. Danach ist das Ergebnis kurzfristig durch den Gastverein zu bestätigen. Ansprechpartner für die Klassenmeisterschaft ist Jürgen Gerhard, E-Mail: juergen.gerhard@hanse.net.

4. Pokal-Wettbewerbe 2014 / 2015

Hier die Ergebnisse vom Pokalfinaltag:

Mixed	Otto Hamburg 1	-	SG Dt.Telekom/LeHe 1	9 : 5
NV	Postamt 74	-	ERGO sports Hamburg 2	13 : 5
V	SG Jungheinrich/Stadtw.Nord	-	SG HVB-Club/AOK	10 : 8

Wir gratulieren allen Pokalsiegern. Insbesondere der SG Jungheinrich/Stadtwerke Norderstedt, die damit auch in diesem Jahr das Double schaffte.

5. TischtennisLive und Mannschafts-AN-Meldungen für die Saison 2015 / 2016

Wie wir auch auf der Spartenleitungs-Versammlung berichtet haben, bietet das neue System einige Möglichkeiten, die wir gerne nutzen möchten. Einen ersten Schritt haben wir dadurch gemacht, dass wir das Ausfüllen und Bestätigen des Spielberichtes den Mannschaften übergeben haben. Überwiegend hat es ohne Probleme geklappt.

Als zweiten Schritt bitten wir Sie, die Daten aus Ihrer Mannschafts-AN-Meldung zu übertragen bzw. die schon vorhandenen Daten zu kontrollieren und ggf. zu ändern. Das hört sich im Moment schlimmer an, als es tatsächlich ist. Wir haben inzwischen alle Daten aus der Saison 2014 / 2015 in die neue Saison übernehmen können, wodurch Sie nur die Angaben aus Ihrer Mannschafts-AN-Meldung mit den vorhandenen Angaben vergleichen und ggf. anpassen müssen. Was Sie wo finden haben wir in unserer Anleitung (**Anlage 4**) erklärt. Sie und auch eine Demo-Version ist bei TTLive unter dem Button „Hilfe“ abgelegt.

Die Angaben aus den Mannschafts-AN-Meldungen sind für die Erstellung der Spielpläne wichtig. Deshalb bitten wir Sie, die bei TTLive gespeicherten Angaben bis zum 30.05.2015 zu prüfen und ggf. zu berichtigen. Bei Fragen helfen wir gerne. Bitte schicken Sie eine E-Mail entweder an juergen.gerhard@hanse.net oder an norbert.conradi@web.de.

6. Spartenleitungs-Versammlung

An der Versammlung haben Vertreter von nur 22 BSGen teilgenommen. Der Spielausschuss wird die mehrheitlich angenommenen Anträge der BSGen Eurogate und Blau-Weiß-Rot für Änderungen an der Wettspielordnung Tischtennis (**Anlage 2**) zur Saison 2015 / 2016 umsetzen, sofern der Vorstand des BSV Hamburg zustimmt. Weitere Einzelheiten ersehen Sie bitte aus dem beigefügten Protokoll (**Anlage 3**). Es ist auch bei TischtennisLive unter „Archive“ abgelegt.

Die Anregung zur Verlegung der Versammlung auf einen Termin am Ende der Saison hat leider nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Wir mussten allerdings feststellen, dass der spätere Termin für die Umsetzung von Anregungen und Änderungen nachteilig ist. Zum Teil sind Ausschreibungen u.a. für die neue Saison bereits veröffentlicht, wodurch Verbesserungen erst für die folgende Saison vorbereitet werden können. Der Spielausschuss hat sich deshalb dafür entschieden, in 2016 die Versammlung wieder im März stattfinden zu lassen.

7. Vordrucke Mannschaftsmeldungen für Punkt- und Pokalspiele zur Saison 2015-16

Als **Anlagen 5 bis 7** erhalten Sie die Vordrucke für die Mannschaftsmeldungen zu den Punkt- und Pokalspielen. Sie müssen spätestens **am 14.08.2015 beim BSV** vorliegen. Beachten Sie bitte, dass wir Ihre Mannschaftsmeldungen **zweifach** brauchen. Sie können die Vordrucke aus dem Internet herunterladen:

bsv-hamburg.tischtennislive.de → Vordrucke

8. Norddeutsches Betriebssportfest

Am 04.07.2015 findet in Rendsburg das „1. Norddeutsche Betriebssportfest“ der Landesverbände Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg statt. Neben Tischtennis werden weitere Sportarten angeboten. Unsere Ausschreibung sowie ein Meldebogen sind unter dem Button „Vordrucke“ abgelegt.

Ihr Jürgen Gerhard



Klassenmeisterschaft - Saison 2014 / 2015

Halbfinale der Klasse C vom 04.05. - 08.05.2015

KM C2 – C4	Di, 05.05.15, 19:00 h	Hamburger Gerichte 3.	- Vierk Assekuranz	
KM C3 – C1	Mi, 06.05.15, 18:30 h	Will-Pemco	- Weiß-Blau Allianz 3.	

Gruppenspiele der Klassen B, D und E vom 04.05. - 05.06.2015

KM B1 - B3	Mo, 04.05.15, 19:00 h	Gruner & Jahr	- Post SV Bergedorf	
KM B2 – B1	Di, 12.05.15, 19:00 h	SG DAK-Bitmarck/Sitra	- Gruner & Jahr	
KM B3 – B2	Do, 21.05.15, 19:00 h	Post SV Bergedorf	- SG DAK-Bitmarck/Sitra	

KM D1 - D3	Mo, 04.05.15, 18:30 h	SG Axel Springer/RCS 3.	- D E S Y	
KM D3 - D2	Mi, 13.05.15, 18:00 h	D E S Y	- Generali 2.	
KM D2 - D1	Di, 19.05.15, 18:30 h	Generali 2.	- SG Axel Springer/RCS 3.	

KM E2 – E1	Di, 05.05.15, 18:00 h	ERGO sports 4.	- HH Port Authority 2.	
KM E1 – E3	Mo, 11.05.15, 18:00 h	HH Port Authority 2.	- SG Rot-Gelb Hamburg 4.	
KM E3 – E2	Mi, 20.05.15, 18:00 h	SG Rot-Gelb Hamburg 4.	- ERGO sports 4.	

Endspiele 01.06. - 05.06.2015

KM A1 – A2	Di, 02.06.15 19:00 h	HH Port Authority	- SG Axel Springer/RCS	
KM C2/4 – C3/1			-	
KM F2 – F1	Mi, 03.06.15, 18:30 h	Silpion IT Solution	- BFW Hamburg	

Änderungen zur Wettspielordnung Tischtennis (WOTT) ab 01.09.2015

WOTT	Bisheriger Text in WOTT 09.2014	Neuer Text
2.6.3	Das Spiel darf nach dem 10. Siegpunkt, frühestens nach dem 12. Spiel, abgebrochen werden. In die Wertung gemäß 2.9.1 gehen alle 18 Spiele ein (z.B. 18:0).	Das Spiel darf nach dem 10. Siegpunkt, frühestens nach dem 12. Spiel, abgebrochen werden. In die Wertung gemäß 2.9.1 gehen alle 18 Spiele ein (z.B. 18:0). Abweichend hiervon ist die Regelung nach Ziffer 2.8.8 zu beachten.
2.8.3	Muss das Spiel aus der Rückrunde zwischen Mannschaften einer BSG in derselben Staffel verlegt werden, ist dieses Spiel vor der 7. Spielwoche nachzuholen. Erfolgt das nicht, gilt das Spiel für jene Mannschaft als gewonnen, die zu dem vom SpA angesetzten Spieltermin spielbereit war. Die zum Spielausfall führenden Gründe finden keine Berücksichtigung.	Diese Ziffer wurde mit 2.8.6 zusammengelegt.
2.8.6	Wird ein vereinbarter Spieltermin nicht wahrgenommen oder kann kein neuer Termin vereinbart werden, so gilt das Spiel für jene Mannschaft als gewonnen, die zu dem vom SpA angesetzten Spieltermin spielbereit war. Die zum Spielausfall führenden Gründe finden keine Berücksichtigung.	Wird ein vereinbarter Spieltermin nicht wahrgenommen und kann kein neuer Termin vereinbart werden oder wird ein Spiel aus der Rückrunde zwischen Mannschaften einer BSG in derselben Staffel nicht vor der 7. Spielwoche nachgeholt, so gilt das Spiel für jene Mannschaft als gewonnen, die zum vereinbarten Spieltermin spielbereit war. Die zum Spielausfall führenden Gründe finden keine Berücksichtigung.
2.8.8	Muss ein Spiel aufgrund unvorhergesehener Ereignisse abgebrochen werden, ist der online-Spielbericht im Internetportal TischtennisLive um Hinweise zum Abbruch zu ergänzen. Der SpA entscheidet über die Neuansetzung des Spiels.	Muss ein Spiel abgebrochen werden, ist auch der online-Spielbericht im Internetportal TischtennisLive um Hinweise zum Spielabbruch zu ergänzen. Der SpA entscheidet über die Wertung oder Neuansetzung des Spiels.
2.10.4	Die Spieler/innen sind entsprechend der vom SpA genehmigten Mannschaftsmeldung in den Spielbericht einzutragen. Jede/r Mannschaftsführer/in ist für die richtige Eintragung seiner/ihrer Mannschaftsaufstellung und seiner/ihrer Doppel sowie für die Eintragung der Spielergebnisse verantwortlich. Mit Beginn des Punktspiels haben die Mannschaftsführer/innen die gegnerische Mannschaftsaufstellung hinsichtlich der Spielberechtigung gemäß genehmigter Mannschaftsmeldung und die richtige Doppelaufstellung akzeptiert, sofern sie keine Anmerkung auf dem Spielbericht gemacht haben. Ist eine Anmerkung erfolgt, muss sie auch im online-Spielbericht im Internetportal TischtennisLive vermerkt werden.	Die Spieler/innen sind entsprechend der vom SpA genehmigten Mannschaftsmeldung in den Spielbericht einzutragen. Jede/r Mannschaftsführer/in ist für die richtige Eintragung seiner/ihrer Mannschaftsaufstellung und seiner/ihrer Doppel sowie für die Eintragung der Spielergebnisse verantwortlich. Erfolgt auf dem Spielbericht eine Anmerkung zur gegnerischen Mannschaftsaufstellung ist dieser Hinweis auch im online-Spielbericht im Internetportal TischtennisLive einzutragen.

Anlage 2 zur Verbandsmitteilung Nr. 5-2015



◆ **Spielausschuss Tischtennis**

WOTT	Bisheriger Text in WOTT 09.2014	Neuer Text
2.12.2	Einzelne Spiele können vom SpA mit 1:0 für den Gegner gewertet werden, wenn ein Spieler gegen die ITTR, diese WOTT oder einer Bestimmung in einer Ausschreibung verstößt.	Einzelne Spiele können vom SpA mit 1:0 für den Gegner gewertet werden, wenn ein Spieler gegen die ITTR, diese WOTT oder einer Bestimmung in einer Ausschreibung verstößt. Das gilt auch in den Fällen, wenn im Spielbericht die Aufstellung von der genehmigten Mannschaftsaufstellung nach Ziffer 2.5.1 abweicht oder Doppel falsch aufgestellt sind (Ziffern 2.6.2 und 2.6.6).
2.12.3	Die Punkte sind vom SpA derjenigen Mannschaft abzuerkennen, 1. deren Mannschaftsmeldung nicht Ziffer 2.5.2 entspricht; 2. die gegen die Vorschriften der Ziffern 1.3.2, 2.2.1, 2.6.4, 2.7.1 bis 2.7.3, 2.8.2, 2.8.5 und 2.11.2 bis 2.11.4 verstoßen hat; 3. deren Aufstellung von der genehmigten Mannschaftsmeldung gemäß Ziffer 2.5.1 abweicht; 4. deren Doppel falsch aufgestellt sind (Ziffern 2.6.2, 2.6.6);	Die Punkte sind vom SpA derjenigen Mannschaft abzuerkennen, 1. deren Mannschaftsmeldung nicht Ziffer 2.5.2 entspricht; 2. die gegen die Vorschriften der Ziffern 1.3.2, 2.2.1, 2.6.4, 2.7.1 bis 2.7.3, 2.8.2, 2.8.5 und 2.11.2 bis 2.11.4 verstoßen hat; 3. deren Aufstellung von der genehmigten Mannschaftsmeldung gemäß Ziffer 2.5.1 abweicht; 4. deren Doppel falsch aufgestellt sind (Ziffern 2.6.2, 2.6.6);

**Protokoll
zur Spartenleitungs-Versammlung
vom 15.04.2015**

1. Begrüßung

Jürgen Gerhard begrüßt die 23 Teilnehmer von 22 BSGen und unseren Sportreferenten Detlev Smarsly.

2. Bericht des Spielausschusses

Der ausführliche Bericht hierzu wurde in der VM 04-2015 veröffentlicht. Es gab keine Wortbeiträge.

3. Informationen zum Spielbetrieb

3.1 Probleme mit Sporthallen

Jürgen Gerhard berichtete insbesondere über den Wegfall der Sporthallen am Ausschläger Weg 10 ab der nächsten Saison. Davon sind 12 Mannschaften betroffen. Der Spielausschuss (SpA) hat mit Unterstützung des BSV die guten Kontakte zu den Bezirksamtern genutzt und konnte alle Mannschaften anderweitig unterbringen. In diesem Zusammenhang hat sich die BSG Eurogate bereit erklärt, Lagerflächen für TT-Platten zur Verfügung zu stellen sowie beim Transport behilflich zu sein. Weitere Informationen an die jeweiligen BSGen erfolgen durch Jürgen Gerhard.

Es muss in der nächsten Saison mit neuen Spielorten, anderen Spieltagen und späteren Anfangszeiten gerechnet werden.

Voraussichtlich wird der Neubau einer größeren Sporthalle ab der Saison 2017-2018 zur Verfügung stehen. Das zuständige Bezirksamt hat eine Nutzung durch die betroffenen BSGen zugesagt.

3.2 Pokalwettbewerbe

Es wurde noch einmal über den Pokalfinaltag in der Sporthalle von Otto Hamburg berichtet. Der Spielausschuss überlegt, die erste Pokalrunde für die Wettbewerbe NV / V in die Woche vom 30.11. bis 04.12.2015 zu legen. Bisher hat sie in der Urlaubszeit vom 07.09. bis 11.09. stattgefunden.

Aus der Versammlung wurde angeregt, die erste Runde im Oktober stattfinden zu lassen und die Woche vom 30.11. bis 04.12. für Punktspiele zu nutzen. Der SpA wird die Anregung in seine Überlegungen einbeziehen. Entscheidend wird insbesondere die Anzahl der Meldungen sein.

3.3 Einzelmeisterschaften

Durch die neue Damenklasse DVB gab es hier eine leicht gestiegene Teilnehmerzahl. Die Zahlen bei den Herren sind weiter fallend. Die Ursache wird in den allgemein sinkenden Zahlen der BSGen, Mannschaften und Spielerpässen gesehen.

Aus der Versammlung wurde der Hinweis gegeben, dass eine Woche vor unserem Termin die Seniorenmeisterschaften des HTTV stattfinden und ein späterer Termin bei uns eventuell vorteilhafter sein könnte. Der SpA machte darauf aufmerksam, dass er bei der Terminplanung an die Vorgaben des HTTV gebunden ist und gerade die Teilnehmerzahlen bei den Senioren stabil sind.

Außerdem wurde vorgeschlagen, die Einstufungen von Herren im Hinblick auf Erfolge bei den Einzelmeisterschaften zu prüfen. Ein erster oder zweiter Platz führt in vielen Turnierklassen zu einer höheren Einstufung für zwei Jahre, die auch auf den Pokalwettbewerb angewendet wird. Hierbei ist zu bedenken, dass der Erfolg bei verhältnismäßig kleinen Teilnehmerfeldern erzielt wird und nicht unbedingt die Spielstärke innerhalb des Punktspielbetriebs bzw. des Pokalwettbewerbs wiedergibt. Kann die Einstufung nicht nur für die Einzelmeisterschaften gelten?

3.4 Tischtennis-Mixed-Turnier

Wie bereits in der VM 02-2015 berichtet wurde, wird das Turnier in den Sachsenweg verlegt. Wegen der nicht mehr ausreichenden Kapazität der Sporthalle des Lufthansa SV musste in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Der SpA dankte dem LSV für die jahrelange, gute Unterstützung im organisatorischen Bereich durch die jeweilige Spartenleitung.



3.5 Wettspielordnung Tischtennis

Die Anträge der BSG Eurogate und der BSG Blau-Weiß-Rot hat der Spielausschuss in der VM 04-2015 veröffentlicht. Nach einer lebhaften Diskussion, in der Argumente dafür und dagegen ausgetauscht wurden, ist es zur Abstimmung über beide Anträge gekommen:

- 3.5.1 Der Antrag der BSG Eurogate vom 12.02.2015, die Ziffer 2.8.6 der WOTT zu ändern, wurde abweichend wie folgt angenommen:
- Wird ein vereinbarter Spieltermin nicht wahrgenommen und kann kein neuer Termin vereinbart werden, so gilt das Spiel für jene Mannschaft als gewonnen, die zum vereinbarten Spieltermin spielbereit war. Die zum Spielausfall führenden Gründe finden keine Berücksichtigung.
- 3.5.2 Der Antrag der BSG Blau-Weiß-Rot vom 14.03.2015, die Ziffern 2.12.3.3 und 2.12.3.4 der WOTT so zu ändern, dass nicht mehr das Spiel mit 0:18 Punkten gewertet wird, sondern die im Spielbericht falsch angesetzten Spiele nur noch mit 0:1 für den Gegner, wurde mit Mehrheit angenommen.
- Im Zusammenhang mit dieser Änderung wurde auf Antrag von Holger Knorr (Hamburger Gerichte) der Spielausschuss von der Versammlung beauftragt, zu prüfen, ob weitere Sanktionen der WOTT angepasst werden müssen.

Unter dem TOP 3.5.3 wurden weitere Änderungen in der WOTT besprochen:

- Ziffer 2.8.3: Der Sachverhalt steht in Verbindung mit Ziffer 2.8.6. Die Ziffer 2.8.3 wird aufgelöst und 2.8.6 im Sinne des ersten Satzes aus 2.8.3 entsprechend ergänzt.
- Ziffer 2.8.8: In dieser Saison konnten durch die Zunahme späterer Spielbeginne, Spiele nicht zu Ende gespielt werden. Der Grund ist, dass in Schul-Sporthallen ab 22 Uhr das Licht ausgeht. Von der Versammlung wurde eine Formulierung mit „mangelnder bzw. unzumutbarer Beleuchtung“ als kritisch angesehen. Wer soll das entscheiden? Grundsätzlich soll der Spielausschuss je nach Sachverhalt über das Spiel entscheiden, wobei auch eine Ansetzung des Spiels - mit dem Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruchs nicht ausgeschlossen werden soll. Dazu wird Ziffer 2.8.8 geändert in:
Muss ein Spiel abgebrochen werden, ist auch der online-Spielbericht im Internetportal TischtennisLive um Hinweise zum Spielabbruch zu ergänzen. Der SpA entscheidet über die Wertung oder Neuansetzung des Spiels.
- Ziffer 2.10.4: Auch hiermit hat sich der Spielausschuss beschäftigen müssen, da es Unsicherheiten über die Anwendung gegeben hat. Warum bin ich für die gegnerische Aufstellung u.a. verantwortlich? Der Absatz 1 bleibt unverändert und Absatz 2 der Ziffer wird künftig ersetzt durch:
Erfolgt auf dem Spielbericht eine Anmerkung zur gegnerischen Mannschaftsaufstellung, sie muss vor Beginn des Spiels erfolgen, ist dieser Hinweis auch im online-Spielbericht im Internetportal TischtennisLive einzutragen.
- Ziffer 2.8.4: Von Herrn Knorr wurde angeregt, diese Regelung auch auf Spartenleiter auszuweiten.
- Ziffer 2.12.1 und 2.12.2: In beiden Ziffern befindet sich ein Hinweis auf Ziffer 2.8.5, wie von Herr Knorr festgestellt wurde. Der SpA wurde gebeten, es entsprechend zu ändern.
- Ziffer 7.7: Der SpA wurde von Detlef Smarsly gebeten, die Gebührenordnung den Richtlinien des BSV anzupassen.

4. Punktspielrunde in TischtennisLive

4.1 Wie ist es bisher gelaufen?

Nach einigen Anfangsschwierigkeiten, über die wir auch berichtet haben, konnten Probleme u.a. auch durch Systemanpassungen behoben werden. Die Eingabe der Spielberichte durch die Nutzer der BSGen ist erfreulich. Es gibt nur noch vereinzelt Mannschaften, die an eine rechtzeitige Eingabe oder Bestätigung erinnert werden müssen. Immerhin sind bis zum heutigen Zeitpunkt 1032 Nutzer angemeldet.



4.2 Was gibt es Neues für die Saison 2015-2016?

Das neue System bietet einige Möglichkeiten, die wir gerne nutzen wollen. Ein erster Schritt ist gewesen, dass wir das Ausfüllen und Bestätigen des online-Spielberichtes den Mannschaften übergeben haben. Als nächsten Schritt bittet der Spielausschuss darum, dass die Daten der Mannschafts-AN-Meldung für die Saison 2015-2016 kontrolliert und ggf. geändert werden. Dazu sind vom SpA inzwischen alle Angaben aus der Saison 2014-2015 auf die neue Saison übertragen worden. Jetzt muss nur noch von den BSGen geprüft werden, ob es Abweichungen gibt und diese korrigieren.

Dazu wurde eine Anleitung verteilt, die ebenfalls dieser VM als Anlage beigefügt ist und bei TTLive unter „Hilfe“ abgelegt wurde. Hier gibt es auch eine Demo-Version, die die einzelnen Schritte erklärt. Bei Problemen hilft aber auch der SpA.

Als weiteren Schritt können wir uns vorstellen, die namentliche Mannschaftsmeldung für den Punktspielbetrieb über TTLive laufen zu lassen. Das wird der SpA in den nächsten Monaten prüfen und darüber zu gegebener Zeit informieren.

4.3 Fragen, Anregungen

- Sofern man nach der Anmeldung nicht regelmäßig im System aktiv ist, wird man automatisch vom System ausgeloggt. Bei TTLive für den Verband SH bleibt man nach der Anmeldung so lange eingeloggt, bis man sich selbst wieder abmeldet. Ist eine Änderung analog zu SH möglich?
- Die Möglichkeit, die LPZ zu nutzen, sollte im Auge behalten werden.

5. Verschiedenes

Der SpA informierte darüber, dass es zurzeit nur noch 4 aktive Mitglieder gibt - von 8 aus dem Wahljahr 2014. Die Gründe hierfür sind sehr unterschiedlich. Es wird dringend Unterstützung gebraucht; insbesondere durch jüngere Menschen. Wir müssen die Möglichkeit haben, einige Themen langfristig weiterzugeben. Aufgrund unserer Information in der VM 04-2015 hat sich mit Rainer Grzybowski (Germ. Lloyd) erst ein Interessent gemeldet.

Von unserem Sportreferenten Detlef Smarsly und Jürgen Gerhard gab es Informationen über das Norddt. Betriebssportfest in Rendsburg sowie zum Special Olympic Sportfest in Hamburg.

Abschließend bedankte sich Jürgen Gerhard für die zahlreichen Wort- und Diskussionsbeiträge. Die Versammlung endete um 21.20 Uhr.

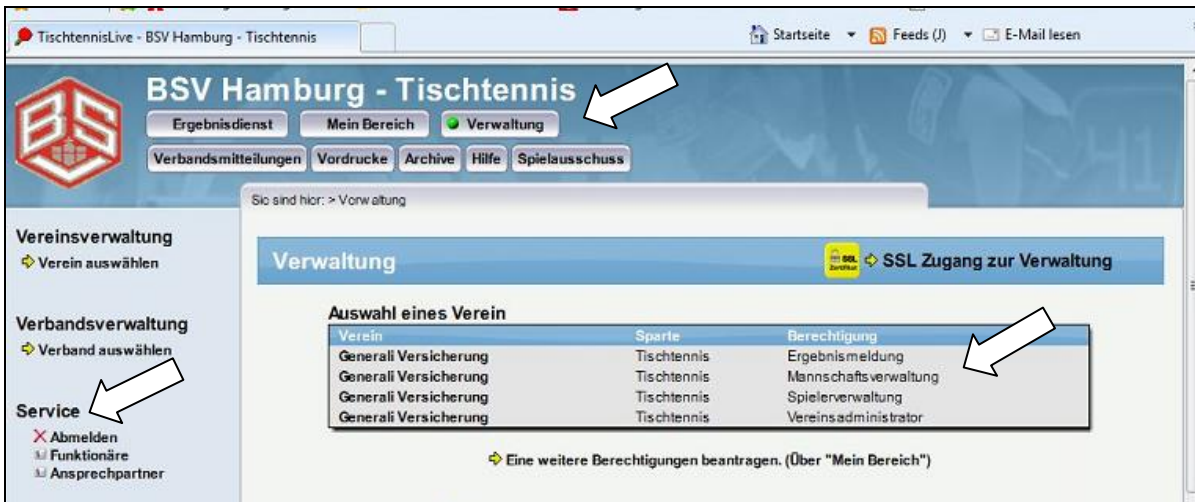
Norbert Conradi
Spielausschuss Tischtennis

Anlage 4 zur Verbandsmitteilung 05-2015
TischtennisLive
Anleitung Mannschafts-AN-Meldung

◆ **Spielausschuss Tischtennis**

Ab der Saison 2015-2016 sind bei TTLive von den BSGen die Angaben aus der Mannschafts-AN-Meldung zu prüfen bzw. zu berichtigen. Welche Schritte dafür erforderlich sind und was wo zu finden ist, wird im Folgenden beschrieben.

- Schritt:** Anmelden unter „Service“, den Button „Verwaltung“ anklicken und die Mannschaftsverwaltung auswählen.



- Schritt:** Bitte die gewünschte Mannschaft auswählen.



- Schritt:** Bitte prüfen Sie den Hinweis zur Sporthalle. Änderungen dazu macht der Spielausschuss.



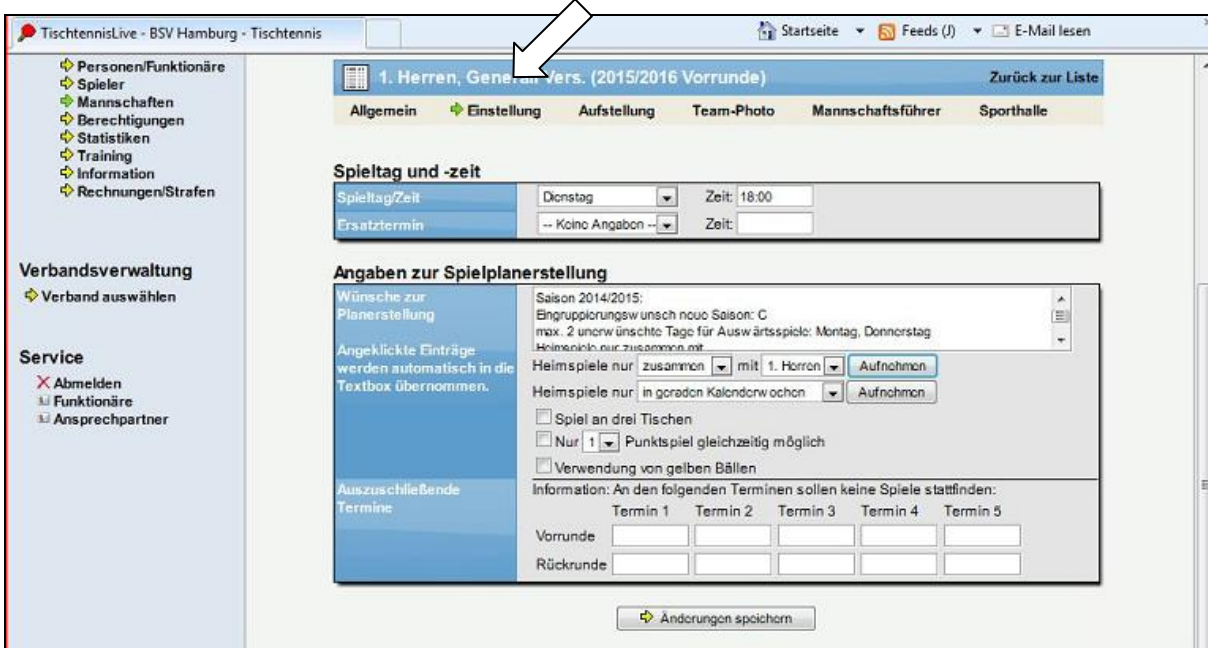
Anlage 4 zur Verbandsmitteilung 05-2015
TischtennisLive
Anleitung Mannschafts-AN-Meldung

◆ **Spielausschuss Tischtennis**

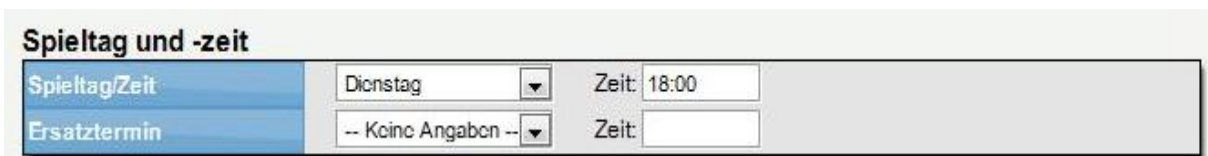
4. **Schritt:** Auf der gleichen Seite sind auch Angaben zum Mannschaftsführer und Vertreter



5. **Schritt:** Als nächstes wählen Sie bitte „Einstellung“ aus. Hier können die Angaben zum Spieltag/Zeit, sowie die weiteren Angaben zur Spielplanerstellung geprüft, geändert oder eingetragen werden.



6. **Schritt:** Um Angaben zum Spieltag zu ändern auf klicken und den gewünschten Wochentag auswählen. Die Uhrzeit kann einfach überschrieben werden.



Anlage 4 zur Verbandsmitteilung 05-2015
TischtennisLive
Anleitung Mannschafts-AN-Meldung



◆ **Spielausschuss Tischtennis**

7. Schritt: Ganz wichtig sind die Angaben zur Spielplanerstellung

➤ **Wünsche zur Planerstellung**

Hier sind folgende Angaben aus der Mannschafts-AN-Meldung zu übernehmen bzw. zu ändern:

- Saisonangabe auf z.B. 2015/2016 aktualisieren
- Eingruppierungswunsch eintragen
- Max. die 2 unerwünschten Spieltage angeben
- Besonderheiten bei Heimspielen: z.B. im Wechsel mit der ... Mannschaft oder BSG ... Diese Angaben kommen zum Teil direkt aus den folgenden Feldern „Heimspiele“ und müssen nicht eingetragen werden. Es lassen sich hier alle Besonderheiten eintragen: dazu die Textbox rechts aufziehen.

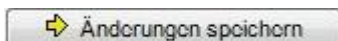
➤ **Heimspiele** (nur falls die Angaben nicht in der Textbox stehen oder unvollständig sind!)

- Die Auswahl „im Wechsel oder gemeinsam mit ...“ erfolgt über und wird nach anklicken von in die Textbox unter „Wünsche zur Planerstellung“ übernommen.
- Sollten weitere Angaben zutreffend sein, bitte einfach anklicken. Auch diese Angaben werden in die Textbox übertragen.

➤ **Auszuschließende Termine**

Sind Ihnen Termine bekannt an denen z.B. die Sporthalle nicht zur Verfügung steht, bitte hier den jeweiligen Termin eintragen.

➤ **WICHTIG!** Sind alle Angaben geprüft, berichtigt und eingetragen muss unbedingt



angeklickt werden. Nur so kommt es auch zu einer Übernahme der Eingaben!

Angaben zur Spielplanerstellung

Wünsche zur Planerstellung

Angeklickte Einträge werden automatisch in die Textbox übernommen.

Auszuschließende Termine

Saison 2014/2015:

Engruppierungswunsch neue Saison: C

max. 2 unerwünschte Tage für Auswärtsspiele: Montag, Donnerstag

Heimspiele nur im Wechsel mit 2. Herren;

Heimspiele nur mit

Heimspiele nur

Spiel an drei Tischen

Nur Punktspiel gleichzeitig möglich

Verwendung von gelben Bällen

Information: An den folgenden Terminen sollen keine Spiele stattfinden:

	Termin 1	Termin 2	Termin 3	Termin 4	Termin 5
Vorrunde	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rückrunde	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Mannschaftsmeldung der Sparte Tischtennis

1./2. Halbserie 2015 / 2016 ** Änderung

Termin beim BSV: 14.08.2015
(Anlage 5 zur VM 05-2015)



BSG		. Mannschaft			SG
BSG-Nr.: 5		Pass-Nr.	Betriebsangehörige/r: NEIN: Bei welcher Firma tätig? Gastspieler/in seit wann? Gastspieler/in u. Vereinsspieler/in: Geburtsjahr angeben!	Spielberechtigung im DTTB: JA: Welcher Verein? Spielklasse/Land (HH/SH/NDS) Angaben immer: bei allen Damen / bei Gastspielern!	SG
Ersatz *)	Nr					Name, Vorname
	1		Ja		Nein
	2		Ja		Nein
	3		Ja		Nein
	4		Ja		Nein
	5		Ja		Nein
	6		Ja		Nein
	7		Ja		Nein
	8		Ja		Nein
	9		Ja		Nein
	10		Ja		Nein
	11		Ja		Nein
	12		Ja		Nein
	13		Ja		Nein
	14		Ja		Nein

*) Sofern letzte Mannschaft: Ersatz aus der vorletzten Mannschaft - mit Angabe deren Staffel und Platz - ist der Spielstärke nach einzufügen.

Bei Spielgemeinschaften (SG) die jeweilige BSG mit einer Kennziffer angeben: BSG BSG

**Ich erkläre, dass nur Spieler/innen gemeldet sind, die alle Voraussetzungen der Ordnung für die Spielberechtigung des BSV Hamburg erfüllen.
Die Mannschaft ist der Spielstärke nach aufgestellt.**

Datum:

Spartenleiter/in: Name, Telefon, U N T E R S C H R I F T

Mannschaftsführer/in: Name, Telefon,

Staffel:

Genehmigt: 1-

**** Änderung Halbserie: NEU/TAUSCH bei lfd. Nr.**
Wenn NEU: Passantrag siehe Anlage folgt

Genehmigt: 1-

Datum Spelausschuss Tischtennis

Datum Spartenleiter/in U N T E R S C H R I F T

Datum Spelausschuss Tischtennis

Mannschaftsmeldung der Sparte Tischtennis

POKAL 2015/2016

Termin beim BSV: 14.08.2015
Zweifach einreichen!!
 (Anlage 6 zur VM 05-2015)



BSG **NV** ausschließlich Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung im Verein *) **V** mit Vereinssportler/innen *) = bitte ankreuzen

BSG -Nr.: **5**

Nr.	Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung gemäß Spielklasse Vergleichs-T. Einstufungs-L.		Punktspiel-Staffel		Betriebsangehörige/r: JA / NEIN	SG	Spielberechtigung im DTTB JA: Welcher Verein? Spielklasse / Land (HH/SH/NDS)
			2014/15	2015/16	2014/15	2015/16			
1							Ja		Nein
2							Ja		Nein
3							Ja		Nein
4							Ja		Nein
5							Ja		Nein
6							Ja		Nein
7							Ja		Nein
8							Ja		Nein
9							Ja		Nein
10							Ja		Nein
11							Ja		Nein
12							Ja		Nein

Bei Spielgemeinschaften (SG) jeweilige BSG mit einer Kennziffer angeben: BSG BSG

Ich erkläre, dass die Reihenfolge mit der/den Mannschaftsmeldung/en zu Beginn der 1. Halbserie übereinstimmt und für jede/n Spieler/in ein Spieler-Pass vorliegt. Die Spieler/innen sind nur spielberechtigt, wenn sie es auch zu den parallel stattfindenden Punktspielen wären. Im Pokal erfolgt K E I N E gesonderte Prüfung.

Datum / Unterschrift / Name / Telefon / E-Mailadresse Spartenleiter/in

Unterschrift / Name / Telefon / E-Mailadresse Mannschaftsführer/in

Genehmigt: 1-

Datum:

Spielausschuss Tischtennis

Bitte Ausschreibung 3.6 beachten! Führt die nach 2.5.2 WOTT vorgeschriebene Aufstellung nach der Spielstärke dazu, dass ein/e danach Rangniedrigere/r vor einem/r Ranghöheren rangiert, muss der/die Rangniedrigere die gleiche Punktvorgabe gewähren wie der/die nachfolgende Ranghöhere.

Mannschaftsmeldung der Sparte Tischtennis

Mixed - POKAL 2015/2016

Termin beim BSV: 14.08.2015
Zweifach einreichen!!
 (Anlage 7 zur VM 05-2015)



BSG

BSG Nr.: **5**

. M

Nr.	Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung gem. Einstufungs-Liste ab 01.09.2015		Betriebsangehörige/r: JA / NEIN.	SG	Spielberechtigung im DTTB JA: Welcher Verein? Spielklasse / Land (HH/SH/NDS)
			Ein- stu- fung	Punktspiel- Staffel 2014/ 2015 / 2015/ 2016			
Damen							
D1					Ja		Nein
D2					Ja		Nein
D3					Ja		Nein
D4					Ja		Nein
D5					Ja		Nein
Herren							
H1					Ja		Nein
H2					Ja		Nein
H3					Ja		Nein
H4					Ja		Nein
H5					Ja		Nein

Bei Spielgemeinschaften (SG) die jeweilige BSG mit einer Kennziffer angeben: BSG BSG

Ich erkläre, dass die Reihenfolge mit der/den Mannschaftsmeldung/en zu Beginn der 1. Halbserie übereinstimmt und für jede/n Spieler/in ein Spieler-Pass vorliegt. Die Spieler/innen sind nur spielberechtigt, wenn sie es auch zu den parallel stattfindenden Punktspielen wären. Im Pokal erfolgt K E I N E gesonderte Prüfung.

Datum / Unterschrift / Name / Telefon / E-Mailadresse Spartenleiter/in

Unterschrift / Name / Telefon / E-Mailadresse Mannschaftsführer/in

Genehmigt: D1 – D und H1 – H

Datum:
Spelausschuss Tischtennis

Bitte Ausschreibung 3.6 beachten! Führt die nach 2.5.2 WOTT vorgeschriebene Aufstellung nach der Spielstärke dazu, dass ein/e danach Rangniedrigere/r vor einem/r Ranghöheren rangiert, muss der/die Rangniedrigere die gleiche Punktvorgabe gewähren wie der/die nachfolgende Ranghöhere.